



13. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen

Gremium: Ausschuss für Finanzen
Sitzungstermin: Mittwoch, 21.10.2015, 17:30 Uhr
Ort, Raum: R. 280 a, Stadthaus

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung 21.10.2015/
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 23.09.2015 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung vom 21.10.2015

- 3 Informationen zur Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam Oberbürgermeister, Fachbereich Finanzen und Berichtswesen

- 4 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

- 4.1 *Wiedervorlagen*

- 4.1.1 Gemeinsam die Stadt erblühen lassen - Urban Gardening fördern Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
KOUL (ff)
WV aus Ausschuss für Finanzen
23.09.2015
15/SVV/0622

- 4.2 *Beschlussvorlagen*

- 4.2.1 Abfallgebührensatzung 2016 Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
überwiesen in KOUL (ff.), FA
15/SVV/0634

- 4.2.2 Umsetzung Zukunftsprogramm 2019: Erhöhung des Eintrittspreises für den Volkspark Bornstedter Feld Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
überwiesen in HA, KOUL, FA
+ Äa DIE aNDERE
15/SVV/0678

4.3	Antragsformular zur Ermäßigung oder Befreiung von der Personalausweisgebühr 15/SVV/0703	Fraktion DIE aNDERE überwiesen in GSI, FA
5	<i>Mitteilungen der Verwaltung</i>	
6	Grundstücksverkäufe für Geschosswohnungsbau an Investoren 15/SVV/0697	Oberbürgermeister, Fachbereich Finanzen und Berichtswesen überwiesen in FA
7	Sonstiges	



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

An die Mitglieder

Ausschuss für Finanzen

und nachrichtlich an weitere Teilnehmer
an der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung /
des Ausschusses

Sehr geehrte Damen und Herren,
zu der unten näher bezeichneten Sitzung lade ich freundlichst ein.

Lfd. Nr. / Bezeichnung der Sitzung		
13. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen		
Datum	Uhrzeit	Sitzungsort
21.10.2015	17:30 Uhr	R. 280 a, Stadthaus

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzende/r



Niederschrift 12. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen

Sitzungstermin: Mittwoch, 23.09.2015
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr
Ort, Raum: R. 280 a, Stadthaus

Anwesend sind:

Ausschussmitglieder

Herr Klaus-Peter Kaminski	DIE LINKE	
Herr Kai Weber	SPD	
Herr Horst Heinzl	CDU/ANW	Sitzungsleitung
Herr Peter Schüler	Grüne/B90	bis 18:50 Uhr

stellv. Ausschussmitglieder

Herr Michél Berlin	DIE LINKE	Vertretung für: Frau Birgit Müller
Herr Marcus Krause	SPD	Vertretung für: Herrn Pete Heuer
Herr Johannes Baron v. d. Osten gen. Sacken	FDP	Vertretung für: Herrn Lothar Wellmann

sachkundige Einwohner

Herr Andreas Groß	AfD
Frau Sabine Tischendorf	SPD
Herr Pertti Hermanek	Bündnis90/Die Grünen
Herr Thomas Hintze	DIE LINKE
Frau Evelin Krämer	DIE LINKE
Herr Prof. Dr. Wolfram Meyerhöfer	DIE aNDERE
Frau Dr. Annett Ullrich	Potsdamer Demokraten
Frau Ariane Wargowske	CDU/ANW

Beigeordnete

Herr Burkhard Exner	Bürgermeister, Beigeordneter GB 1
---------------------	--------------------------------------

- KOUL (ff)
5 Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

- 6 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 17.06.2015

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung**

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Heinzl, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie interessierte Bürger zur 12. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen.

zu 2 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung vom 23.09.2015/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 22.04.2015, 17.06.2015 und 16.07.2015 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung vom 23.09.2015**

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 7 von 7 Ausschussmitgliedern und stellvertretende Ausschussmitglieder des Finanzausschusses anwesend.

Die Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen vom 22.04.2015 wird **bestätigt**.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **5**
Ablehnung: **0**
Stimmenthaltung: **2**

Die Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen vom 17.06.2015 wird **bestätigt**.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **6**
Ablehnung: **0**
Stimmenthaltung: **1**

Die Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen vom 15.07.2015 wird **bestätigt**.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	6
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	1

Die öffentliche Tagesordnung wird **einstimmig bestätigt**.

zu 3 Informationen zur Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam
Oberbürgermeister, Fachbereich Finanzen und Berichtswesen

Herr Exner informiert anhand einer Präsentation zur aktuellen Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam:

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass Steuereinnahmen in Höhe von 145 Mio. EUR erreicht werden.

Bei den Allgemeinen Zuweisungen für das Jahr 2015 wird es eine Verbesserung in Höhe von 3,1 Mio. € geben.

Trotz des positiven Trends weist Herr Exner ausdrücklich auf das geplante und zu erwartende Defizit in Höhe von -2,7 Mio. EUR hin.

Des Weiteren informieren Herr Exner und Herr Thomann (Fachbereichsleiter 38 – Soziales und Gesundheit) anhand einer Präsentation zum Thema „Flüchtlingsunterbringung in der Landeshauptstadt Potsdam“.

In ihren Ausführungen informieren sie über die stark ansteigenden jährlichen Flüchtlingszuweisungen, insbesondere in 2015 in der LHP, und stellen die daraus resultierende Unterkunfts- und Platzentwicklung sowie die städtischen Aufwendungen für Flüchtlinge/Asylbewerber dar.

In der sich anschließenden Diskussion werden Fragen hinsichtlich der Kosten je Flüchtling in Potsdam und den Unterkünften gestellt und durch die Verwaltung beantwortet.

Einzelne Detailfragen von Herrn Dr. Meyerhöfer können nicht sofort beantwortet werden. Die Antworten sollen im Nachgang der Sitzung durch den Fachbereich Soziales und Gesundheit (FB 38) nachgereicht werden.

zu 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 4.1 Beschlussvorlagen

zu 4.1.1 Umgang mit zusätzlichen Haushaltsmitteln

Vorlage: 15/SVV/0615

Fraktion DIE LINKE

Herr Kaminski bringt die Vorlage ein.

Herr Exner trägt die Anschauung der Verwaltung dazu vor.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	2
Ablehnung:	4
Stimmenthaltung:	0

Der Antrag wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung trifft die Entscheidung über den Einsatz der zusätzlichen Zuweisungen des Landes im Rahmen des Länderfinanzausgleichs für das Haushaltsjahr 2015.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen entsprechenden Vorschlag für die Verwendung der mehr als 2 Millionen Euro im Oktober 2015 vorzulegen, in den entsprechende Vorschläge der Fraktionen einfließen können.

Der Oberbürgermeister wird weiterhin beauftragt, im Oktober 2015 schriftlich über die Verwendung der nicht verausgabten Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für das Jahr 2013 zu informieren.

zu 4.1.2 Gemeinsam die Stadt erblühen lassen - Urban Gardening fördern

Vorlage: 15/SVV/0622

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

KOUL (ff)

Die Vorlage wird **zurückgestellt**.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam unterstützt „Urban Gardening“ (kommunales Gärtnern) als wertvollen Beitrag zur Lebensqualität in der Stadt.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, geeignete Flächen für eine temporäre Betreuung zu benennen und auf der Internetseite zu veröffentlichen.

In der Vorbereitung auf den kommenden Haushaltsentwurf ist folgendes zu berücksichtigen:

- Einrichtung kleinteiliger Förderung für Gartenmaterialien, Töpfe, Gartengeräte aber auch für den Ankauf von Blumenzwiebeln oder Samen, bei dem Träger und Initiativen Unterstützung beantragen können;
- Projektförderung pädagogischer und integrativer Gartenprojekte.

Heinz Heinzel
Stellv. Ausschussvorsitzender


Petra Deneke
Schriftführerin



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0622

öffentlich

Betreff:

Gemeinsam die Stadt erblühen lassen - Urban Gardening fördern

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 25.08.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
09.09.2015	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam unterstützt Urban Gardening [*] als wertvollen Beitrag zur Lebensqualität in der Stadt.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, geeignete Flächen für eine temporäre Betreuung zu benennen und auf der Internetseite zu veröffentlichen.

In der Vorbereitung auf den kommenden Haushaltsentwurf ist folgendes zu berücksichtigen:

- Einrichtung kleinteiliger Förderung für Gartenmaterialien, Töpfe, Gartengeräte aber auch für den Ankauf von Blumenzwiebeln oder Samen, bei dem Träger und Initiativen Unterstützung beantragen können;
- Projektförderung pädagogischer und integrativer Gartenprojekte.

[*] kommunales Gärtnern

gez. Peter Schüler
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:



Termin: März 2016

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Urban Gardening leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität in der Stadt.

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung

Urban Gardening bedeutet Gärtnern im urbanen also städtischem Raum. Gemeint ist damit auch der öffentliche Raum wie öffentliche Grünflächen oder Baumscheiben an Straßen. Im Unterschied zum Guerilla Gardening geschieht das Gärtnern mit Genehmigung bzw. Erlaubnis.

Pflanzen, Parks und Gärten verheißen Ruhe und frische Luft. Blumen, Gras und Bäume bieten Erholung von der Stadt und das im öffentlichen Raum wie im privaten. Bundesweit etablieren sich Urban-Gardening-Projekte und -Initiativen. Bürgerinnen und Bürger übernehmen Verantwortung, auch auf städtischen Flächen und auch in Potsdam:

Neben vorhandenen Projekten im geschlossenen und gemeinnützig organisierten Raum, wie dem Integrationsgarten des Brandenburgischen Kulturbundes am Schlaatz, den Gartenprojekten im Freiland, dem Werkhaus und dem Treffpunkt Freizeit, widmen sich Potsdamer Einwohner und Einwohnerinnen immer mehr dem selbstorganisierten Urban-Gardening wie am Luisenplatz oder in der Westkurve, im Stadtkanal oder einzelnen Straßenzügen rund um die Baumscheiben.



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0634

Betreff:

öffentlich

Abfallgebührensatzung 2016

Einreicher: FB Ordnung und Sicherheit

Erstellungsdatum 25.08.2015

Eingang 922: 25.08.2015

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
07.10.2015	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam
(Abfallgebührensatzung)

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

Ja, in folgende OBR:

Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf

zur Information

Finanzielle Auswirkungen? Nein JaDas **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage **beizufügen****Fazit Finanzielle Auswirkungen:**

Abfallgebühren sind gemäß Kommunalabgabengesetz Brandenburg (KAGBbg) kostendeckend zu kalkulieren und Kostenüberdeckungen spätestens im übernächsten Kalkulationszeitraum auszugleichen.

Aufwendungen der Abfallentsorgung (Kosten drittbeauftragter Unternehmen, Verwaltungskosten etc.) sind grundsätzlich gebührenansatzfähig. Davon ausgenommen sind preisrechtlich vereinbarte Gewinnzuschläge, soweit sie der gebührenfinanzierten Körperschaft zufließen. Im Rahmen der mit der STEP vereinbarten Festpreise wurde ein Gewinnzuschlag in Höhe von 3% vereinbart. Dieser Gewinnanteil wurde unter Berücksichtigung des Gesellschafteranteils der LHP über die SWP an der STEP (51%) aus den Gesamtaufwendungen der STEP (SK 5455100) abgesetzt. Diese Differenz in Höhe von 224.141,96 € muss aus allgemeinen Haushaltsmitteln finanziert werden. Nicht gebührenansatzfähig sind weiterhin Forderungsabschreibungen und Einzelwertberichtigungen (40.000 €) sowie Verwaltungsaufwendungen für die Deponie Golm (35.432,57 €) und den Betrieb gewerblicher Art (BgA) DSD (38.248,75 €).

Die in der Abfallgebührenkalkulation ausgewiesenen Kostenarten sind unter Berücksichtigung des zuvor erläuterten Sachverhaltes ermittelt worden. Ebenso ist die vorläufige Überdeckung aus dem Jahr 2014 in Höhe von 783.854,39 € als negativer Aufwand gebührenmindernd berücksichtigt.

Insgesamt ergibt sich danach ein Betrag in Höhe von 339.712,52 €, der aus dem städtischen

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

--

--

Berechnungstabelle Demografieprüfung:

Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30	Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10	Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20	Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20	Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20	Wirkungsindex Demografie	Bewertung Demografie-relevanz
0	0	0	0	0	0	keine

Begründung:

Um die bundesrechtlichen Vorgaben hinsichtlich der gesetzlich vorgeschriebenen Getrenntsammlung von Bioabfällen aus Haushalten zu erfüllen, wird die Abfallwirtschaft der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) zum 01.01.2016 um das Angebot einer flächendeckenden Biotonne erweitert. Neben diesem zusätzlichen Getrenntsammlungsangebot für Bioabfälle wird ein Voll- und Teilservice für die Bereitstellung der Rest- und Bioabfallbehälter eingeführt. Beim Teilservice hat der Anschlusspflichtige die Abfallbehältnisse am Leerungstag direkt neben der Straße bereitzustellen. Beim Vollservice werden die Behältnisse durch die STEP vom Standplatz geholt und wieder zurück gebracht, wenn dieser im 15m-Bereich eingerichtet und frei von Treppen, Stufen und Unebenheiten ist.

In der Abfallentsorgungssatzung sind die entsprechenden Regelungen dazu neu formuliert. Ein Votum zur Verabschiedung der überarbeiteten Abfallentsorgungssatzung aus dem KOUL-Ausschuss liegt bereits vor.

Änderungen in Bezug auf die bisher geltende Abfallgebührensatzung ergeben sich dahingehend, dass ab 2016 zusätzlich zur Grundgebühr je Person oder Einwohnerequivalent (EGW) und Kalenderjahr Leistungsgebühren für die Restabfall- und Bioabfallentsorgung sowie eine Servicegebühr Vollservice erhoben werden.

Auf eine Wechselgebühr soll im Jahr 2016 verzichtet werden, um dem voraussichtlichen Anpassungsbedarf der Abfallbehältergestellungen auf den einzelnen Grundstücken gerecht zu werden. Für die angebotenen Abfallpressen (derzeit 7 Stück) wird zukünftig auf eine getrennt ausgewiesene Mietgebühr verzichtet. Die Kosten werden analog aller anderen Restabfallbehälter nur noch in einer Leistungsgebühr Restabfall zusammengefasst.

Neben der Neugestaltung der Gebührenstrukturen erfolgte auch eine inhaltliche Überarbeitung der Abfallgebührensatzung mit dem Ziel der Vereinfachung.

Die kommunale Abfallentsorgung ist nach den Vorgaben des § 6 Abs. 1 Kommunalabgabengesetzes des Landes Brandenburg (KAGBbg) und nach § 9 Abs. 1 des Brandenburgischen Abfallgesetzes (BbgAbfBodG) vollständig aus Benutzungsgebühren zu finanzieren und das veranschlagte Gebührenaufkommen soll die voraussichtlichen Kosten der Abfallentsorgung nicht übersteigen und in der Regel decken. Nach dem KAGBbg müssen Kostenüberdeckungen und können Kostenunterdeckungen spätestens im übernächsten Kalkulationszeitraum ausgeglichen werden.

Die Ermittlung der Kosten für die Abfallentsorgungsleistungen 2016 erfolgte auf der Basis von Erfahrungswerten vergangener Jahre hinsichtlich des erbrachten Leistungsumfanges und den daraus prognostizierten Abfallmengen und geplanten abfallwirtschaftlichen Leistungen. Weiterhin wurden die voraussichtlichen Mengen für die getrennte Bioabfallsammlung und mögliche Einsparpotentiale beim Restabfallaufkommen sorgfältig geschätzt.

Kalkulationsgrundlage für die Leistungen der Abfallentsorgung sind die jeweiligen Kosten der Drittbeauftragten:

Stadtentsorgung Potsdam GmbH	- Abfallsammlung und teilweise Verwertung
RECON GmbH, Schwedt	- Abfallverwertung Restabfall und Sperrmüll (bis 30.04.2016)
FWS GmbH, Bremen	- Sammlung und Verwertung von Alttextilien

sowie die Kosten der Verwaltung.

Die einzelnen Gebührensätze für das Kalenderjahr resultieren abschließend aus der Division der veranschlagten Kosten mit den prognostizierten Grundlagendaten zu Einwohnern, Einwohnergleichwerten und den einzelnen Behälterarten bzw. Vollservice-Leistungen.

Der Aufbau der Abfallgebührenkalkulation wurde in Anlehnung an die Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren komplett überarbeitet.

Die vorliegende Gebührenkalkulation berücksichtigt die von einem Wirtschaftsprüfer bestätigten bisher vorliegenden Selbstkostenfestpreise der Stadtentsorgung Potsdam GmbH nach öffentlichem Preisrecht. Ebenso wurde die aus dem vorläufigem IST-BAB Abfallentsorgung 2014 ermittelte Überdeckung in Höhe von 783.854,39 € gebührenmindernd berücksichtigt.

Insgesamt ergeben sich für das Jahr 2016 Gebührenerhöhungen sowohl in den Grundgebühren Haushalte/Gewerbe als auch in der Leistungsgebühr Restabfall. Die Leistungsgebühr Bioabfall und die Servicegebühr Vollservice wurden erstmalig kalkuliert.

Die Gebührenveränderungen sind in der Anlage „Gegenüberstellung der Gebührensätze 2012 – 2016“ für alle Gebührensätze dargestellt.

Die Gebührenerhöhungen sind insbesondere auf gestiegene Kosten bei den drittbeauftragten Unternehmen zurückzuführen. So wurden die Preise bei der STEP neu kalkuliert und gestiegene Personal- und Verbrauchskosten berücksichtigt. Des Weiteren wurden höhere Kosten bei der Restabfallbehandlung ab dem 01.05.2016 in Ansatz gebracht, da der Entsorgungsvertrag mit der RECON GmbH Schwedt zum 30.04.2016 ausläuft und davon ausgegangen werden muss, dass die derzeitigen Entsorgungspreise nicht mehr am Markt erzielt werden können. Eine europaweite Ausschreibung für die Restabfallbehandlung zum 01.05.2016 ist in Vorbereitung. Dies wirkt sich gebührenerhöhend auf die Leistungsgebühr Restabfall aus.

Dem gesetzlich vorgeschriebenen Anreizgebot zur Verwertung von Abfällen Rechnung tragend und unter Berücksichtigung, dass auch für angemeldete Eigenkompostierer eine jederzeitige Anschlussmöglichkeit an die Bioabfallentsorgung vorgehalten werden muss, wurde im Weiteren ein Teil der Sammlungskosten für Bioabfall (25%) über die Restabfallgebühr querfinanziert, was sich ebenfalls gebührenerhöhend bei der Leistungsgebühr Restabfall auswirkt. Damit soll erreicht werden, dass die Getrenntsammlung von Bioabfällen umfassend in Anspruch genommen und im Gegenzug das Restabfallvolumen auch tatsächlich reduziert wird, um insgesamt natürliche Ressourcen zu schonen.

Anlage:

Gegenüberstellung der Abfallgebührensätze 2012 bis 2016

Darstellung der finanziellen Auswirkungen der Beschlussvorlage

Betreff: Abfallgebührensatzung 2016

1. Hat die Vorlage finanzielle Auswirkungen? Nein Ja
2. Handelt es sich um eine Pflichtaufgabe? Nein Ja
3. Ist die Maßnahme bereits im Haushalt enthalten? Nein Ja Teilweise
4. Die Maßnahme bezieht sich auf das Produkt Nr. 5370201 Bezeichnung: Abfallentsorgung.
5. Wirkung auf den Ergebnishaushalt:

Angaben in EUro	Ist-Vorjahr	lfd. Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Gesamt
Ertrag laut Plan	0	16.315.400	17.072.500	17.478.500	18.152.700	0	69.019.100
Ertrag neu	0	17.755.500	19.757.800	20.529.000	21.388.400	0	79.430.700
Aufwand laut Plan	0	16.453.000	17.214.200	17.669.000	18.353.300	0	69.689.500
Aufwand neu	0	18.059.846	20.108.200	20.891.200	21.763.000	0	80.822.246
Saldo Ergebnishaushalt laut Plan	0	-137.600	-141.700	-190.500	-200.600	0	-670.400
Saldo Ergebnishaushalt neu	0	-304.346	-350.400	-362.200	-374.600	0	-1.391.546
Abweichung zum Planansatz	0	-166.746	-208.700	-171.700	-174.000	0	-721.146

5. a Durch die Maßnahme entsteht eine Haushaltsbelastung über den Planungszeitraum hinaus bis 2016 in der Höhe von insgesamt 166.745,60 Euro.

6. Wirkung auf den investiven Finanzhaushalt:

Angaben in Euro	Bisher bereitgestellt	lfd. Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Bis Maßnahmeende	Gesamt
Investive Einzahlungen laut Plan	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einzahlungen neu	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Auszahlungen laut Plan	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Auszahlungen neu	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Finanzhaushalt laut Plan	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Finanzhaushalt neu	0	0	0	0	0	0	0	0
Abweichung zum Planansatz	0	0	0	0	0	0	0	0

7. Die Abweichung zum Planansatz wird durch das Produkt Nr. im Rahmen des Budgets des GB 3 Bezeichnung gedeckt.
8. Die Maßnahme hat künftig Auswirkungen auf den Stellenplan? Nein Ja
 Mit der Maßnahme ist eine Stellenreduzierung von Vollzeiteinheiten verbunden.
 Diese ist bereits im Haushaltsplan berücksichtigt? Nein Ja
9. Es besteht ein Haushaltsvorbehalt. Nein Ja

Hier können Sie weitere Ausführungen zu den finanziellen Auswirkungen darstellen (z. B. zur Herleitung und Zusammensetzung der Ertrags- und Aufwandspositionen, zur Entwicklung von Fallzahlen oder zur Einordnung im Gesamtkontext etc.).

Anlagen:

- Erläuterung zur Kalkulation von Aufwand, Ertrag, investive Ein- und Auszahlungen
(Interne Pflichtanlage!)
- Anlage Wirtschaftlichkeitsberechnung (anlassbezogen)
- Anlage Folgekostenberechnung (anlassbezogen)

Anlage zur Beschlussvorlage "Abfallgebührensatzung 2016"
Gegenüberstellung der Gebührensätze 2012 - 2016

Gebührentatbestand	Gebührenart	Gebührensätze					2016 gem. Kalk. vom 19.08.2015	Veränderung zu 2015
		2012	2013	2014	2015			
Grundgebühren								absolut
Grundgebühr Person	je Person und Kalenderjahr	20,28 €	19,04 €	18,83 €	20,09 €	20,64 €	0,55 €	
- Kleingarten	je Parzelle und Kalenderjahr	5,07 €	4,76 €	4,70 €	5,02 €	5,16 €	0,14 €	
- Erholungsgarten	je Erholungsgarten u. Kalenderjahr	10,14 €	9,52 €	9,41 €	10,04 €	10,32 €	0,28 €	
Grundgebühr Einwohnerequivalente (EGW)	je EGW und Kalenderjahr	12,29 €	10,50 €	10,69 €	11,76 €	27,35 €	15,59 €	
- Beschäftigte, Dienstkraft, Bett	je Beschäftigten, Bett, Dienstkraft und Kalenderjahr	12,29 €	10,50 €	10,69 €	11,76 €	16,41 €	4,65 €	
- Kinder / Stellplätze	je Kinder / 10 Stellplätze und Kalenderjahr	12,29 €	10,50 €	10,69 €	11,76 €	16,41 €	4,65 €	
- Übernachtungsmöglichkeiten	je 2 Übernachtungsmöglichkeiten und Kalenderjahr	12,29 €	10,50 €	10,69 €	11,76 €	16,41 €	4,65 €	
Leistungsgebühren Restabfall								
60 l - vierwöchentl. Leerung	Jahresgebühr	14,64 €	15,12 €	15,38 €	15,77 €	21,49 €	5,72 €	
60 l - 14-tägliche Leerung	Jahresgebühr	29,28 €	30,24 €	30,76 €	31,54 €	42,99 €	11,45 €	
60 l - wöchentliche Leerung	Jahresgebühr	58,55 €	60,48 €	61,53 €	63,09 €	entfällt		
80 l - vierwöchentl. Leerung	Jahresgebühr	19,47 €	20,20 €	20,46 €	20,99 €	27,64 €	6,65 €	
80 l - 14-tägliche Leerung	Jahresgebühr	38,95 €	40,41 €	40,93 €	41,97 €	55,29 €	13,32 €	
80 l - wöchentliche Leerung	Jahresgebühr	77,90 €	80,82 €	81,86 €	83,95 €	entfällt		
120 l - vierwöchentliche Leerung	Jahresgebühr	29,28 €	30,24 €	30,76 €	31,54 €	41,39 €	9,85 €	
120 l - 14-tägliche Leerung	Jahresgebühr	58,55 €	60,48 €	61,53 €	63,09 €	82,79 €	19,70 €	
120 l - wöchentliche Leerung	Jahresgebühr	117,11 €	120,96 €	123,05 €	126,18 €	entfällt		
240 l - vierwöchentliche Leerung	Jahresgebühr	58,68 €	60,61 €	61,66 €	63,22 €	83,79 €	20,57 €	
240 l - 14-tägliche Leerung	Jahresgebühr	117,37 €	121,23 €	123,31 €	126,44 €	167,58 €	41,14 €	
240 l - wöchentliche Leerung	Jahresgebühr	234,74 €	242,45 €	246,62 €	252,88 €	335,17 €	82,29 €	
1.100 l - 14-tägliche Leerung	Jahresgebühr	538,75 €	555,55 €	565,98 €	579,80 €	754,64 €	174,84 €	
1.100 l - wöchentliche Leerung	Jahresgebühr	1.077,49 €	1.111,10 €	1.131,96 €	1.159,59 €	1.509,29 €	349,70 €	
1.100 l - zweimal wöchentliche Leerung	Jahresgebühr	2.154,98 €	2.222,21 €	2.263,92 €	2.319,19 €	3.018,58 €	699,39 €	
60 l - einmalige Leerung	Gebühr je Entleerung	1,12 €	1,16 €	1,18 €	1,21 €	1,65 €	0,44 €	
80 l - einmalige Leerung	Gebühr je Entleerung	1,49 €	1,55 €	1,57 €	1,61 €	2,12 €	0,51 €	
120 l - einmalige Leerung	Gebühr je Entleerung	2,24 €	2,32 €	2,36 €	2,42 €	3,18 €	0,76 €	
240 l - einmalige Leerung	Gebühr je Entleerung	4,49 €	4,65 €	4,73 €	4,85 €	6,44 €	1,59 €	
1.100 l - einmalige Leerung	Gebühr je Entleerung	20,61 €	21,31 €	21,71 €	22,24 €	29,02 €	6,78 €	
80 l - Restabfallsack	Gebühr je Restabfallsack	1,49 €	1,55 €	1,57 €	1,61 €	2,13 €	0,52 €	
Abfallpressen								
10 m³ - Presse - vierwöchentliche Leerung (bis 2015 monatliche Leerung)	Jahresgebühr+ Mietgebühr	3.722,04 €	3.717,48 €	3.676,80 €	8.149,96 €	8.366,75 €	216,79 €	
10 m³ - Presse - 14-tägliche Leerung (bis 2015 monatliche Leerung)	Jahresgebühr+ Mietgebühr	7.444,08 €	7.434,96 €	7.353,60 €	12.142,60 €	16.733,51 €	4.590,91 €	
10 m³ - Presse - wöchentliche Leerung (bis 2015 viermal monatliche Leerung)	Jahresgebühr+ Mietgebühr	14.888,16 €	14.869,92 €	14.707,20 €	20.127,88 €	33.467,03 €	13.339,15 €	
20 m³ - Presse - vierwöchentliche Leerung (bis 2015 monatliche Leerung)	Jahresgebühr+ Mietgebühr	7.444,08 €	7.435,08 €	7.353,60 €	13.452,23 €	13.172,92 €	-279,31 €	
20 m³ - Presse - 14-tägliche Leerung (bis 2015 monatliche Leerung)	Jahresgebühr+ Mietgebühr	14.888,16 €	14.870,16 €	14.707,20 €	21.437,51 €	26.345,85 €	4.908,34 €	
20 m³ - Presse - wöchentliche Leerung (bis 2015 viermal monatliche Leerung)	Jahresgebühr+ Mietgebühr	29.776,32 €	29.740,32 €	29.414,40 €	37.408,07 €	52.691,70 €	15.283,63 €	
Mietgebühr 10 m³-Pressmüllcontainer	Jahresgebühr	3.202,79 €	3.230,35 €	3.292,89 €	4.157,32 €			
Mietgebühr 20 m³-Pressmüllcontainer	Jahresgebühr	4.151,49 €	4.179,05 €	4.259,61 €	5.466,95 €			
10 m³ - einmalige Leerung	Gebühr je Entleerung	310,17 €	309,79 €	306,40 €	332,72 €	643,59 €	310,87 €	
20 m³ - einmalige Leerung	Gebühr je Entleerung	620,34 €	619,59 €	612,80 €	665,44 €	1.013,30 €	347,86 €	
Mietgebühr 10 m³ - Pressmüllcontainer	Gebühr je angefangener Woche	60,43 €	60,97 €	62,13 €	78,44 €			
Mietgebühr 20 m³ - Pressmüllcontainer	Gebühr je angefangener Woche	78,33 €	78,85 €	80,37 €	103,15 €			
Leistungsgebühren Bioabfall								
60l - wöchentliche Leerung	Jahresgebühr					76,39 €		
120l - wöchentliche Leerung	Jahresgebühr					152,79 €		
240l - wöchentliche Leerung	Jahresgebühr					305,59 €		
660l - wöchentliche Leerung	Jahresgebühr					840,38 €		
Servicegebühren								
Behälter bis 240l - vierwöchentliche Leerung	Jahresgebühr					44,47 €		
Behälter bis 240l - 14-tägliche Leerung	Jahresgebühr					88,94 €		
Behälter bis 240l - wöchentliche Leerung	Jahresgebühr					177,88 €		
Behälter > 240l - 14-tägliche Leerung	Jahresgebühr					133,41 €		
Behälter > 240l - wöchentliche Leerung	Jahresgebühr					266,82 €		
Behälter > 240l - zweimal wöchentliche Leerung	Jahresgebühr					533,64 €		
Sonstige Gebühren								
Wechselgebühr (ab 2. Wechsel)	Gebühr je Wechsel	13,07 €	16,40 €	16,29 €	16,14 €	entfällt		

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam (Abfallgebührensatzung)

Aufgrund

- des § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (Bbg KVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S. 286), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr. 32]),
- der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I/04, [Nr. 08], S. 174), zuletzt geändert durch Art. 10 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr. 32]),
- der §§ 3, 4, 9 und 10 des Brandenburgischen Abfall- und Bodenschutzgesetzes (BbgAbf-BodG) vom 06. Juni 1997 (GVBl. I/97, [Nr. 05], S. 40), zuletzt geändert durch Art. 11 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr. 32]),
- des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz– KrWG) vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), zuletzt geändert durch § 44 Abs. 4 des Gesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I, S. 1324) sowie
- der Satzung über die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam vom ...

hat die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam am ... folgende Satzung beschlossen:

INHALTSVERZEICHNIS

§ 1	Gebührentatbestand
§ 2	Gebührenpflichtige
§ 3	Entstehen, Änderung und Erlöschen der Gebührenpflicht
§ 4	Gebührenmaßstab
§ 5	Gebührensatz
§ 6	Erhebungszeitraum, Festsetzung und Fälligkeit der Gebühren
§ 7	Reduzierung der Gebühr
§ 8	Auskunftspflicht
§ 9	In-Kraft-Treten

Anlage: Bemessungsgrundlage für die Festsetzung der Grundgebühren gem. § 4 Abs. 1 Abfallgebührensatzung

§ 1 Gebührentatbestand

- (1) Für die Inanspruchnahme von Leistungen der Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt Potsdam, nachfolgend Stadt genannt, werden Benutzungsgebühren zur Deckung der Aufwendungen nach den Bestimmungen dieser Satzung erhoben.
- (2) Zur öffentlichen Einrichtung Abfallentsorgung rechnen alle zur Erfüllung der gemäß § 1 der Abfallentsorgungssatzung der Stadt bestehenden Aufgaben notwendigen sachlichen und personellen Mittel der Stadt (Verwaltungskosten, Kosten für Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit, Modellversuche etc.) einschließlich der von ihr Beauftragten (Abfallentsorgungsleistungen Dritter).
- (3) Die Abfallgebühren für die Entsorgung von Abfällen aus privaten Haushaltungen (einschl. Kleingartenanlagen und Erholungsgrundstücken) und aus anderen Herkunftsbereichen (z. B. Gewerbe, öffentliche Einrichtungen) werden für das Vorhalten und die Inanspruchnahme der Leistungen
 - a) - Sammlung, Verwertung und Entsorgung von Sperrmüll, Schrott und Altpapier
 - Sammlung von Elektro- und Elektronikaltgeräten
 - Sammlung und Entsorgung von Schadstoffen aus privaten Haushaltungen
 - Entsorgung von jährlich 500 kg Schadstoffen haushaltstypischer Art (keine Bauabfälle) aus anderen Herkunftsbereichen nach Maßgabe von § 14 Abs. 3 Abfallentsorgungssatzung
 - Sammlung und Entsorgung von herrenlosen Abfällen im Sinne von § 4 BbgAbfBodG
 - Saisonale Sammlung und Verwertung von Grünabfällen über Containergestellungen
 - Sammlung und Verwertung von Weihnachtsbäumen
 - Betrieb von Wertstoffhöfen

als Grundgebühr

- b) Sammlung, Umschlag, Transport, Vorbehandlung und Entsorgung von Restabfall (Hausmüll) und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen

als Leistungsgebühr Restabfall

- c) Sammlung und Verwertung von Bioabfällen

als Leistungsgebühr Bioabfall

erhoben.

- (4) Die Servicegebühr Vollservice wird für die Inanspruchnahme des Transportes der Behälter für Rest- und Bioabfall im Vollservice (§ 20 Abs. 3 Abfallentsorgungssatzung) erhoben.
- (5) Die Gebühr für die Entleerung befristet angemeldeter Abfallbehälter bei zeitlich begrenzten Märkten, Volksfesten und sonstigen öffentlichen Veranstaltungen (§ 18 Abs. 2 Abfallentsorgungssatzung) bzw. Pressmüllcontainer (§ 17 Abs. 2 Abfallentsorgungssatzung) wird für die Gestellung und Entleerung der Abfallbehälter bzw. Pressmüllcontainer erhoben.
- (6) Für die Nutzung von Restabfallsäcken wird eine gesonderte Gebühr erhoben.

§ 2 Gebührenpflichtige

- (1) Gebührenpflichtiger ist:
- a) der Eigentümer bzw. die Eigentümergemeinschaft des an die Abfallentsorgung der Stadt angeschlossenen Grundstückes.
 - b) in Fällen ungeklärter Eigentumsverhältnisse an Stelle des Grundstückeigentümers der Verfügungsberechtigte oder, sofern ein solcher fehlt, der unmittelbare Besitzer des Grundstücks.
 - c) in den Fällen, in denen an dem Grundstück ein Erbbaurecht, ein Nießbrauchrecht, ein Wohnungs- oder Teileigentumsrecht, oder ein sonstiges zur Nutzung des Grundstücks nach § 9 Sachenrechtsbereinigungsgesetz berechtigendes Recht besteht, der jeweils Berechtigte abweichend von a) und b).
 - d) in Fällen des § 4 Abs. 2 Satz 1 Abfallentsorgungssatzung der Erzeuger oder Besitzer von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen.
 - e) für die Entleerung befristet angemeldeter Abfallbehälter bzw. Pressmüllcontainer gemäß § 1 Abs. 5 dieser Satzung der jeweilige Antragsteller gemäß Abfallentsorgungssatzung.
 - f) für die Nutzung von Restabfallsäcken gemäß § 1 Abs. 6 dieser Satzung der Erwerber.
- (2) Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner. In Fällen der Gesamtschuldnerschaft von Wohnungs- und Teileigentümern im Sinne des Wohnungseigentumsgesetzes kann die gesamte Gebührenforderung dem Wohnungseigentumsverwalter übersandt werden.
- (3) Bei einem Wechsel des Gebührenpflichtigen geht die Gebührenpflicht mit Beginn des auf den Wechsel folgenden Monats auf den neuen Verpflichteten über.

§ 3 Entstehen, Änderung und Erlöschen der Gebührenpflicht

- (1) Die Gebührenpflicht für die Grundgebühr, die Leistungsgebühr sowie die Servicegebühr Vollservice entsteht erstmals mit der Bereitstellung der Abfallbehälter auf dem betreffenden Grundstück durch die Stadt. Danach entsteht die Gebührenpflicht mit Beginn eines jeden folgenden Kalenderjahres als Jahresgebühr. Wird ein Grundstück im Laufe des Kalenderjahres an die Abfallentsorgung gemäß § 4 der Abfallentsorgungssatzung angeschlossen, entsteht die Gebührenpflicht erstmalig zum 1. des auf den Anschluss folgenden Monats. In diesem Fall wird für jeden Kalendermonat, für den die Gebührenpflicht besteht, ein Zwölftel der jeweiligen Jahresgebühr angesetzt.
- (2) Eine Änderung des Umfangs der Gebührenpflicht, die sich aus geänderten Bemessungsgrundlagen ergibt, wird zum 1. Kalendertag des Monats wirksam, der auf die entsprechende Mitteilung des die Änderung begründenden Sachverhalts folgt. Die Stadt behält sich Kontrollen hinsichtlich der Bemessungsgrundlagen vor.
- (3) Die Gebührenpflicht für die Entleerung befristet angemeldeter Abfallbehälter bzw. Pressmüllcontainer entsteht mit deren Aufstellung.
- (4) Die Gebührenpflicht für die Nutzung der Restabfallsäcke entsteht mit dem Erwerb der Restabfallsäcke.

- (5) Die Gebührenpflicht gem. Abs. 1 endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem der Anschluss- und Benutzungszwang für das Grundstück entfällt.

§ 4 Gebührenmaßstab

- (1) Die Grundgebühr bemisst sich für:
- ein Wohngrundstück, das an die öffentliche Abfallentsorgung angeschlossen ist, nach der Anzahl der auf dem Grundstück mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldeten Personen;
 - für ein Erholungsgrundstück im Sinne des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes, das an die öffentliche Abfallentsorgung angeschlossen ist, nach der Anzahl der dem Grundstück zugeordneten Einwohnerwerte gemäß der Anlage zu dieser Satzung bzw. nach der Anzahl der angehörigen Erholungsgärten;
 - für eine Kleingartenanlage im Sinne des Bundeskleingartengesetzes, die an die öffentliche Abfallentsorgung angeschlossen ist, nach der Anzahl der dem Grundstück zugeordneten Einwohnerwerte gemäß der Anlage zu dieser Satzung bzw. der Anzahl der der Kleingartenanlage angehörigen Parzellen;
 - für ein Grundstück, das an die öffentliche Abfallentsorgung angeschlossen ist und auf dem Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen anfallen, nach der Anzahl der dem Grundstück zugeordneten Einwohnergleichwerte gemäß der Anlage zu dieser Satzung.
- (2) Die Leistungsgebühr Restabfall bemisst sich nach der Anzahl und Größe der bereitgestellten Restabfallbehälter sowie nach dem gewählten Entleerungsrhythmus.
- (3) Die Leistungsgebühr Bioabfall bemisst sich nach der Anzahl und Größe der bereitgestellten Biotonnen.
- (4) Die Servicegebühr Vollservice bemisst sich nach der Anzahl, der Größe und der Häufigkeit der für den Vollservice (§ 20 Abs. 3 Abfallentsorgungssatzung) zu transportierenden Abfallbehälter (Rest- und Bioabfall) unter Berücksichtigung des gewählten Entleerungsrhythmus.
- (5) Die Gebühr für die Entleerung befristet angemeldeter Abfallbehälter und Pressmüllcontainer wird nach ihrer Größe und der Anzahl der Entleerungen erhoben.
- (6) Die Gebühr für die Nutzung von Restabfallsäcken bemisst sich nach der Anzahl der Restabfallsäcke.

§ 5 Gebührensatz

- (1) Der Gebührensatz für die Grundgebühr beträgt für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016:
- a) für ein Wohngrundstück, das an die öffentliche Abfallentsorgung angeschlossen ist:
20,64 EUR je Person und Kalenderjahr
 - b) für ein Erholungsgrundstück, das an die öffentliche Abfallentsorgung angeschlossen ist:
10,32 EUR je dem Erholungsgrundstück angehörigem Erholungsgarten und Kalenderjahr

c) für eine Kleingartenanlage, die an die öffentliche Abfallentsorgung angeschlossen ist:

5,16 EUR je der Kleingartenanlage angehöriger Parzelle und Kalenderjahr

d) für ein Grundstück, das an die öffentliche Abfallentsorgung angeschlossen ist und auf dem Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen anfallen:

27,35 EUR je Einwohnergleichwert (EGW) und Kalenderjahr.

(2) Der Gebührensatz für die Leistungsgebühr Restabfall beträgt für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 je Kalenderjahr:

Behältergröße	60 l	80 l	120 l	240 l	1.100 l	10 m ³	20 m ³
Jahresgebühr in EUR 2x wöchentliche Leerung					3.018,58		
Jahresgebühr in EUR wöchentliche Leerung				335,17	1.509,29		
Jahresgebühr in EUR 14 tägliche Leerung	42,99	55,30	82,79	167,58	754,64		
Jahresgebühr in EUR vierwöchentliche Leerung	21,49	27,65	41,39	83,79			
Jahresgebühr in EUR wöchentliche Leerung						33.467,03	52.691,70
Jahresgebühr in EUR 14-tägliche Leerung						16.733,51	26.345,85
Jahresgebühr in EUR vierwöchentliche Leerung						8.366,75	13.172,92

Werden die Restabfallbehälter in Ausnahmefällen außerhalb der zugelassenen Entleerungsrhythmen zusätzlich entleert, so erhöht sich die Mengengebühr entsprechend linear.

(3) Der Gebührensatz für die Leistungsgebühr Bioabfall beträgt für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 je Kalenderjahr:

Behältergröße	60 l	120 l	240 l	660 l
Jahresgebühr in EUR wöchentliche Leerung	76,39	152,79	305,59	840,38

(4) Der Gebührensatz für die Servicegebühr Vollservice beträgt für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 je Kalenderjahr:

Behältergröße	60 l	80l	120 l	240 l	660 l	1100l
Jahresgebühr in EUR 2x wöchentliche Leerung						533,64
Jahresgebühr in EUR wöchentliche Leerung	177,88		177,88	177,88	266,82	266,82
Jahresgebühr in EUR 14-tägliche Leerung	88,94	88,94	88,94	88,94	133,41	133,41
Jahresgebühr in EUR vierwöchentliche Leerung	44,47	44,47	44,47	44,47		

- (5) Der Gebührensatz für die Entleerung befristet angemeldeter Restabfallbehälter bzw. Pressmüllcontainer bei zeitlich begrenzten Märkten, Volksfesten und sonstigen öffentlichen Veranstaltungen beträgt für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 je Entleerung:

a) eines Restabfallbehälters mit einem Fassungsvermögen von

60 l	1,65 EUR
80 l	2,12 EUR
120 l	3,18 EUR
240 l	6,44 EUR
1.100 l	29,02 EUR

b) eines Pressmüllcontainers mit einer Gefäßgröße von

10m ³	643,59 EUR
20m ³	1.013,30 EUR

- (6) Die Gebühr für die Nutzung von Restabfallsäcken beträgt für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 je Restabfallsack 2,13 EUR.

§ 6

Erhebungszeitraum, Festsetzung und Fälligkeit der Gebühren

- (1) Erhebungszeitraum für die Grundgebühr, Leistungsgebühr und Servicegebühr Vollservice ist das Kalenderjahr, bei erstmaliger Entstehung der Gebührenpflicht der Restteil des Kalenderjahres einschließlich des Monats, in dem die Gebührenpflicht entsteht.
- (2) Die Gebühren für die Grundgebühr, Leistungsgebühr und Servicegebühr Vollservice werden durch Gebührenbescheid festgesetzt und jeweils zu einem Viertel des Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. des Jahres fällig. Geht der Gebührenbescheid erst nach dem Fälligkeitstermin zu, wird der auf den jeweiligen bereits verstrichenen Fälligkeitstermin entfallende Betrag einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.
- (3) Verändern sich die Bemessungsgrundlagen während des Kalenderjahres, wird die Gebühr neu festgesetzt. Die Fälligkeit des Betrages richtet sich nach Abs. 2.
- (4) Die Gebühr für befristet angemeldete Abfallbehälter bzw. Pressmüllcontainer wird durch Gebührenbescheid festgesetzt und einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.
- (5) Die Gebühr für die Nutzung von Restabfallsäcken gemäß § 1 Abs. 6 wird mit Erwerb der Restabfallsäcke fällig.

§ 7

Reduzierung der Gebühr

- (1) Auf schriftlichen Antrag des Gebührenpflichtigen kann für Personen, die nachweislich mehr als 6 Monate zusammenhängend von ihrem Wohnsitz aus Gründen des Berufes, der Ausbildung, wegen Ableistung des Wehrdienstes oder aus sonstigen nachweisbaren Gründen abwesend sind, eine Gebührenreduzierung entsprechend der Dauer der Abwesenheit erfolgen.
- (2) Der Antragsteller hat geeignete Nachweise für das Vorliegen der tatsächlichen Voraussetzungen der Gebührenreduzierung zu erbringen.

§ 8 Auskunftspflicht

Die Gebührenpflichtigen sind verpflichtet, gegenüber der Stadt schriftlich Auskunft über alle die Gebührenpflicht betreffenden Umstände zu geben. Die Gebührenpflichtigen sind insbesondere verpflichtet, Auskunft über die Zahl der auf dem Grundstück lebenden Personen, die Anzahl der Parzellen bzw. Erholungsgärten und die zur Festsetzung der jeweiligen Einwohnergleichwerte erforderlichen Auskünfte, wie die Art des Gewerbes/der Einrichtung, Anzahl der Beschäftigten, Dienstkräfte, Betten, Kinder etc. zu geben. Befinden sich auf einem Grundstück mehrere Gewerbe bzw. Einrichtungen, so sind die vorgenannten Informationen jeweils getrennt anzugeben.

§ 9 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Potsdam, den

.....

Jann Jakobs
Oberbürgermeister

**Anlage zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung der
Landeshauptstadt Potsdam (Abfallgebührensatzung)**

Bemessungsgrundlage für die Festsetzung der Grundgebühren gem. § 4 Abs. 1 Abfallgebührensatzung

Für die Bemessung der Grundgebühr für Haushalte und vergleichbare Anfallstellen werden folgende Einwohnerwerte (EW) zugrunde gelegt:

Private Haushalte	je auf dem Grundstück mit Haupt- und Nebenwohnsitz gemeldete Person	1,0 EW
Erholungsgrundstücke	je Erholungsgarten	0,5 EW
Kleingartenanlagen	je angehöriger Parzelle	0,25 EW

Für die Bemessung der Grundgebühr für andere Herkunftsbereiche als Haushalte sind folgende Einwohnergleichwerte (EGW) zugrunde zu legen:

Unternehmen/Institution	Beschäftigte / Platz / Bett u.ä.	Einwohnergleichwert
- Verwaltungen, Büros, Verbände, Krankenkassen, Kreditinstitute, Versicherungen u.ä. - Arztpraxen u.ä. medizinische Einrichtungen - Handel, Industrie und Handwerk u.a. Gewerbe - Gastronomie (Restaurants, Gaststätten, Cafés, Imbissstuben, Caterer u. ä.)	je Beschäftigter	0,60 EWG
Kasernen, militärische Einrichtung o.ä.	je Dienstkraft	0,60 EWG
Krankenhäuser, Sanatorien, Pflegeeinrichtungen, Kinder-, Jugend- und Studentenheime o.ä.	je Bett	0,60 EWG
Erziehung und Unterricht (Kindergärten und Vorschulen, Grundschulen, weiterführende Schulen, sonstiger Unterricht)	je Kind	0,06 EWG
Beherbergungsbetriebe (Hotels, Pensionen, sonstige Beherbergungsunternehmen)	je Übernachtungsmöglichkeit	0,30 EWG
Campingplätze / Bootslichegeplätze	je Stell-/Liegeplatz	0,06 EWG

Als Beschäftigte gelten alle in einem Betrieb bzw. in einer Einrichtung ortsansässig tätigen Arbeitnehmer, Beamte, Wehrpflichtige, Betriebsinhaber, mithelfende Familienangehörige, Auszubildende etc.. Besteht nur eine Teilzeitbeschäftigung, wird der jeweils anzusetzende Einwohnergleichwert entsprechend herabgesetzt.

1. Entwurf

Abfallgebührenkalkulation 2016

Inhaltsverzeichnis

Abkürzung	Anlage_Nr.	Tabellenblatt	Inhalt
A1_Mengengerüste			
Daten	Anlage 0	Grunddaten	Grundlegende Daten, die im Rahmen der jährlichen Kalkulation jeweils neu ausgefüllt werden müssen
A1.0_REIN	Anlage 1.0	Mengengerüste	Übersicht über das Entfeerungsvolumen Restabfall/ Bioabfall/ PPK Recheneinheiten für Einwohner (EW) / Einwohnergleichwerte (EWG)
A2_Kostenartenrechnung			
A2.0_KA_FL	Anlage 2.0	Kostenart: Fremdleistungen	Übersicht über die abgerechneten Leistungen der Stadtentsorgung Potsdam und weiteren beauftragten Dritten
A2.1_KA_VERW	Anlage 2.1	Kostenart: Verwaltung	Übersicht über die Kosten der Querschnittsämter
A2.2_KA_FB	Anlage 2.2	Kostenart: Personal, Miete u.w.	Übersicht über die fachbereichsspezifischen Kosten (Servicebereich 325)
A3_Kostenstellenrechnung			
A3.1_KST_I	Anlage 3.1	Betriebsabrechnungsbogen	Detaillübersicht gemäß Kontenplan der Landeshauptstadt Potsdam, aggregierte Kostenstellen
A3.2_KST_II	Anlage 3.2	Kostenverrechnung	Verrechnung der Kosten auf die Kostenstellen in € pro Leistungseinheit (kkm, Frontmeter, Zuschlagsatz)
A4_Kostenzuordnung / -verrechnung			
A4.1_K-ZUOR	Anlage 4.1	Kostenzuordnung	Ermittlung der umlagefähigen Kosten / Kostenzuordnung zu den Kostenstellen
A4.2_K-VER	Anlage 4.2	Kostenverrechnung	Verrechnung der Kosten auf die Kostenstellen in € pro Leistungseinheit
A5_Kostenträgerrechnung			
A5.1_KTR_RA60	Anlage 5.1	Kostenträgerrechnung RA 60 l	Ermittlung der Kosten für Restabfall 60l / Ermittlung der Gebühr
A5.2_KTR_RA80	Anlage 5.2	Kostenträgerrechnung RA 80 l	Ermittlung der Kosten für Restabfall 80l / Ermittlung der Gebühr
A5.3_KTR_RA120	Anlage 5.3	Kostenträgerrechnung RA 120 l	Ermittlung der Kosten für Restabfall 120l / Ermittlung der Gebühr
A5.4_KTR_RA240	Anlage 5.4	Kostenträgerrechnung RA 240 l	Ermittlung der Kosten für Restabfall 240l / Ermittlung der Gebühr
A5.5_KTR_RA1100	Anlage 5.5	Kostenträgerrechnung RA 1100 l	Ermittlung der Kosten für Restabfall 1100l / Ermittlung der Gebühr
A5.6_KTR_RA10m²	Anlage 5.6	Kostenträgerrechnung RA 10m² Presse	Ermittlung der Kosten für Restabfall 10m² Presse / Ermittlung der Gebühr
A5.7_KTR_RA20m²	Anlage 5.7	Kostenträgerrechnung RA 20m² Presse	Ermittlung der Kosten für Restabfall 20m² Presse / Ermittlung der Gebühr
A5.8_KTR_Sack	Anlage 5.8	Kostenträgerrechnung RA Sack 80l	Ermittlung der Kosten für Restabfall Sack 80l / Ermittlung der Gebühr
A5.9_KTR_BIO60	Anlage 5.9	Kostenträgerrechnung BIO 60l	Ermittlung der Kosten für Bioabfall 60l/ Ermittlung der Gebühr
A5.10_KTR_BIO120	Anlage 5.10	Kostenträgerrechnung BIO 120l	Ermittlung der Kosten für Bioabfall 120l/ Ermittlung der Gebühr
A5.11_KTR_BIO240	Anlage 5.11	Kostenträgerrechnung BIO 240l	Ermittlung der Kosten für Bioabfall 240l/ Ermittlung der Gebühr
A5.12_KTR_BIO660	Anlage 5.12	Kostenträgerrechnung BIO 660l	Ermittlung der Kosten für Bioabfall 660l/ Ermittlung der Gebühr
A5.13_KTR_VOLLS	Anlage 5.13	Kostenträgerrechnung Vollserviceleistung	Ermittlung der Kosten für Vollserviceleistung/ Ermittlung der Gebühr
A5.14_KTR_EW	Anlage 5.14	Kostenträgerrechnung Einwohner	Ermittlung der Kosten für Grundgebühr Einwohner/ Ermittlung der Gebühr
A5.15_KTR_EWG	Anlage 5.15	Kostenträgerrechnung Einwohnergleichwert	Ermittlung der Kosten für Grundgebühr Einwohnergleichwert/ Ermittlung der Gebühr
A6_Abstimmung und Gebührekalkulation			
A6.1_ABST	Anlage 6.1	Abstimmung	Abstimmung zwischen Gesamtkosten und Gebührenerlösen
A6.2_GEB.KALK.	Anlage 6.2	Gebührekalkulation	Kalkulation der Gebühr je Leistung
A6.3_K_LHP	Anlage 6.3	Kosten LHP	Übersicht über die von der LHP zu tragenden Kosten

2. Anzahl der Einwohner / Einwohnergleichwerte

Informationen werden im Tabellenblatt A1.1_LEISTG weiter verarbeitet

Zi.	Bezeichnung	Äquivalenzziffer	Anzahl
1	2	3	4
1	Einwohner	1,00	167.000
2	Kleingartenparzellen	0,25	2.880
3	Erholungsgrundstücke	0,50	720
4	EGW je Beschäftigter	0,60	47.000
5	EGW je Dienstkraft	0,60	300
6	EGW je Kinder	0,06	60.000
7	EGW je Bett	0,60	7.300
8	EGW je Übernachtungs-möglichkeit	0,30	5.000
9	EGW je Stellplatz	0,06	600

3. Anzahl Vollserviceleistung-Restabfall

Informationen werden im Tabellenblatt A1.1_LEISTG weiter verarbeitet

Zi.	Behälter-Restabfall	Einheit	Häufigkeit Serviceleistung im Jahr	Äquivalenzziffer	Anzahl der Behältnisse	Anzahl der Leerungen
1	2	3	4	5	6	7
1	60	l / Behälter	1	1,00	0	0
2	60	l / Behälter	13	1,00	20	260
3	60	l / Behälter	26	1,00	42	1.092
4	60	l / Behälter	52	1,00	0	0
5	80	l / Behälter	1	1,00	0	0
6	80	l / Behälter	13	1,00	8	104
7	80	l / Behälter	26	1,00	90	2.340
8	80	l / Behälter	52	1,00	0	0
9	120	l / Behälter	1	1,00	0	0
10	120	l / Behälter	13	1,00	5	65
11	120	l / Behälter	26	1,00	84	2.184
12	120	l / Behälter	52	1,00	0	0
13	240	l / Behälter	1	1,00	0	0
14	240	l / Behälter	13	1,00	5	65
15	240	l / Behälter	26	1,00	149	3.874
16	240	l / Behälter	52	1,00	591	30.732
17	1100	l / Behälter	1	1,50	0	0
18	1100	l / Behälter	26	1,50	23	598
19	1100	l / Behälter	52	1,50	355	18.460
20	1100	l / Behälter	104	1,50	313	32.552
21		Gesamt			1.685	92.326

4. Anzahl der Vollserviceleistung-Bio-Abfall

Informationen werden im Tabellenblatt A1.1_LEISTG weiter verarbeitet

Zi.	Behälter-Bioabfall	Einheit	Häufigkeit Serviceleistung im Jahr	Äquivalenzziffer	Anzahl der Behältnisse	Anzahl der Leerungen
1	2	3	4	5	6	7
1	60	l / Behälter	52	1,00	257	13.364
2	120	l / Behälter	52	1,00	199	10.348
3	240	l / Behälter	52	1,00	212	11.024
4	660	l / Behälter	52	1,50	40	2.080
5		Gesamt			708	38.816

5. Anzahl der Wechsel -Pressen- Restabfall

Informationen werden im Tabellenblatt A1.1_LEISTG weiter verarbeitet

Zi.	Behälter-Restabfall	Einheit	Häufigkeit Serviceleistung im Jahr	Äquivalenzziffer	Anzahl der Behältnisse	Anzahl der Leerungen
1	2	3	4	5	6	7
1	10	m³ / Behälter	1	1,0	12	12
2	10	m³ / Behälter	13	1,0	3	39
3	10	m³ / Behälter	26	1,0	1	26
4	10	m³ / Behälter	52	1,0	0	0
5	20	m³ / Behälter	1	1,0	8	8
6	20	m³ / Behälter	13	1,0	3	39
7	20	m³ / Behälter	26	1,0	0	0
8	20	m³ / Behälter	52	1,0	0	0
9		Gesamt			27	124

6. Netto-Entgelte der Stadtentsorgung Potsdam GmbH

Informationen werden im Tabellenblatt A2.0_KA_FL weiter verarbeitet

Zi.	Leistung	Jahresfestpreis netto mit kalk. Gewinn pro Jahr in € / Jahr	Leistungs- aufwand
1	2	3	4
1	Restabfall	6.187.899,19	wird errechnet
	davon		
1.1	Einsammeln, Befördern	4.119.921,22	wird errechnet
1.2	Umschlag, Transport	2.067.977,97	wird errechnet
1.3	Restabfall	0,00	wird errechnet
2	Bioabfall	1.406.009,15	wird errechnet
	davon		
2.1	Einsammeln, Befördern, Behälterwäsche	1.115.125,14	wird errechnet
2.2	Umschlag, Transport	290.884,01	wird errechnet
2.3	Vollserviceleistung Bioabfall	0,00	wird errechnet
3	Vollserviceleistung für Rest- und Biotonne	425.722,45	wird errechnet
4	Spermmüll, herrenlose Abfälle	1.414.774,18	5.300 t
5	Schrott	123.851,01	200 t
6	Elektroaltgeräte	200.883,32	370 t
7	Papier, Pappe, Kartonagen (PPK)	1.644.491,39	9.600 t
8	Schadstoffe	118.726,27	wird errechnet
	davon		
8.1	mobile Sammlung	63.726,27	192 h
8.2	Entsorgung Schadstoffe	55.000,00	150 t
10	Wertstoffhöfe	1.067.489,91	4.426 h
11	Grünabfälle	145.233,30	3.200 m³
12	Gesamt	12.735.080,17	

7. **Brutto-Entgelte weiterer Fremdleistungen**

Informationen werden im Tabellenblatt A2.0_KA_FL weiter verarbeitet

Zi.	Leistung	Auftragnehmer	Leistungspreis-brutto pro Jahr in € / Jahr	Leistungsaufwand
1	2	3	4	5
1	Restabfallbehandlung (Behandlung, Verwertung, Beseitigung)	RECON GmbH	1.973.031,90	36.900 t
2	BiOabfallbehandlung (Behandlung, Verwertung, Beseitigung)	Biowork GmbH	173.472,25	4.900 t
3	Alttextilien (Einsammeln, Befördern, Verwertung)	FWS GmbH	343.062,72	620 t
4	Autowrack (Einsammeln, Befördern, Verwertung)	Triller Abschleppdienst GmbH	1.000,00	7 t

8. **Kosten der Querschnittsämtler**

Informationen werden im Tabellenblatt A2.0_VERW weiter verarbeitet

Zi.	Abgebender Servicebereich Servicebereich	Kosten des Servicebereiches Plan 2016	Verrechnungsbasis 2016 der LH Potsdam Plan 2016	Empfangender Servicebereich Bezugsmenge des empfangenden Bereichs * Plan 2016
1	2	3	4	5
1	Finanzen und Berichtswesen			
1a	Hauptbuchhaltung	2.217.100 €	550.968.200 €	14.909.500 €
1b	Haushalt und KLR	660.000 €	327 Produkte	2.018 €
1c	Stadtkasse	2.741.700 €	550.968.200 €	14.909.500 €
2	Verwaltungsbibliothek / Zentrale Dienste	225.389,00 €	2.077 MA	13 MA
3	Büro für Chancengleichheit und Vielfalt	76.638,00 €	2.285 MA	13 MA
4	Personalvertretung	291.700,00 €	2.285 MA	13 MA
5	Schwerbehindertenvertretung	44.700,00 €	2.288 MA	13 MA
6				
6a	Arbeits- und Gesundheitsschutz	117.700 €	2.118 MA	13 MA
6b	Kosten arbeitsm. Untersuchung	45.000 €	1.891 MA	13 MA
7	Recht	939.198 €	16.390 h	50 h
8a	Versicherung	1.152.444 €	1.744 MA	13 MA
8b	Behördlicher Datenschutz	82.466 €	2.288 MA	13 MA
9	Personal und Organisation			
9a	Personalbetreuung	648.762 €	2.340 MA	13 MA
9b	Bezügeabrechnung	626.464 €	2.339 MA	13 MA
9c	Reisekostenabrechnung	150.385 €	2.049 MA	13 MA
9d	Zentrale Aus- und Fortbildung	235.610 €	2.032 MA	13 MA
10	Fachbereich 32	534.541 €	195 MA	13 MA

9. Direkte Kosten des Servicebereiches Abfallentsorgung

Informationen werden im Tabellenblatt A2.3_KA_FB weiter verarbeitet

Zl.	Kontengruppe	Kostenart	Gesamtaufwand in €/ Jahr
1	2	3	4
1			
	50	Personalaufwendungen	617.600,00
1a	501	Dienstaufwendungen	554.900,00
1b	502	Beiträge zu Versorgungskassen	17.700,00
1c	503	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	105.000,00
1d	504	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00
1e	505	Zuführungen zu u. Inanspruchnahme von Pensionsrückstellungen	0,00
1f	506	Zuführungen zu u. Inanspruchnahme von Beihilferückstellungen	0,00
1g	507	Zuführungen zu u. Inanspruchnahme von Altersteilzeitverpflichtungen	0,00
1h	508	Zuführungen zu u. Inanspruchnahme von Rückstellungen für Urlaub, Überstd.	0,00
2	51	Versorgungsaufwendungen	0,00
3	52	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	128.500,00
3a	521	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00
3b	522	Unterhaltung des sonstigen Vermögens	7.000,00
3c	523	Mieten und Pachten	29.100,00
3d	524	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00
3e	525	Haltung von Fahrzeugen	0,00
3f	526	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	7.100,00
3g	527	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	81.800,00
3h	528	Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten	0,00
3i	529	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	3.500,00
4	53	Transferaufwendungen	0,00
5	54	Sonstige ordentliche Aufwendungen	97.200,00
5a	541	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	600,00
5b	542	Aufwendungen für Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	100,00
5c	543	Geschäftsaufwendungen	96.500,00
5d	544	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	0,00
5e	545	Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.000,00
	davon:	Sonstige Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	8.000,00
5f	546	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	0,00
5g	547	Aufwendungen aus Vermögensveräußerungen für ordentliches Ergebnis	0,00
5h	548	Besondere Aufwendungen	0,00
5i	549	Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00
6	55	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00
7	57	Bilanzielle Abschreibungen	300,00
7a	571	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	300,00
7b	572	Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00
7c	573	Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	0,00
7d	574	Außerplanmäßige Abschreibungen	0,00
8	58	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	84.200,00
8a	581	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	84.200,00
8b	davon:	Umlagen der Querschnittsämter	
8c	davon:	Fuhrpark	5.000,00
8d	davon:	Geschäftsausgaben	61.900,00
8e	davon:	IT	17.300,00
9	59	Außerordentliche Aufwendungen	0,00
10		Direkte Kosten	995.800,00

10. Leistungen des Servicebereiches Abfallentsorgung außerhalb der krE Abfallentsorgung

Informationen werden im Tabellenblatt A2.1_VERW weiter verarbeitet

Zi.	Abgebender Servicebereich Servicebereich	Kosten des Servicebereiches	Verrechnungsbasis 2016 der LH Potsdam	Empfangender Servicebereich
		einschl. Umlage FBL		Bezugsmenge des empfangenden Bereichs*
1	2	Plan 2016	Plan 2016	Plan 2016
		3	4	5
1	Bereich Abfallentsorgung			
1a	Deopnie Golm	1.031.436 €	20.144 h	692 h
1b	BgA DSD	1.031.436 €	20.144 h	747 h

11. Brutto-Erträge aus Fremdleistung und Direkte Erlöse des Servicebereiches Abfallentsorgung

Informationen werden im Tabellenblatt A2.0_KA_FL und A2.2_KA_FB weiter verarbeitet

Zi.	Kontengruppe	Kostenart	Gesamtertrag
			in €
1	2	3	4
1	4	Erträge	1.212.180,00
2	40	Steuern und ähnliche Erträge	0,00
3	41	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00
4	42	sonstige Transfererträge	0,00
5	43	öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	0,00
6	44	privatrechtliche Leistungsentgelte,	1.212.180,00
6a	441	Mieten und Pachten	0,00
6b	442	Erträge aus Verkauf von Vorräten	0,00
6c	446	sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00
6d	448	Erträge aus Kostenerstattung, Kostenumlage	1.212.180,00
		davon:	
		PPK	575.640,00
		Schrott	30.000,00
		Restabfallsäcke	17.040,00
		Alttextilien	589.500,00
7	45	sonstige ordentliche Erträge	0,00
8	46	Finanzerträge	0,00
9	47	Aktivierete Eigenleistungen und	0,00
10	48	Erträge aus interne Leistungsbeziehungen	0,00
12	49	außerordentliche Erträge	0,00

12. Über-/ Unterdeckung

Informationen werden im Tabellenblatt A6.2_GEB.KALK weiter verarbeitet

Zi.	Leistungsarten	Über- / Unterdeckung (-)	Übernahme in KTR
		gem. vorl. IST-BAB 2014 von 27.07.2015	-Über- / Unterdeckung (-)
1	2	3	4
1	Restabfall		
1.1	Behälter 60 l	-922,21	-922,21
1.2	Behälter 80 l	6.679,08	6.679,08
1.3	Behälter 120 l	11.087,12	11.087,12
1.4	Behälter 240 l	28.777,55	28.777,55
1.5	Behälter 1100 l	235.889,43	235.889,43
1.6	Presse 10 m³	-7.577,61	-7.577,61
1.7	Presse 20 m³	3.622,31	3.622,31
1.8	Sack 80l	12.046,46	400,00
2.	Bioabfall		
2.1	Behälter 60 l	0,00	0,00
2.2	Behälter 120 l	0,00	0,00
2.3	Behälter 240 l	0,00	0,00
2.4	Behälter 660 l	0,00	0,00
3	Vollserviceleistung		
3.1	Vollserviceleistung	0,00	0,00
4	Grundgebühr		
4.1	Einwohner	597.444,45	597.444,45
4.2	Kleingartenparzellen	-1.010,97	-1.010,97
4.3	Erholungsgrundstücke	-852,23	-852,23
4.4	EGW je Beschäftigter	-75.438,88	-75.438,88
4.5	EGW je Dienstkraft	42,27	42,27
4.6	EGW je Kind	-9.042,53	-9.042,53
4.7	EGW je Bett	-13.653,41	-13.653,41
4.8	EGW je Übernachtungsmöglichkeit	-3.013,33	-3.013,33
4.9	EGW je Stellplatz	-223,10	-223,10
Gesamt Über- Unterdeckung (-)		783.854,40	772.207,94
	offener Betrag		-11.646,46

Verrechnung Tabellenblatt A2.0_KA_FL Pkt. 3

Mengengrüst Entleerungsvolumen**Anlage 1.0****1. Entleerungsvolumen Restabfall unter Berücksichtigung der Entleerungshäufigkeit**

Zi.	Behältervolumen	Einheit	Entleerungsleistung Restabfall
			in l
1	2	3	4
1	60	l / Behälter	1.200
2	60	l / Behälter	1.001.520
3	60	l / Behälter	2.042.040
4	60	l / Behälter	0
5	80	l / Behälter	6.400
6	80	l / Behälter	1.095.120
7	80	l / Behälter	8.817.120
8	80	l / Behälter	0
9	120	l / Behälter	60.000
10	120	l / Behälter	1.379.040
11	120	l / Behälter	13.899.600
12	120	l / Behälter	0
13	240	l / Behälter	156.000
14	240	l / Behälter	717.600
15	240	l / Behälter	13.153.920
16	240	l / Behälter	57.495.360
17	1100	l / Behälter	935.000
18	1100	l / Behälter	7.722.000
19	1100	l / Behälter	95.752.800
20	1100	l / Behälter	165.765.600
21	10 m³ Presse	l / Behälter	240.000
22	10 m³ Presse	l / Behälter	780.000
23	10 m³ Presse	l / Behälter	520.000
24	10 m³ Presse	l / Behälter	0
25	20 m³ Presse	l / Behälter	320.000
26	20 m³ Presse	l / Behälter	1.560.000
27	20 m³ Presse	l / Behälter	0
28	20 m³ Presse	l / Behälter	0
29	80	l / Sack	640.000
30	Gesamt	l	374.060.320

2. Entleerungsvolumen Bio-Abfall unter Berücksichtigung der Entleerungshäufigkeit

Zi.	Behältervolumen	Einheit	Entleerungsleistung BIO-Abfälle
			in l
1	2	3	4
1	60	l / Behälter	5.484.960
2	120	l / Behälter	28.055.040
3	240	l / Behälter	26.557.440
4	660	l / Behälter	4.667.520
5	Gesamt		64.764.960

3. Entleerungsvolumen PPK unter Berücksichtigung der Entleerungshäufigkeit

Zi.	Behältervolumen	Einheit	Entleerungsleistung PPK
			in l
1	2	3	4
1	240	l / Behälter	102.960.000
2	660	l / Behälter	5.148.000
3	1100	l / Behälter	143.000.000
5	Gesamt		251.108.000

Mengengerüst der Leistungen

Anlage 1.1

1. Rechnungseinheiten Einwohner (EW) / Einwohnerequivalente (EWG)

Zi.	Bezeichnung	Äquivalenzziffer	Rechnungseinheit (RE)
1	2	3	4
1	Einwohner	1,00	167.000
2	Kleingartenparzellen	0,25	720
3	Erholungsgrundstücke	0,50	360
4	Summe 1		168.080
5	EWG je Beschäftigter	0,60	28.200
6	EWG je Dienstkraft	0,60	180
7	EWG je Kind	0,06	3.600
8	EWG je Bett	0,60	4.380
9	EWG je Übernachtungs- möglichkeit	0,30	1.500
10	EWG je Stellplatz	0,06	36
11	Summe 2		37.896
12	Gesamt		205.976

2. Rechnungseinheiten Vollserviceleistungen Restabfall

Zi.	Häufigkeit Vollserviceleistung im Jahr	Äquivalenzziffer	Rechnungseinheit (RE)
1	2	3	4
	Behälter 60l/ 80l/ 120l/ 240 l		
1	1	1,00	0
2	13	1,00	494
3	26	1,00	9.490
4	52	1,00	30.732
5	Summe 1		40.716
	Behälter 1100 l		
6	1	1,50	0
7	26	1,50	897
8	52	1,50	27.690
9	104	1,50	48.828
11	Summe 2		77.415
12	Gesamt -Behälter		118.131

3. Rechnungseinheiten Vollserviceleistungen Bioabfall

Zi.	Häufigkeit Vollserviceleistung im Jahr	Äquivalenzziffer	Rechnungseinheit (RE)
1	2	3	4
	Behälter 60l/ 120l/ 240 l		
1	1		
2	13		
3	26		
4	52	1,00	34.736
5	Summe 1		34.736
	Behälter 660 l		
6	1		
7	26		
8	52	1,50	3.120
9	104		
11	Summe 2		3.120
12	Gesamt- Behälter		37.856

Kosten der Fremdleistungen

Anlage 2.0

1. Gesamtkosten der Stadtentsorgung Potsdam

Zi.	Leistung	Einheit	Jahresfestpreis netto mit kalk. Gewinn pro Jahr	Abrechenbarer Leistungsaufwand	Kalkulatorischer Gewinn			Jahresfestpreis netto mit kalk. Gewinn des Gesellschafters pro Jahr	Jahresfestpreis brutto mit kalk. Gewinn des Gesellschafters pro Jahr	Entgelt pro Einheit brutto
					insgesamt	davon: Anteil LH Potsdam in Höhe von 51%	davon: Anteil Gesellschafter in Höhe von 49%			
			in € / Jahr	in Einheit	in € / Jahr	in € / Jahr	in € / Jahr	in € / Jahr	in € / Jahr	in € / Einheit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Restabfall									
	davon:									
2	Einsammeln, Befördern	l	4.119.921,22	374.060.320	119.997,71	61.198,83	58.798,88	4.058.722,39	4.829.879,64	0,01291
3	Umschlag, Transport	l	2.067.977,97	374.060.320	60.232,37	30.718,51	29.513,86	2.037.259,46	2.424.338,76	0,00648
4	Vollserviceleistung Restabfall	RE	0,00	118.131	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00000
5	Bioabfall									
	davon:									
6	Einsammeln, Befördern, Behälterwäsche	l	1.115.125,14	64.764.960	32.479,37	16.564,48	15.914,89	1.098.560,66	1.307.287,19	0,02019
7	Umschlag, Transport,	l	290.884,01	64.764.960	8.472,35	4.320,90	4.151,45	286.563,11	341.010,10	0,00527
8	Vollserviceleistung Bioabfall	RE	0,00	37.856	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00000
9	Vollserviceleistung für Rest- und Bioabfall	RE	425.722,45	155.987	12.399,68	6.323,84	6.075,84	419.398,61	499.084,35	3,19953
10	Sperrmüll, herrenlose Abfälle	t	1.414.774,18	5.300	41.207,01	21.015,58	20.191,44	1.393.758,60	1.658.572,74	312,93825
11	Schrott	t	123.851,01	200	3.607,31	1.839,73	1.767,58	122.011,28	145.193,42	725,96712
12	Elektrogeräte	t	200.883,32	370	5.850,97	2.983,99	2.866,98	197.899,33	235.500,20	636,48702
13	Papier, Pappe, Kartonagen (PPK)	t	1.644.491,39	9.600	47.897,81	24.427,88	23.469,93	1.620.063,51	1.927.875,57	200,82037
14	Schadstoffe	t								
	davon:									
	Sammlung	h	63.726,27	192	1.856,10	946,61	909,49	62.779,66	74.707,79	389,10308
	Entsorgung	t	55.000,00	150				55.000,00	65.450,00	436,33333
15	Wertstoffhöfe	h	1.067.489,91	4.426	31.091,94	15.856,89	15.235,05	1.051.633,02	1.251.443,30	282,74815
16	Grünabfälle	t	145.233,30	3.200	4.230,10	2.157,35	2.072,75	143.075,95	170.260,38	53,20637
17	Gesamt		12.735.080,17		369.322,72	188.354,59	180.968,13	12.546.725,58	14.930.603,44	

3%	51%	49%	Mehrwertsteuer:	1,19
----	-----	-----	-----------------	------

2. Gesamtkosten weiterer Fremdleistungen

Zi.	Leistung	Einheit	Abrechenbarer Leistungsaufwand	Leistungspreis pro Jahr-brutto	Entgelt pro Einheit brutto
1	2	3	in Einheit	in € / Jahr	in € / Einheit
1	Restabfallbehandlung (Behandlung, Verwertung, Beseitigung)	t	36.900	1.973.031,90	53.46970
2	Bioabfallbehandlung (Behandlung, Verwertung, Beseitigung)	t	4.900	173.472,25	35.40250
2	Alttextilien (Einsammeln, Befördern, Verwertung)	t	620	343.062,72	553.32697
3	Autowrack (Einsammeln, Befördern, Verwertung)	Stück	7	1.000,00	142.85714
5	Gesamt			2.490.566,87	

3. Gesamtkosten zur Verrechnung

Zi.	Leistung	Verrechnungseinheit	Abrechenbarer Leistungsaufwand	Gesamtkosten-brutto	Querfinanzierung	Gesamtkosten-brutto zur Verrechnung	Entgelt pro Einheit brutto
1	2	3	in Einheit	in € / Jahr	in € / Jahr	in € / Jahr	in € / Einheit
1	Restabfall	I	374.060.320	9.227.250,30	326.821,80	9.554.072,10	0,025542
1.1	davon: Einsammeln, Befördern			4.829.879,64	326.821,80	5.156.701,44	
1.2	Umschlag, Transport			2.424.338,76	0,00	2.424.338,76	
1.3	Behandlung, Verwertung, Beseitigung			1.973.031,90	0,00	1.973.031,90	
2	Vollserviceleistung Restabfall	RE	118.131	0,00	0,00	0,00	0,000000
3	Bioabfall	I	64.764.960	1.821.769,54	-338.468,26	1.483.301,28	0,022903
3.1	davon: Einsammeln, Befördern, Behälterwäsche			1.307.287,19	-326.821,80	980.465,39	
3.2	Umschlag, Transport, Behandlung, Verwertung, Beseitigung			341.010,10	-11.646,46	329.363,64	
3.3				173.472,25	0,00	173.472,25	
4	Vollserviceleistung Bioabfall	RE	37.856	0,00	0,00	0,00	0,000000
5	Vollserviceleistung Rest- und Bioabfall	RE	155.987	499.084,35	0,00	499.084,35	3,199525
6	Spermmüll, herrenlose Abfälle, Autowracks	EWG	205.976	1.658.572,74	0,00	1.658.572,74	8,052262
7	Schrott	EWG	205.976	146.193,42	0,00	146.193,42	0,709760
8	Elektrogeräte	EWG	205.976	235.500,20	0,00	235.500,20	1,143338
9	Papier,Pappe, Kartonagen (PPK)	EWG	205.976	1.927.875,57	0,00	1.927.875,57	9,359710
10	Alttextilien	EWG-Personen	168.080	343.062,72	0,00	343.062,72	2,041068
11	Schadstoffe	EWG	205.976	140.157,79	0,00	140.157,79	0,680457
11.1	davon: Einsammeln			74.707,79	0,00	74.707,79	
11.2	Entsorgung			65.450,00	0,00	65.450,00	
12	Wertstoffhöfe	EWG	205.976	1.251.443,30	0,00	1.251.443,30	6,075675
13	Grünabfälle	EWG-Personen	168.080	170.260,38	0,00	170.260,38	1,012972
14	Gesamt			17.421.170,31	-11.646,46	17.409.523,85	

Abweichung

0,00

-11.646,46 Überdeckung 2014 _Restabfall Sack (Tabellenblatt DATEN Pkt.12.)

2. Gesamterlöse aus Fremdleistungen

Zi.	Leistung	Einheit	Abrechenbarer Leistungsaufwand	Leistungspreis pro Jahr-brutto	Entgelt pro Einheit
			in Einheit	in € / Jahr	in € / Einheit
1	2	3	4	5	6
1	Restabfall (Säcke)	Stück	8.000	17.040,00	2,13000
2	Schrott	t	200	30.000,00	150,00000
3	PPK	t	9.600	575.640,00	59,96250
4	Alttextilien	t	620	589.500,00	950,80645
5	Gesamt			1.212.180,00	

1. Verwaltungskosten

Anlage 2.1

Zi.	Abgebender Servicebereich				Empfangender Servicebereich				Erläuterung
	Servicebereich	Organisations Nr.	Kosten des Servicebereiches Plan 2016	Umlageschlüssel	Verrechnungsbasis 2016 der LH Potsdam Plan 2016	Bezugsmenge des empfangenden Bereichs * Plan 2016	Zuschlagsatz / Kostensatz für Verrechnung	Verrechnungsgröße Servicebereich 321	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Hauptbuchhaltung	112	2.217.100,00 €	Kostenschlüssel	550.968.200 €	14.909.500,00 €	2,71%	59.995,94 €	Anteil der Kosten des Produktes 5370201-Abfallentsorgung an den Gesamtkosten der LHP
2	Haushalt und KLR	113	660.000,00 €	Kostenschlüssel	327 Produkte	2.018,00 €/Produkt	0,31%	2.018,00 €	Anteil der Kosten des Produktes 5370201-Abfallentsorgung an den Kosten des Bereiches Haushalt/KLR
3	Stadtkasse	115	2.741.700,00 €	Kostenschlüssel	550.968.200 €	14.909.500,00 €	2,71%	74.191,90 €	Anteil der Kosten des Produktes 5370201-Abfallentsorgung an den Gesamtkosten der LHP
4	Verwaltungsbibliothek / Zentrale Dienste	1546	225.389,00 €	Personalschlüssel	2.077 MA	13 MA	108,52 €/MA	1.410,72 €	Anteilige Kosten des Servicebereiches nach MA-Schlüssel
5	Büro für Chancengleichheit und Vielfalt	904	76.638,00 €	Personalschlüssel	2.285 MA	13 MA	33,54 €/MA	436,01 €	Anteilige Kosten des Servicebereiches nach MA-Schlüssel
6	Arbeitnehmervertretung								
6a	Personalvertretung	905	291.700,00 €	Personalschlüssel	2.285 MA	13 MA	127,66 €/MA	1.659,56 €	Anteilige Kosten des Servicebereiches nach MA-Schlüssel
6b	Schwerbehinderten-vertretung	905	44.700,00 €	Personalschlüssel	2.288 MA	13 MA	19,54 €/MA	253,98 €	Anteilige Kosten des Servicebereiches nach MA-Schlüssel
7	Sicherheitsbeauftragte							1.031,79 €	
7a	Arbeits- und Gesundheitsschutz	909	117.700,00 €	Personalschlüssel	2.118 MA	13 MA	55,57 €/MA	722,43 €	Anteilige Kosten des Servicebereiches nach MA-Schlüssel
7b	Kosten arbeitsm. Untersuchung	909	45.000,00 €	Personalschlüssel	1.891 MA	13 MA	23,80 €/MA	309,36 €	Anteilige Kosten des Servicebereiches nach MA-Schlüssel
8	Recht	931	939.198,05 €	Stundenverrechnungssatz	16.390 h	50 h	57,30 €/h	2.865,16 €	Anzahl der Stunden für Rechtsberatung
9	Versicherung	931	1.152.444,03 €	Personalschlüssel	1.744 MA	13 MA	660,81 €/MA	8.590,47 €	Kostenanteil des Bereiches Abfallentsorgung an der Unfallversicherung je MA
10	Behördlicher Datenschutz	141	83.817,00 €	Personalschlüssel	2.288 MA	13 MA	36,63 €/MA	476,23 €	Anteilige Kosten des Servicebereiches nach MA-Schlüssel
11	Personal und Organisation	932						9.547,55 €	
11a	Personalbetreuung	9321	648.762,00 €	Personalschlüssel	2.340 MA	13 MA	277,25 €/MA	3.604,23 €	Anteilige Kosten des Servicebereiches nach MA-Schlüssel
11b	Bezügeabrechnung	9321	626.464,00 €	Personalschlüssel	2.339 MA	13 MA	267,83 €/MA	3.481,84 €	Anteilige Kosten des Servicebereiches nach MA-Schlüssel
11c	Reisekostenabrechnung	9321	150.385,00 €	Personalschlüssel	2.049 MA	13 MA	73,39 €/MA	954,13 €	Anteilige Kosten des Servicebereiches nach MA-Schlüssel
11d	Zentrale Aus- und Fortbildung	9321	235.610,00 €	Personalschlüssel	2.032 MA	13 MA	115,95 €/MA	1.507,35 €	Anteilige Kosten des Servicebereiches nach MA-Schlüssel
12	GESAMT: Indirekte zentrale Kosten - Querschnittsämter-							162.477,30 €	
13	Fachbereich 32	32	534.541,00 €	Personalschlüssel	195 MA	13 MA	2.741,24 €/MA	35.636,07 €	Anteilige Kosten des Fachbereiches 32 nach MA-Schlüssel
14	GESAMT: Direkte zentrale Kosten- Fachbereich 32							35.636,07 €	
15	GESAMT: Zentrale Kosten							198.113,36 €	

2. Leistungen des Servicebereiches Abfallentsorgung außerhalb der krE Abfallentsorgung

Zi.	Empfangender Servicebereich				Abgebender Servicebereich				Erläuterung
	Servicebereich	Organisations Nr.	Kosten des Servicebereiches <i>Plan 2016</i>	Umlage-schlüssel	Verrechnungsbasis 2016 der LH Potsdam <i>Plan 2016</i>	Bezugsmenge des empfangenden Bereichs * <i>Plan 2016</i>	Zuschlagsatz / Kostensatz für Verrechnung	Verrechnungsgröße Servicebereich 321	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	5
1	KST Deponie Golm		1.031.436,10 €	Stunden-verrechnungssatz	20.144 h	692 h	51,20 €/h	35.432,57 €	Anzahl der geleisteten Stunden für die Deponie Golm
2	KST BgA DSD		1.031.436,10 €	Stunden-verrechnungssatz	20.144 h	747 h	51,20 €/h	38.248,75 €	Anzahl der geleisteten Stunden für den BgA DSD
3	GESAMT: Direkte zentrale Kostenanteile Servicebereich 325							73.681,32 €	

Servicebereich 325 - Gesamtkosten-Erlöse / Direkte Kosten-Erlöse

Anlage 2.2

1. Gesamtkosten Servicebereich 325

Information: nicht verwendete Konten sind ausgeblendet!

Zi.	Kontengruppe	Kostenart	Gesamtaufwand in €
1	2	3	4
1	50	Personalaufwendungen	677.600,00
2	501	Dienstaufwendungen	554.900,00
3	502	Beiträge zu Versorgungskassen	17.700,00
4	503	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	105.000,00
5	504	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00
6	505	Zuführungen zu u. Inanspruchnahme von Pensionsrückstellungen	0,00
7	506	Zuführungen zu u. Inanspruchnahme von Beihilferückstellungen	0,00
8	507	Zuführungen zu u. Inanspruchnahme von Altersteilzeitverpflichtungen	0,00
9	508	Zuführungen zu u. Inanspruchnahme von Rückstellungen für Urlaub, Überstd.	0,00
10	51	Versorgungsaufwendungen	0,00
11	52	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	128.500,00
12	521	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00
13	522	Unterhaltung des sonstigen Vermögens	7.000,00
14	523	Mieten und Pachten	29.100,00
15	524	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00
16	525	Haltung von Fahrzeugen	0,00
17	526	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	7.100,00
18	527	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	81.800,00
19	528	Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten	0,00
20	529	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	3.500,00
21	53	Transferaufwendungen	0,00
22	54	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.514.723,85
23	541	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	600,00
24	542	Aufwendungen für Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	100,00
25	543	Geschäftsaufwendungen	96.500,00
26	544	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	0,00
27	545	Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.417.523,85
		<u>davon</u>	
		Erstattungen für Entsorgung	17.409.523,85
		Sonstige Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	8.000,00
28	546	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	0,00
29	547	Aufwendungen aus Vermögensveräußerungen für ordentliches Ergebnis	0,00
30	548	Besondere Aufwendungen	0,00
31	549	Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00
32	55	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00
46	551	Zinsaufwendungen	0,00
47	559	Sonstige Finanzaufwendungen	0,00
33	57	Bilanzielle Abschreibungen	300,00
24	571	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	300,00
35	572	Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00
36	573	Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	0,00
37	574	Außerplanmäßige Abschreibungen	0,00
38	58	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	282.313,36
39	581	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	282.313,36
		<u>davon</u>	
39 a		Zentrale Kosten	198.113,36
39 b		Fuhrpark	5.000,00
39 c		Geschäftsausgaben	61.900,00
39 d		IT	17.300,00
40	59	Außerordentliche Aufwendungen	0,00
41		Gesamtaufwendungen	18.603.437,21

Information: Kosten des Servicebereiches Öffentlich rechtlicher Entsorgungsträger

995.800,00

2. Direkte Kosten

Zi.	Kontengruppe	Kostenart	anteiliger Gesamtaufwand in €
1	2	3	4
1	50	Personalaufwendungen	677.600,00
1a	501	Dienstaufwendungen	554.900,00
1b	502	Beiträge zu Versorgungskassen	17.700,00
1c	503	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	105.000,00
1d	504	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00
1e	505	Zuführungen zu u. Inanspruchnahme von Pensionsrückstellungen	0,00
1f	506	Zuführungen zu u. Inanspruchnahme von Beihilferückstellungen	0,00
1g	507	Zuführungen zu u. Inanspruchnahme von Altersteilzeitverpflichtungen	0,00
1h	508	Zuführungen zu u. Inanspruchnahme von Rückstellungen für Urlaub, Überstd.	0,00
2	51	Versorgungsaufwendungen	0,00
3	52	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	128.500,00
3a	521	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00
3b	522	Unterhaltung des sonstigen Vermögens	7.000,00
3c	523	Mieten und Pachten	29.100,00
3d	524	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00
3e	525	Haltung von Fahrzeugen	0,00
3f	526	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	7.100,00
3g	527	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	81.800,00
3h	528	Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten	0,00
3i	529	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	3.500,00
4	53	Transferaufwendungen	0,00
5	54	Sonstige ordentliche Aufwendungen	105.200,00
5a	541	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	600,00
5b	542	Aufwendungen für Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	100,00
5c	543	Geschäftsaufwendungen	96.500,00
5d	544	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	0,00
5e	545	Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.000,00
5f	546	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	0,00
5g	547	Aufwendungen aus Vermögensveräußerungen für ordentliches Ergebnis	0,00
5h	548	Besondere Aufwendungen	0,00
5i	549	Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00
6	55	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00
7	57	Bilanzielle Abschreibungen	300,00
7a	571	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	300,00
7b	572	Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00
7c	573	Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	0,00
7d	574	Außerplanmäßige Abschreibungen	0,00
8	58	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	84.200,00
8a	581	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	84.200,00
		<i>Zentrale Kosten</i>	
		<i>Fuhrpark</i>	5.000,00
		<i>Geschäftsausgaben</i>	61.900,00
		<i>IT</i>	17.300,00
9	59	Außerordentliche Aufwendungen	0,00
10		Direkte Kosten	995.800,00

3. Gesamterträge Servicebereich 325

Zi.	Kontengruppe	Kostenart	Gesamtertrag in €
1	2	3	4
2	40	Steuern und ähnliche Erträge	0,00
3	41	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00
4	42	sonstige Transfererträge	0,00
5	43	öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	0,00
6	44	privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.212.180,00
7	45	sonstige ordentliche Erträge	0,00
8	46	Finanzerträge	0,00
9	47	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00
10	48	Erträge aus interne Leistungsbeziehungen	0,00
11	481	<i>Erträge aus interne Leistungsbeziehungen</i>	0,00
12	49	außerordentliche Erträge	0,00
13	4	Gesamterträge	1.212.180,00

Information: Erlöse des Servicebereiches Öffentlich rechtlicher Entsorgungsträger 0,00

4. Direkte Erlöse des Servicebereiches Öffentlich rechtlicher Entsorgungsträger

Zi.	Kontengruppe	Kostenart	Gesamtertrag in €
1	2	3	4
2	40	Steuern und ähnliche Erträge	0,00
3	41	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00
4	42	sonstige Transfererträge	0,00
5	43	öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	0,00
6	44	privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00
7	45	sonstige ordentliche Erträge	0,00
8	46	Finanzerträge	0,00
9	47	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00
10	48	Erträge aus interne Leistungsbeziehungen	0,00
11	481	<i>Erträge aus interne Leistungsbeziehungen</i>	0,00
12	49	außerordentliche Erträge	0,00
13	4	Direkte Erträge	0,00

Kostenstellenrechnung gemäß Kontenplan

Anlage 3.1

Information: nicht verwendete Konten sind ausgeblendet!!!

Zl.	Nr. Kostenart	Bezeichnung	Gesamt-ertrag/- aufwand € / Jahr	Kostenstellen					Gesamt- erträge/ -kosten € / Jahr
				Leistungs- kostenstellen € / Jahr	Deponie Goltm € / Jahr	BgA DSD € / Jahr	Direkte zentrale Kosten € / Jahr	Indirekte zentrale Kosten € / Jahr	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	4	Erträge	1.212.180,00	1.212.180,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.212.180,00
2	40	Steuern und ähnliche Erträge	0,00						0,00
3	41	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00						0,00
4	42	sonstige Transfererträge	0,00						0,00
5	43	öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	0,00						0,00
6	44	privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.212.180,00	1.212.180,00					1.212.180,00
7	45	sonstige ordentliche Erträge	0,00						0,00
8	46	Finanzerträge	0,00						0,00
9	47	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00						0,00
10	48	Erträge aus interne Leistungsbeziehungen	0,00						0,00
11	49	außerordentliche Erträge	0,00						0,00
12	5	Aufwendungen	18.603.437,21	17.409.523,85	35.432,57	38.248,75	957.754,74	162.477,30	18.603.437,21
13	50	Personalaufwendungen	677.600,00	0,00	0,00	0,00	677.600,00	0,00	677.600,00
13a	501	Dienstaufwendungen	554.900,00				554.900,00		554.900,00
13b	502	Beiträge zur Versorgungskassen	17.700,00				17.700,00		17.700,00
13c	503	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	105.000,00				105.000,00		105.000,00
13d	504	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00				0,00		0,00
13e	505	Zuführungen zu u. Inanspruchnahme von Pensionsrückstellungen	0,00				0,00		0,00
13f	506	Zuführungen zu u. Inanspruchnahme von Beihilferückstellungen	0,00				0,00		0,00
13g	507	Zuführungen zu u. Inanspruchnahme von Altersteilzeitverpflichtungen	0,00				0,00		0,00
13h	508	Zuführungen zu u. Inanspruchnahme von Rückstellungen für Urlaub, Überstd.	0,00				0,00		0,00
14	51	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	52	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	128.500,00	0,00	0,00	0,00	128.500,00	0,00	128.500,00
15a	521	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00				0,00		0,00
15b	522	Unterhaltung des sonstigen Vermögens	7.000,00				7.000,00		7.000,00
15c	523	Mieten und Pachten	29.100,00				29.100,00		29.100,00
15d	524	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00				0,00		0,00
15e	525	Haltung von Fahrzeugen	0,00				0,00		0,00
15f	526	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	7.100,00				7.100,00		7.100,00
15g	527	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	81.800,00				81.800,00		81.800,00
15h	528	Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten	0,00				0,00		0,00
15i	529	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	3.500,00				3.500,00		3.500,00
16	53	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	54	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.514.723,85	17.409.523,85	0,00	0,00	105.200,00	0,00	17.514.723,85
17a	541	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	600,00				600,00		600,00
17b	542	Aufwendungen für Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	100,00				100,00		100,00
17c	543	Geschäftsaufwendungen	96.500,00				96.500,00		96.500,00
17d	544	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	0,00				0,00		0,00
17e	545	Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.417.523,85	17.409.523,85			8.000,00		17.417.523,85
17f	546	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	0,00				0,00		0,00
17g	547	Aufwendungen aus Vermögensveräußerungen für ordentliches Ergebnis	0,00				0,00		0,00
17h	548	Besondere Aufwendungen	0,00				0,00		0,00
17i	549	Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00				0,00		0,00
18	55	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	57	Bilanzielle Abschreibungen	300,00	0,00	0,00	0,00	300,00	0,00	300,00
19a	571	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	300,00				300,00		300,00
19b	572	Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00				0,00		0,00
19c	573	Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	0,00				0,00		0,00
19d	574	Außerplanmäßige Abschreibungen	0,00				0,00		0,00
20	58	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	282.313,36	0,00	35.432,57	38.248,75	46.154,74	162.477,30	282.313,36
20a	581	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	282.313,36		35.432,57	38.248,75	46.154,74	162.477,30	282.313,36
21	59	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9a	591	Außergewöhnliche periodengerechte Aufwendungen	0,00				0,00		0,00
9b	592	Außergewöhnliche periodenfremde Aufwendungen	0,00				0,00		0,00
9c	593	Aufwendungen aus Vermögensveräußerungen für außerordentliches Ergebnis	0,00				0,00		0,00
22		Saldo Aufwendungen J. Erträge	17.391.257,21	16.197.343,85	35.432,57	38.248,75	957.754,74	162.477,30	17.391.257,21

Kostenstellenrechnung

Anlage 3.2

Zl.	Konten- gruppen	Bezeichnung Kostenart	Einheit	Gesamt- ertrag/ -aufwand	Kostenstellen															Gesamt- erträge/ -kosten	
					Restabfall	Bioabfall	Vollservice- leistung	Spernmüll	Schrott	Elektrogeräte	PPK	Alltextilien	Schadstoffe	Wertstoffhöfe	Grünabfälle	Deponie Gölm <i>keine Verrechnung</i>	BgA DSD <i>keine Verrechnung</i>	Direkte zentrale Kosten	Indirekte zentrale Kosten		
1	2	3	4	€/ Jahr 5	€/ Jahr 6	€/ Jahr 7	€/ Jahr 8	€/ Jahr 9	€/ Jahr 10	€/ Jahr 11	€/ Jahr 12	€/ Jahr 13	€/ Jahr 14	€/ Jahr 15	€/ Jahr 16	€/ Jahr 17	€/ Jahr 18	€/ Jahr 19	€/ Jahr 20	€/ Jahr 21	
1		Erträge		1.212.180,00	17.040,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	575.640,00	589.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.212.180,00
2	40	Steuern und ähnliche Erträge	€	0,00																	0,00
3	41	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	€	0,00																	0,00
4	42	sonstige Transfererträge	€	0,00																	0,00
5	43	öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	€	0,00																	0,00
6	44	privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenstellen und Kostenumlagen	€	1.212.180,00	17.040,00				30.000,00		575.640,00	589.500,00									1.212.180,00
7	45	sonstige ordentliche Erträge	€	0,00																	0,00
8	46	Finanzerträge	€	0,00																	0,00
9	47	Aktiverte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	€	0,00																	0,00
10	48	Erträge aus interne Leistungsbeziehungen	€	0,00																	0,00
11	49	außerordentliche Erträge	€	0,00																	0,00
12		Aufwendungen		18.603.437,21	9.554.072,10	1.483.301,28	499.084,35	1.658.572,74	146.193,42	235.500,20	1.927.875,57	343.062,72	140.157,79	1.251.443,30	170.260,38	35.432,57	38.248,75	957.754,75	162.477,30		18.603.437,21
13	50	Personalaufwendungen	€	677.600,00												23.277,36	25.127,44	629.195,19			677.600,00
14	51	Versorgungsaufwendungen	€	0,00												0,00	0,00	0,00			0,00
15	52	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	€	128.500,00												4.414,32	4.765,17	119.320,52			128.500,00
16	53	Transferaufwendungen	€	0,00												0,00	0,00	0,00			0,00
17	54	Sonstige ordentliche Aufwendungen	€	17.514.723,65	9.554.072,10	1.483.301,28	499.084,35	1.658.572,74	146.193,42	235.500,20	1.927.875,57	343.062,72	140.157,79	1.251.443,30	170.260,38	3.613,90	3.901,13	97.684,97			17.514.723,65
18	55	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€	0,00												0,00	0,00	0,00			0,00
19	57	Bilanzielle Abschreibungen	€	300,00												10,31	11,12	278,57			300,00
20	58	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	€	282.313,36												4.116,69	4.443,88	111.275,50	162.477,30		282.313,36
21	59	Außerordentliche Aufwendungen	€	0,00												0,00	0,00	0,00			0,00
22		Gesamtsumme-Saldo	€	17.391.257,21	9.537.032,10	1.483.301,28	499.084,35	1.658.572,74	116.193,42	235.500,20	1.352.235,57	-246.437,28	140.157,79	1.251.443,30	170.260,38	28.694,57	28.248,75	957.754,75	162.477,30		17.391.257,21

Kostenzuordnung und Kostenverrechnung

Anlage 4.1

1. Kostenzuordnung

Zl.	Bezeichnung	Berechnung	Kosten gesamt	Kostenstellen Direkte Verrechnung (über Entsorgungsleistung)			Kostenstellen Indirekte Verrechnung (über Einwohneregleichwert)							Kostenstellen <i>keine Verrechnung</i>		Kostenstellen Verrechnung (über Zuschlagsatz)		
				Kostenstellen	Restabfall	Bioabfall	Vollservice- leistung für Rest- und Bioabfall	Sperrmüll	Schrott	Elektrogeräte	PPK	Alttextilien	Schadstoffe	Wertstoffhöfe	Grünabfälle	Deponie	GoIm	BgA DSD
	2	2a	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1	Kosten gemäß KST		16.197.343,85 €	9.537.032,10 €	1.483.301,28 €	499.084,35 €	1.658.572,74 €	116.193,42 €	235.500,20 €	1.352.235,57 €	-246.437,28 €	140.157,79 €	1.251.443,30 €	170.260,38 €	35.432,57 €	38.248,75 €	957.754,75 €	162.477,30 €
2	Zuschlagsatz	Sp. 17 Zi. 1; Sp. 3 Zi. 1		0,02550	0,02290	3,19953	8,05228	0,58411	1,14334	6,56502	-1,48619	0,68046	6,07568	1,01297	51,20	51,20	5,91%	1,00%
3	Kostenzuordnu	Zuschlagsatz x	16.197.343,85 €	9.537.032,10 €	1.483.301,28 €	499.084,35 €	1.658.572,74 €	116.193,42 €	235.500,20 €	1.352.235,57 €	-246.437,28 €	140.157,79 €	1.251.443,30 €	170.260,38 €	35.432,57 €	38.248,75 €	957.754,75 €	162.477,30 €
4	Mengengeräte	gem. A1.0 gem. A1.1 gem. A2 f. Verw		374.060,320 l 374.060,320 l 0 l	64.764,960 l 64.764,960 l 0 l	155,987 RE 0 RE 155,987 RE	205,976 RE 0 RE 205,976 RE	205,976 RE 0 RE 205,976 RE	205,976 RE 0 RE 205,976 RE	205,976 RE 0 RE 205,976 RE	168,080 RE 0 RE 168,080 RE	205,976 RE 0 RE 205,976 RE	205,976 RE 0 RE 205,976 RE	168,080 RE 0 RE 168,080 RE	692 h 0 h 692 h	747 h 0 h 747 h	- - -	- - -

2. Kostenverrechnung

Zl.	Bezeichnung	Berechnung	Kosten gesamt	Kostenstellen Direkte Verrechnung (über Entsorgungsleistung)			Kostenstellen Indirekte Verrechnung (über Einwohneregleichwert)							Kostenstellen <i>keine Verrechnung</i>		Kostenstellen Verrechnung (über Zuschlagsatz)		
				Kostenstellen	Restabfall	Bioabfall	Vollservice- leistung für Rest- und Bioabfall	Sperrmüll	Schrott	Elektrogeräte	PPK	Alttextilien	Schadstoffe	Wertstoffhöfe	Grünabfälle	Deponie	GoIm	BgA DSD
	2	2a	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1	Zuschlagsatz		16.197.343,85 €	9.537.032,10 €	1.483.301,28 €	499.084,35 €	1.658.572,74 €	116.193,42 €	235.500,20 €	1.352.235,57 €	-246.437,28 €	140.157,79 €	1.251.443,30 €	170.260,38 €	35.432,57 €	38.248,75 €	957.754,75 €	162.477,30 €
2	Umlagefähige Kosten																	
3	Direkter Verrechnungssatz			0,02550	0,02290	3,19953												
4	Verrechnungssatz RE						8,05228	0,58411	1,14334	6,56502	-1,48619	0,68046	6,07568	1,01297	51,20314	51,20314		
5	Verrechnungssatz Stunde																5,91%	1,00%
6	Prozentualer Zuschlagsatz																	
7	Grundlage des Zuschlagsatzes																	
8	Entsorgungsleistung			374.060,320 l	64.764,960 l	155,987												
9	Behälter je RE						205,976	205,976	205,976	205,976	168,080	205,976	205,976	168,080	692	747		
10	RE Stunde																	
11	umlagefähige Kosten																	

Kostenstellenverrechnung

Anlage 4.2

Zi.	Behältervolumen	Verrechnungskostenstelle: Umlagefähige Kosten		
		Leistung	Restabfall	
			Direkter Verrechnungssatz	Gesamt
1	2	3	4	5
1	Restabfall 60 l	3.044.760 l	0,02550 €	77.629,12 €
2	Restabfall 80 l	9.918.640 l	0,02550 €	252.885,39 €
3	Restabfall 120 l	15.338.640 l	0,02550 €	391.073,56 €
4	Restabfall 240 l	71.522.880 l	0,02550 €	1.823.545,47 €
5	Restabfall 1100 l	270.175.400 l	0,02550 €	6.888.384,91 €
6	Restabfall 10 m ³	1.540.000 l	0,02550 €	39.263,80 €
7	Restabfall 20 m ³	1.880.000 l	0,02550 €	47.932,43 €
8	Restabfall Sack	640.000 l	0,02550 €	16.317,42 €
9	GESAMT	374.060.320 l		9.537.032,10 €

Zi.	Behältervolumen	Verrechnungskostenstelle: Umlagefähige Kosten		
		Leistung	Bioabfall	
			Direkter Verrechnungssatz	Gesamt
1	2	3	4	5
1	Bioabfall 60 l	5.484.960 l	0,02290 €	125.621,14 €
2	Bioabfall 120 l	28.055.040 l	0,02290 €	642.539,99 €
3	Bioabfall 240 l	26.557.440 l	0,02290 €	608.240,70 €
4	Bioabfall 660 l	4.667.520 l	0,02290 €	106.899,45 €
5	GESAMT	64.764.960 l		1.483.301,28 €

Zi.	Bezeichnung	Verrechnungskostenstelle: Umlagefähige Kosten		
		Vollserviceleistung für Rest- und Bioabfall		
		Leistung	Direkter Verrechnungssatz	Gesamt
1	2	3	4	5
	Behälter 60l/ 80l/ 120l/ 240 l			
1	Vollserviceleistung 1	0 RE	3,19953 €	0,00 €
2	Vollserviceleistung 13	494 RE	3,19953 €	1.580,57 €
3	Vollserviceleistung 26	9.490 RE	3,19953 €	30.363,49 €
4	Vollserviceleistung 52	65.468 RE	3,19953 €	209.466,52 €
5		75.452 RE		241.410,58 €
	Behälter 660 l/1100 l			
6	Vollserviceleistung 1 >240 l	0 RE	3,19953 €	0,00 €
7	Vollserviceleistung 13 >240 l	897 RE	3,19953 €	2.869,97 €
8	Vollserviceleistung 26 >240 l	30.810 RE	3,19953 €	98.577,37 €
9	Vollserviceleistung 52 >240 l	48.828 RE	3,19953 €	156.226,42 €
10		80.535 RE		257.673,77 €
11		155.987 RE		499.084,35 €
12	GESAMT			

Zi.	RE	Verrechnungskostenstelle: Umlagefähige Kosten Sperrmüll		
		Leistung	Direkter Verrechnungssatz	Gesamt
1	2	3	4	5
1	Einwohner	167.000 RE	8,05226 €	1.344.727,77 €
2	Kleingartenparzellen	720 RE	8,05226 €	5.797,63 €
3	Erholungsgrundstücke	360 RE	8,05226 €	2.898,81 €
4		168.080		1.353.424,21 €
5	EWG je Beschäftigter	28.200 RE	8,05226 €	227.073,79 €
6	EWG je Dienstkraft	180 RE	8,05226 €	1.449,41 €
7	EWG je Kind	3.600 RE	8,05226 €	28.988,14 €
8	EWG je Bett	4.380 RE	8,05226 €	35.268,91 €
9	EWG je Übernachtungs- möglichkeit	1.500 RE	8,05226 €	12.078,39 €
10	EWG je Stellplatz	36 RE	8,05226 €	289,88 €
11	Summe 2	37.896		305.148,52 €
12	GESAMT	205.976		1.658.572,74 €

Zi.	RE	Verrechnungskostenstelle: Umlagefähige Kosten Schrott		
		Leistung	Direkter Verrechnungssatz	Gesamt
1	2	3	4	5
1	Einwohner	167.000 RE	0,56411 €	94.206,62 €
2	Kleingartenparzellen	720 RE	0,56411 €	406,16 €
3	Erholungsgrundstücke	360 RE	0,56411 €	203,08 €
4		168.080		94.815,86 €
5	EWG je Beschäftigter	28.200 RE	0,56411 €	15.907,94 €
6	EWG je Dienstkraft	180 RE	0,56411 €	101,54 €
7	EWG je Kind	3.600 RE	0,56411 €	2.030,80 €
8	EWG je Bett	4.380 RE	0,56411 €	2.470,81 €
9	EWG je Übernachtungs- möglichkeit	1.500 RE	0,56411 €	846,17 €
10	EWG je Stellplatz	36 RE	0,56411 €	20,31 €
11		37.896		21.377,57 €
12	GESAMT	205.976		116.193,42 €

Zi.	RE	Verrechnungskostenstelle: Umlagefähige Kosten Elektrogeräte		
		Leistung	Direkter Verrechnungssatz	Gesamt
1	2	3	4	5
1	Einwohner	167.000 RE	1,14334 €	190.937,45 €
2	Kleingartenparzellen	720 RE	1,14334 €	823,20 €
3	Erholungsgrundstücke	360 RE	1,14334 €	411,60 €
4		168.080		192.172,26 €
5	EWG je Beschäftigter	28.200 RE	1,14334 €	32.242,13 €
6	EWG je Dienstkraft	180 RE	1,14334 €	205,80 €
7	EWG je Kind	3.600 RE	1,14334 €	4.116,02 €
8	EWG je Bett	4.380 RE	1,14334 €	5.007,82 €
9	EWG je Übernachtungs- möglichkeit	1.500 RE	1,14334 €	1.715,01 €
10	EWG je Stellplatz	36 RE	1,14334 €	41,16 €
11		37.896		43.327,94 €
12	GESAMT	205.976		235.500,20 €

Zi.	RE	Verrechnungskostenstelle: Umlagefähige Kosten PPK		
		Leistung	Direkter Verrechnungssatz	Gesamt
1	2	3	4	5
1	Einwohner	167.000 RE	6,56502 €	1.096.357,54 €
2	Kleingartenparzellen	720 RE	6,56502 €	4.726,81 €
3	Erholungsgrundstücke	360 RE	6,56502 €	2.363,41 €
4		168.080		1.103.447,76 €
5	EWG je Beschäftigter	28.200 RE	6,56502 €	185.133,43 €
6	EWG je Dienstkraft	180 RE	6,56502 €	1.181,70 €
7	EWG je Kind	3.600 RE	6,56502 €	23.634,05 €
8	EWG je Bett	4.380 RE	6,56502 €	28.754,77 €
9	EWG je Übernachtungs- möglichkeit	1.500 RE	6,56502 €	9.847,52 €
10	EWG je Stellplatz	36 RE	6,56502 €	236,34 €
11		37.896		248.787,82 €
12	GESAMT	205.976		1.352.235,57 €

Zi.	RE	Verrechnungskostenstelle: Umlagefähige Kosten Alttextilien		
		Leistung	Direkter Verrechnungssatz	Gesamt
1	2	3	4	5
1	Einwohner	167.000 RE	-1,46619 €	-244.853,79 €
2	Kleingartenparzellen	720 RE	-1,46619 €	-1.055,66 €
3	Erholungsgrundstücke	360 RE	-1,46619 €	-527,83 €
4		168.080		-246.437,28 €
5	EWG je Beschäftigter	0 RE	-1,46619 €	0,00 €
6	EWG je Dienstkraft	0 RE	-1,46619 €	0,00 €
7	EWG je Kind	0 RE	-1,46619 €	0,00 €
8	EWG je Bett	0 RE	-1,46619 €	0,00 €
9	EWG je Übernachtungs- möglichkeit	0 RE	-1,46619 €	0,00 €
10	EWG je Stellplatz	0 RE	-1,46619 €	0,00 €
11		0		0,00 €
12	Gesamt	168.080		-246.437,28 €

Zi.	Bezeichnung	Verrechnungskostenstelle: Umlagefähige Kosten Schadstoffe		
		Leistung	Direkter Verrechnungssatz	Gesamt
1	2	3	4	5
1	Einwohner	167.000 RE	0,68046 €	113.636,30 €
2	Kleingartenparzellen	720 RE	0,68046 €	489,93 €
3	Erholungsgrundstücke	360 RE	0,68046 €	244,96 €
4		168.080		114.371,20 €
5	EWG je Beschäftigter	28.200 RE	0,68046 €	19.188,88 €
6	EWG je Dienstkraft	180 RE	0,68046 €	122,48 €
7	EWG je Kind	3.600 RE	0,68046 €	2.449,64 €
8	EWG je Bett	4.380 RE	0,68046 €	2.980,40 €
9	EWG je Übernachtungs- möglichkeit	1.500 RE	0,68046 €	1.020,69 €
10	EWG je Stellplatz	36 RE	0,68046 €	24,50 €
11		37.896		25.786,59 €
12	Gesamt	205.976		140.157,79 €

Zi.	Bezeichnung	Verrechnungskostenstelle: Umlagefähige Kosten		
		Wertstoffhöfe		
		Leistung	Direkter Verrechnungssatz	Gesamt
1	2	3	4	5
1	Einwohner	167.000 RE	6,07568 €	1.014.637,77 €
2	Kleingartenparzellen	720 RE	6,07568 €	4.374,49 €
3	Erholungsgrundstücke	360 RE	6,07568 €	2.187,24 €
4		168.080		1.021.199,50 €
5	EWG je Beschäftigter	28.200 RE	6,07568 €	171.334,04 €
6	EWG je Dienstkraft	180 RE	6,07568 €	1.093,62 €
7	EWG je Kind	3.600 RE	6,07568 €	21.872,43 €
8	EWG je Bett	4.380 RE	6,07568 €	26.611,46 €
9	EWG je Übernachtungs- möglichkeit	1.500 RE	6,07568 €	9.113,51 €
10	EWG je Stellplatz	36 RE	6,07568 €	218,72 €
11		37.896		230.243,79 €
12	Gesamt	205.976		1.251.443,30 €

Zi.	Bezeichnung	Verrechnungskostenstelle: Umlagefähige Kosten		
		Grünabfälle		
		Leistung	Direkter Verrechnungssatz	Gesamt
1	2	3	4	5
1	Einwohner	167.000 RE	1,01297 €	169.166,37 €
2	Kleingartenparzellen	720 RE	1,01297 €	729,34 €
3	Erholungsgrundstücke	360 RE	1,01297 €	364,67 €
4		168.080		170.260,38 €
5	EWG je Beschäftigter	0 RE	1,01297 €	0,00 €
6	EWG je Dienstkraft	0 RE	1,01297 €	0,00 €
7	EWG je Kind	0 RE	1,01297 €	0,00 €
8	EWG je Bett	0 RE	1,01297 €	0,00 €
9	EWG je Übernachtungs- möglichkeit	0 RE	1,01297 €	0,00 €
10	EWG je Stellplatz	0 RE	1,01297 €	0,00 €
11		0		0,00 €
12	Gesamt	168.080		170.260,38 €

Zi.	Bezeichnung	Verrechnungskostenstelle: Umlagefähige Kosten		
		Direkte Kosten		
		Summe Leistung	Direkter Verrechnungssatz	Gesamt
1	2	3	4	5
2	Restabfall 60 l	77.629,12 €	5,91%	4.590,24 €
	Restabfall 80 l	252.885,39 €	5,91%	14.953,20 €
3	Restabfall 120 l	391.073,56 €	5,91%	23.124,32 €
4	Restabfall 240 l	1.823.545,47 €	5,91%	107.826,90 €
5	Restabfall 1100 l	6.888.384,91 €	5,91%	407.312,67 €
6	Restabfall 10 m³	39.263,80 €	5,91%	2.321,68 €
7	Restabfall 20 m³	47.932,43 €	5,91%	2.834,26 €
8	Restabfall Sack	16.317,42 €	5,91%	964,86 €
10	Bioabfall 60 l	125.621,14 €	5,91%	7.428,02 €
11	Bioabfall 120 l	642.539,99 €	5,91%	37.993,62 €
12	Bioabfall 240 l	608.240,70 €	5,91%	35.965,49 €
13	Bioabfall 660 l	106.899,45 €	5,91%	6.321,00 €
16	Vollserviceleistung 1	0,00 €	5,91%	0,00 €
17	Vollserviceleistung 13	1.580,57 €	5,91%	93,46 €
18	Vollserviceleistung 26	30.363,49 €	5,91%	1.795,40 €
19	Vollserviceleistung 52	209.466,52 €	5,91%	12.385,83 €
21	Vollserviceleistung 1 >240 l	0,00 €	5,91%	0,00 €
22	Vollserviceleistung 26 >240 l	2.869,97 €	5,91%	169,70 €
23	Vollserviceleistung 52 >240 l	98.577,37 €	5,91%	5.828,92 €
24	Vollserviceleistung 104 >240 l	156.226,42 €	5,91%	9.237,72 €
1	Einwohner	3.778.816,04 €	5,91%	223.442,75 €
2	Kleingartenparzellen	16.291,90 €	5,91%	963,35 €
3	Erholungsgrundstücke	8.145,95 €	5,91%	481,67 €
4	EWG je Beschäftigter	650.880,22 €	5,91%	38.486,78 €
5	EWG je Dienstkraft	4.154,55 €	5,91%	245,66 €
6	EWG je Kind	83.091,09 €	5,91%	4.913,21 €
7	EWG je Bett	101.094,16 €	5,91%	5.977,73 €
8	EWG je Übernachtungs- möglichkeit	34.621,29 €	5,91%	2.047,17 €
9	EWG je Stellplatz	830,91 €	5,91%	49,13 €
11	Gesamt	16.197.343,85		957.754,75

Zi.	Bezeichnung	Verrechnungskostenstelle: Umlagefähige Kosten		
		Direkte Kosten		
		Summe Leistung	Direkter Verrechnungssatz	Gesamt
1	2	3	4	5
2	Restabfall 60 l	77.629,12 €	1,00%	778,71 €
	Restabfall 80 l	252.885,39 €	1,00%	2.536,72 €
3	Restabfall 120 l	391.073,56 €	1,00%	3.922,90 €
4	Restabfall 240 l	1.823.545,47 €	1,00%	18.292,18 €
5	Restabfall 1100 l	6.888.384,91 €	1,00%	69.098,13 €
6	Restabfall 10 m³	39.263,80 €	1,00%	393,86 €
7	Restabfall 20 m³	47.932,43 €	1,00%	480,82 €
8	Restabfall Sack	16.317,42 €	1,00%	163,68 €
10	Bioabfall 60 l	125.621,14 €	1,00%	1.260,12 €
11	Bioabfall 120 l	642.539,99 €	1,00%	6.445,39 €
12	Bioabfall 240 l	608.240,70 €	1,00%	6.101,33 €
13	Bioabfall 660 l	106.899,45 €	1,00%	1.072,32 €
16	Vollserviceleistung 1	0,00 €	1,00%	0,00 €
17	Vollserviceleistung 13	1.580,57 €	1,00%	15,85 €
18	Vollserviceleistung 26	30.363,49 €	1,00%	304,58 €
19	Vollserviceleistung 52	209.466,52 €	1,00%	2.101,18 €
21	Vollserviceleistung 1 >240 l	0,00 €	1,00%	0,00 €
22	Vollserviceleistung 26 >240 l	2.869,97 €	1,00%	28,79 €
23	Vollserviceleistung 52 >240 l	98.577,37 €	1,00%	988,84 €
24	Vollserviceleistung 104 >240 l	156.226,42 €	1,00%	1.567,12 €
1	Einwohner	3.778.816,04 €	1,00%	37.905,71 €
2	Kleingartenparzellen	16.291,90 €	1,00%	163,43 €
3	Erholungsgrundstücke	8.145,95 €	1,00%	81,71 €
4	EWG je Beschäftigter	650.880,22 €	1,00%	6.529,05 €
5	EWG je Dienstkraft	4.154,55 €	1,00%	41,67 €
6	EWG je Kind	83.091,09 €	1,00%	833,50 €
7	EWG je Bett	101.094,16 €	1,00%	1.014,09 €
8	EWG je Übernachtungs- möglichkeit	34.621,29 €	1,00%	347,29 €
9	EWG je Stellplatz	830,91 €	1,00%	8,33 €
11	Gesamt	16.197.343,85		162.477,30

Prüfsumme: Vergleich Kostenstellenverrechnung mit Kostenträgerrechnung je Leistung

Anmerkung: Sollten sich eine Differenz größer/ kleiner null ergeben, ist die Kostenträgerverrechnung nicht korrekt!

Zi.	Bezeichnung	Prüfsumme gesamt (inkl. indirekte Kosten)		
		Summe gemäß Kostenstellenver.	Summe gemäß Kostenträger	Differenz
	2	3	4	5
2	Restabfall 60 l	82.998,06 €	82.998,06 €	0,00 €
3	Restabfall 80 l	270.375,31 €	270.375,31 €	0,00 €
4	Restabfall 120 l	418.120,78 €	418.120,78 €	0,00 €
5	Restabfall 240 l	1.949.664,55 €	1.949.664,55 €	0,00 €
6	Restabfall 1100 l	7.364.795,71 €	7.364.795,71 €	0,00 €
7	Restabfall 10 m ³	41.979,34 €	41.979,34 €	0,00 €
8	Restabfall 20 m ³	51.247,51 €	51.247,51 €	0,00 €
9	Restabfall Sack	17.445,96 €	17.445,96 €	0,00 €
10	Bioabfall 60 l	134.309,28 €	134.309,28 €	0,00 €
11	Bioabfall 120 l	686.979,00 €	686.979,00 €	0,00 €
12	Bioabfall 240 l	650.307,52 €	650.307,52 €	0,00 €
13	Bioabfall 660 l	114.292,77 €	114.292,77 €	0,00 €
14	Vollserviceleistung 1	0,00 €	0,00 €	0,00 €
15	Vollserviceleistung 13	1.689,88 €	1.689,88 €	0,00 €
16	Vollserviceleistung 26	32.463,48 €	32.463,48 €	0,00 €
17	Vollserviceleistung 52	223.953,53 €	223.953,53 €	0,00 €
18	Vollserviceleistung 1 >240 l	0,00 €	0,00 €	0,00 €
19	Vollserviceleistung 26 >240 l	3.068,47 €	3.068,47 €	0,00 €
20	Vollserviceleistung 52 >240 l	105.395,13 €	105.395,13 €	0,00 €
21	Vollserviceleistung 104 >240 l	167.031,27 €	167.031,27 €	0,00 €
22	Einwohner	4.040.164,49 €	4.040.164,49 €	0,00 €
23	Kleingartenparzellen	17.418,67 €	17.418,67 €	0,00 €
24	Erholungsgrundstücke	8.709,34 €	8.709,34 €	0,00 €
25	EWG je Beschäftigter	695.896,06 €	695.896,06 €	0,00 €
26	EWG je Dienstkraft	4.441,89 €	4.441,89 €	0,00 €
27	EWG je Kind	88.837,79 €	88.837,79 €	0,00 €
28	EWG je Bett	108.085,98 €	108.085,98 €	0,00 €
29	EWG je Übernachtungs- möglichkeit	37.015,75 €	37.015,75 €	0,00 €
30	EWG je Stellplatz	888,38 €	888,38 €	0,00 €
31	GESAMT	17.317.575,89 €	17.317.575,89 €	0,00 €

Kostenträgerrechnung Restabfall 60 I

Anlage 5.1

Zi.	Kalkulationsposten	Leistungseinheit	EURO pro Leistungseinheit gesamt	Entleerungsleistung	Entleerungshäufigkeit im Jahr	EURO Entleerungskosten /a	Anzahl der Behälter	EURO-Entleerungskosten /a
	1	1a	2	3	4	5	6	7
	Direkte Kosten		<i>gem. A4.1</i>	<i>gem. A1.0</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 2 * Sp. 3</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 5 * Sp. 6</i>
1	Restabfall	<i>l</i>	0,02550	3.044.760		77.629,12		
	Zentrale Verwaltungskosten					<i>Sp 5 Zi 1 * Sp 2a</i>		
2a	Direkte zentrale Verwaltungskosten	<i>Zuschlagsatz</i>	5,91%			4.590,24		
2b	Indirekte zentrale Verwaltungskosten	<i>Zuschlagsatz</i>	1,00%			778,71		
2	Zentrale Verwaltungskosten-gesamt					5.368,94		
3	Gesamtkosten					82.998,06		
4	J. Über-/ Unterdeckung (-) Vorjahr					-922,21		
5	Gesamtkosten	<i>Zi 3 ./ Zi 4</i>				83.920,27		
6	Gebühr je Liter	<i>Sp. 5 Zi 5 / Sp 3 Zi 1</i>				0,02756		
	<i>davon</i>							
6.a	Restabfall	<i>l</i>	0,02756	60	1	1,65	20	33,00
6.b	Restabfall	<i>l</i>	0,02756	60	13	21,49	1284	27.593,16
6.c	Restabfall	<i>l</i>	0,02756	60	26	42,99	1309	56.273,91
6.d	Restabfall	<i>l</i>	0,02756	60	52	85,99	0	0,00
7	Rundungsdifferenz KTR							-20,20

Kostenträgerrechnung Restabfall 80 I

Anlage 5.2

Zi.	Kalkulationsposten	Leistungseinheit	EURO pro Leistungseinheit gesamt	Entleerungsleistung	Entleerungshäufigkeit im Jahr	EURO Entleerungskosten /a	Anzahl der Behälter	EURO-Entleerungskosten /a
	1	1a	2	3	4	5	6	7
	Direkte Kosten		<i>gem. A4.1</i>	<i>gem. A1.0</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 2 * Sp. 3</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. * Sp. 6</i>
1	Restabfall	<i>l</i>	0,02550	9.918.640		252.885,39		
	Zentrale Verwaltungskosten					<i>Sp 5 Zi 1 * Sp 2a</i>		
2a	Direkte zentrale Verwaltungskosten	<i>Zuschlagsatz</i>	5,91%			14.953,20		
2b	Indirekte zentrale Verwaltungskosten	<i>Zuschlagsatz</i>	1,00%			2.536,72		
2	Zentrale Verwaltungskosten-gesamt					17.489,92		
3	Gesamtkosten					270.375,31		
4	<i>.I. Über-/ Unterdeckung (-) Vorjahr</i>					6.679,08		
5	Gesamtkosten	<i>Zi 3 .I. Zi 4</i>				263.696,23		
6	Gebühr je Liter	<i>Sp. 5 Zi 5 / Sp 3 Zi 1</i>				0,02659		
	<i>davon</i>							
6.a	Restabfall	<i>l</i>	0,02659	80	1	2,12	80	169,60
6.b	Restabfall	<i>l</i>	0,02659	80	13	27,64	1.053	29.104,92
6.c	Restabfall	<i>l</i>	0,02659	80	26	55,29	4.239	234.374,31
6.d	Restabfall	<i>l</i>	0,02659	80	52	110,59	0	0,00
7	Rundungsdifferenz KTR							-47,40

Kostenträgerrechnung Restabfall 120 I

Anlage 5.3

Zi.	Kalkulationsposten	Leistungseinheit	EURO pro Leistungseinheit gesamt	Entleerungsleistung	Entleerungshäufigkeit im Jahr	EURO Entleerungskosten /a	Anzahl der Behälter	EURO Entleerungskosten /a
	1	1a	2	3	4	5	6	7
	Direkte Kosten		<i>gem. A4.1</i>	<i>gem. A1.0</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 2 * Sp. 3</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 5 * Sp. 6</i>
1	Restabfall	/	0,02550	15.338.640		391.073,56		
	Zentrale Verwaltungskosten					<i>Sp 5 Zi 1 * Sp 2a</i>		
2a	Direkte zentrale Verwaltungskosten	<i>Zuschlagsatz</i>	5,91%			23.124,32		
2b	Indirekte zentrale Verwaltungskosten	<i>Zuschlagsatz</i>	1,00%			3.922,90		
2	Zentrale Verwaltungskosten-gesamt					27.047,22		
3	Gesamtkosten					418.120,78		
4	./. Über-/ Unterdeckung (-) Vorjahr					11.087,12		
5	Gesamtkosten	<i>Zi 3 ./ Zi 4</i>				407.033,66		
6	Gebühr je Liter	<i>Sp. 5 Zi 5 / Sp 3 Zi 1</i>				0,02654		
	<i>davon</i>							
6.a	Restabfall	/	0,02654	120	1	3,18	500	1.590,00
6.b	Restabfall	/	0,02654	120	13	41,39	884	36.588,76
6.c	Restabfall	/	0,02654	120	26	82,79	4.455	368.829,45
6.d	Restabfall	/	0,02654	120	52	165,58	0	0,00
7	Rundungsdifferenz KTR							-25,45

Kostenträgerrechnung Restabfall 240 I

Anlage 5.4

Zi.	Kalkulationsposten	Leistungseinheit	EURO pro Leistungseinheit gesamt	Entleerungsleistung	Entleerungshäufigkeit im Jahr	EURO Entleerungskosten /a	Anzahl der Behälter	EURO Entleerungskosten /a
	1	1a	2	3	4	5	6	7
	Direkte Kosten		<i>gem. A4.1</i>	<i>gem. A1.0</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 2 * Sp. 3</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 5 * Sp. 6</i>
1	Restabfall	<i>l</i>	0,02550	71.522.880		1.823.545,47		
	Zentrale Verwaltungskosten					<i>Sp 5 Zi 1 * Sp 2a</i>		
2a	Direkte zentrale Verwaltungskosten	<i>Zuschlagsatz</i>	5,91%			107.826,90		
2b	Indirekte zentrale Verwaltungskosten	<i>Zuschlagsatz</i>	1,00%			18.292,18		
2	Zentrale Verwaltungskosten-gesamt					126.119,08		
3	Gesamtkosten					1.949.664,55		
4	.J. Über-/ Unterdeckung (-) Vorjahr					28.777,55		
5	Gesamtkosten	<i>Zi 3 .J. Zi 4</i>				1.920.887,00		
6	Gebühr je Liter	<i>Sp. 5 Zi 5 / Sp 3 Zi 1</i>				0,02686		
	<i>davon</i>							
6.a	Restabfall	<i>l</i>	0,02686	240	1	6,44	650	4.186,00
6.b	Restabfall	<i>l</i>	0,02686	240	13	83,79	230	19.271,70
6.c	Restabfall	<i>l</i>	0,02686	240	26	167,58	2.108	353.258,64
6.d	Restabfall	<i>l</i>	0,02686	240	52	335,17	4.607	1.544.128,19
7	Rundungsdifferenz KTR							-42,47

Kostenträgerrechnung Restabfall 1100 I

Anlage 5.5

Zi.	Kalkulationsposten	Leistungseinheit	EURO pro Leistungseinheit gesamt	Entleerungsleistung	Entleerungshäufigkeit im Jahr	EURO Entleerungskosten /a	Anzahl der Behälter	EURO Entleerungskosten /a
	1	1a	2	3	4	5	6	7
	Direkte Kosten		<i>gem. A4.1</i>	<i>gem. A1.0</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 2 * Sp. 3</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 5 * Sp. 6</i>
1	Restabfall	<i>l</i>	0,02550	270.175.400		6.888.384,91		
	Zentrale Verwaltungskosten					<i>Sp 5 Zi 1 * Sp 2a</i>		
2a	Direkte zentrale Verwaltungskosten	<i>Zuschlagsatz</i>	5,91%			407.312,67		
2b	Indirekte zentrale Verwaltungskosten	<i>Zuschlagsatz</i>	1,00%			69.098,13		
2	Zentrale Verwaltungskosten-gesamt					476.410,80		
3	Gesamtkosten					7.364.795,71		
4	<i>.I. Über-/ Unterdeckung (-) Vorjahr</i>					235.889,43		
5	Gesamtkosten	<i>Zi 3 .I. Zi 4</i>				7.128.906,28		
6	Gebühr je Liter	<i>Sp. 5 Zi 5 / Sp 3 Zi 1</i>				0,02639		
	<i>davon</i>							
6.a	Restabfall	<i>l</i>	0,02639	1.100	1	29,02	850	24.667,00
6.b	Restabfall	<i>l</i>	0,02639	1.100	26	754,64	270	203.752,80
6.c	Restabfall	<i>l</i>	0,02639	1.100	52	1.509,29	1.674	2.526.551,46
6.d	Restabfall	<i>l</i>	0,02639	1.100	104	3.018,58	1.449	4.373.922,42
7	Rundungsdifferenz KTR							-12,60

Kostenträgerrechnung Restabfall 10 m³- Presse

Anlage 5.6

Zi.	Kalkulationsposten	Leistungseinheit	EURO pro Leistungseinheit gesamt	Entleerungsleistung	Entleerungshäufigkeit im Jahr	EURO Entleerungskosten /a	Anzahl der Behälter	EURO Entleerungskosten /a
	1	1a	2	3	4	5	6	7
	Direkte Kosten		<i>gem. A4.1</i>	<i>gem. A1.0</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 2 * Sp. 3</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 5 * Sp. 6</i>
1	Restabfall	/	0,02550	1.540.000		39.263,80		
	Wechsel Miete							
	Zentrale Verwaltungskosten					<i>Sp 5 Zi 1 * Sp 2a</i>		
2a	Direkte zentrale Verwaltungskosten	<i>Zuschlagsatz</i>	5,91%			2.321,68		
2b	Indirekte zentrale Verwaltungskosten	<i>Zuschlagsatz</i>	1,00%			393,86		
2	Zentrale Verwaltungskosten-gesamt					2.715,54		
3	Gesamtkosten					41.979,34		
4	J. Über-/ Unterdeckung (-) Vorjahr					-7.577,61		
5	Gesamtkosten	<i>Zi 3 ./ Zi 4</i>				49.556,95		
6	Gebühr je Liter	<i>Sp. 5 Zi 5 / Sp 3 Zi 1</i>				0,03218		
	<i>davon</i>							
6.a	Restabfall	/	0,03218	20.000	1	643,59	12	7.723,08
6.b	Restabfall	/	0,03218	20.000	13	8.366,75	3	25.100,25
6.c	Restabfall	/	0,03218	20.000	26	16.733,51	1	16.733,51
6.d	Restabfall	/	0,03218	20.000	52	33.467,03	0	0,00
7	Rundungsdifferenz KTR							-0,11

Kostenträgerrechnung Restabfall 20 m³- Presse

Anlage 5.7

Zi.	Kalkulationsposten	Leistungseinheit	EURO pro Leistungseinheit gesamt	Entleerungsleistung	Entleerungshäufigkeit im Jahr	EURO Entleerungskosten /a	Anzahl der Behälter	EURO Entleerungskosten /a
	1	1a	2	3	4	5	6	7
	Direkte Kosten		<i>gem. A4.1</i>	<i>gem. A1.0</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 2 * Sp. 3</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 5 * Sp. 6</i>
1	Restabfall	/	0,02550	1.880.000		47.932,43		
	Wechsel Miete							
	Zentrale Verwaltungskosten					<i>Sp 5 Zi 1 * Sp 2a</i>		
2a	Direkte zentrale Verwaltungskosten	<i>Zuschlagsatz</i>	5,91%			2.834,26		
2b	Indirekte zentrale Verwaltungskosten	<i>Zuschlagsatz</i>	1,00%			480,82		
2	Zentrale Verwaltungskosten-gesamt					3.315,08		
3	Gesamtkosten					51.247,51		
4	./. Über-/ Unterdeckung (-) Vorjahr					3.622,31		
5	Gesamtkosten	<i>Zi 3 /. Zi 4</i>				47.625,20		
6	Gebühr je Liter	<i>Sp. 5 Zi 5 / Sp 3 Zi 1</i>				0,02533		
	<i>davon</i>							
6.a	Restabfall	/	0,02533	40.000	1	1.013,30	8	8.106,40
6.b	Restabfall	/	0,02533	40.000	13	13.172,92	3	39.518,76
6.c	Restabfall	/	0,02533	40.000	26	26.345,85	0	0,00
6.d	Restabfall	/	0,02533	40.000	52	52.691,70	0	0,00
7	Rundungsdifferenz KTR							-0,04

Kostenträgerrechnung Restabfall Sack 80 l

Anlage 5.8

Zi.	Kalkulationsposten	Leistungseinheit	EURO pro Leistungseinheit gesamt	Entleerungsleistung	Entleerungshäufigkeit im Jahr	EURO Entleerungskosten /a	Anzahl der Behälter	EURO Entleerungskosten /a
	1	1a	2	3	4	5	6	7
	Direkte Kosten		<i>gem. A4.1</i>	<i>gem. A1.0</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 2 * Sp. 3</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 5 * Sp. 6</i>
1	Restabfall	<i>l</i>	0,02550	640.000		16.317,42		
	Zentrale Verwaltungskosten					<i>Sp 5 Zi 1 * Sp 2a</i>		
2a	Direkte zentrale Verwaltungskosten	<i>Zuschlagsatz</i>	5,91%			964,86		
2b	Indirekte zentrale Verwaltungskosten	<i>Zuschlagsatz</i>	1,00%			163,68		
2	Zentrale Verwaltungskosten-gesamt					1.128,54		
3	Gesamtkosten					17.445,96		
4	<i>./. Über-/ Unterdeckung (-) Vorjahr</i>					400,00		
5	Gesamtkosten	<i>Zi 3 ./. Zi 4</i>				17.045,96		
6	Gebühr je Liter	<i>Sp. 5 Zi 5 / Sp 3 Zi 1</i>				0,02663		
	<i>davon</i>							
6.a	Restabfall	<i>l</i>	0,02663	80	1	2,13	8.000	17.040,00
7	Rundungsdifferenz KTR							-5,96

Kostenträgerrechnung Bioabfall 60 I

Anlage 5.9

Zi.	Kalkulationsposten	Leistungseinheit	EURO pro Leistungseinheit gesamt	Entleerungsleistung	Entleerungshäufigkeit im Jahr	EURO Entleerungskosten /a	Anzahl der Behälter	EURO Entleerungskosten /a
	1	1a	2	3	4	5	6	7
	Direkte Kosten		<i>gem. A4.1</i>	<i>gem. A1.0</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 2 * Sp. 3</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 5 * Sp. 6</i>
1	Bioabfall	/	0,02290	5.484.960		125.621,14		
	Zentrale Verwaltungskosten					<i>Sp 5 Zi 1 * Sp 2a</i>		
2a	Direkte zentrale Verwaltungskosten	<i>Zuschlagsatz</i>	5,91%			7.428,02		
2b	Indirekte zentrale Verwaltungskosten	<i>Zuschlagsatz</i>	1,00%			1.260,12		
2	Zentrale Verwaltungskosten-gesamt					8.688,14		
3	Gesamtkosten					134.309,28		
4	<i>./. Über-/ Unterdeckung (-) Vorjahr</i>					0,00		
5	Gesamtkosten	<i>Zi 3 /. Zi 4</i>				134.309,28		
6	Gebühr je Liter	<i>Sp. 5 Zi 5 / Sp 3 Zi 1</i>				0,02449		
	<i>davon</i>							
6.a	Bioabfall	/	0,02449	60	1	1,46	0	0,00
6.b	Bioabfall	/	0,02449	60	13	19,09	0	0,00
6.c	Bioabfall	/	0,02449	60	26	38,19	0	0,00
6.d	Bioabfall	/	0,02449	60	52	76,39	1.758	134.293,62
7	Rundungsdifferenz KTR							-15,66

Kostenträgerrechnung Bioabfall 120 I

Anlage 5.10

Zi.	Kalkulationsposten	Leistungseinheit	EURO pro Leistungseinheit gesamt	Entleerungsleistung	Entleerungshäufigkeit im Jahr	EURO Entleerungskosten /a	Anzahl der Behälter	EURO Entleerungskosten /a
	1	1a	2	3	4	5	6	7
	Direkte Kosten		<i>gem. A4.1</i>	<i>gem. A1.0</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 2 * Sp. 3</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 5 * Sp. 6</i>
1	Bioabfall	/	0,02290	28.055.040		642.539,99		
	Zentrale Verwaltungskosten					<i>Sp 5 Zi 1 * Sp 2a</i>		
2a	Direkte zentrale Verwaltungskosten	<i>Zuschlagsatz</i>	5,91%			37.993,62		
2b	Indirekte zentrale Verwaltungskosten	<i>Zuschlagsatz</i>	1,00%			6.445,39		
2	Zentrale Verwaltungskosten-gesamt					44.439,01		
3	Gesamtkosten					686.979,00		
4	<i>J. Über-/ Unterdeckung (-) Vorjahr</i>					0,00		
5	Gesamtkosten	<i>Zi 3 / Zi 4</i>				686.979,00		
6	Gebühr je Liter	<i>Sp. 5 Zi 5 / Sp 3 Zi 1</i>				0,02449		
	<i>davon</i>							
6.a	Bioabfall	/	0,02449	120	1	2,93	0	0,00
6.b	Bioabfall	/	0,02449	120	13	38,19	0	0,00
6.c	Bioabfall	/	0,02449	120	26	76,39	0	0,00
6.d	Bioabfall	/	0,02449	120	52	152,79	4.496	686.943,84
7	Rundungsdifferenz KTR							-35,16

Kostenträgerrechnung Bioabfall 240 I

Anlage 5.11

Zi.	Kalkulationsposten	Leistungseinheit	EURO pro Leistungseinheit gesamt	Entleerungsleistung	Entleerungshäufigkeit im Jahr	EURO Entleerungskosten /a	Anzahl der Behälter	EURO Entleerungskosten /a
	1	1a	2	3	4	5	6	7
	Direkte Kosten		<i>gem. A4.1</i>	<i>gem. A1.0</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 2 * Sp. 3</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 5 * Sp. 6</i>
1	Bioabfall	/	0,02290	26.557.440		608.240,70		
	Zentrale Verwaltungskosten					<i>Sp 5 Zi 1 * Sp 2a</i>		
2a	Direkte zentrale Verwaltungskosten	<i>Zuschlagsatz</i>	5,91%			35.965,49		
2b	Indirekte zentrale Verwaltungskosten	<i>Zuschlagsatz</i>	1,00%			6.101,33		
2	Zentrale Verwaltungskosten-gesamt					42.066,82		
3	Gesamtkosten					650.307,52		
4	<i>./. Über-/ Unterdeckung (-) Vorjahr</i>					0,00		
5	Gesamtkosten	<i>Zi 3 /. Zi 4</i>				650.307,52		
6	Gebühr je Liter	<i>Sp. 5 Zi 5 / Sp 3 Zi 1</i>				0,02449		
	<i>davon</i>							
6.a	Bioabfall	/	0,02449	240	1	5,87	0	0,00
6.b	Bioabfall	/	0,02449	240	13	76,39	0	0,00
6.c	Bioabfall	/	0,02449	240	26	152,79	0	0,00
6.d	Bioabfall	/	0,02449	240	52	305,59	2.128	650.295,52
7	Rundungsdifferenz KTR							-12,00

Kostenträgerrechnung Bioabfall 660 I

Anlage 5.12

Zi.	Kalkulationsposten	Leistungseinheit	EURO pro Leistungseinheit gesamt	Entleerungsleistung	Entleerungshäufigkeit im Jahr	EURO Entleerungskosten /a	Anzahl der Behälter	EURO Entleerungskosten /a
	1	1a	2	3	4	5	6	7
	Direkte Kosten		<i>gem. A4.1</i>	<i>gem. A1.0</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 2 * Sp. 3</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 5 * Sp. 6</i>
1	Bioabfall	/	0,02290	4.667.520		106.899,45		
	Zentrale Verwaltungskosten					<i>Sp 5 Zi 1 * Sp 2a</i>		
2a	Direkte zentrale Verwaltungskosten	Zuschlagsatz	5,91%			6.321,00		
2b	Indirekte zentrale Verwaltungskosten	Zuschlagsatz	1,00%			1.072,32		
2	Zentrale Verwaltungskosten-gesamt					7.393,32		
3	Gesamtkosten					114.292,77		
4	J. Über-/ Unterdeckung (-) Vorjahr					0,00		
5	Gesamtkosten	<i>Zi 3 ./ Zi 4</i>				114.292,77		
6	Gebühr je Liter	<i>Sp. 5 Zi 5 / Sp 3 Zi 1</i>				0,02449		
	davon							
6.a	Bioabfall	/	0,02449	660	1	16,16	0	0,00
6.b	Bioabfall	/	0,02449	660	13	210,09	0	0,00
6.c	Bioabfall	/	0,02449	660	26	420,19	0	0,00
6.d	Bioabfall	/	0,02449	660	52	840,38	136	114.291,68
7	Rundungsdifferenz KTR							-1,09

Kostenträgerrechnung Vollserviceleistung

Anlage 5.13

Zi.	Kalkulationsposten	Leistungseinheit	EURO pro Leistungseinheit gesamt	Häufigkeit des Service im Jahr	EURO-Einzelpreis Servicekosten im Jahr	Anzahl der Leistungseinheit	EURO Servicekosten /a	EURO-Einzelgebühr im Jahr	EURO Servicekosten /a
	1	1a	2	3	4	5	6	7	8
	Direkte Kosten		<i>gem. A4.1</i>	<i>gem. Daten</i>		<i>gem. A1.0</i>	<i>Sp. 2 * Sp. 5</i>		
1	Vollserviceleistung für Rest- und Bioabfall	RE	3,19953			155.987	499.084,35		
	Zentrale Verwaltungskosten						<i>Sp 5 Zi 1 * Sp 2a</i>		
2a	Direkte zentrale Verwaltungskosten	<i>Zuschlagsatz</i>	5,91%				29.511,04		
2b	Indirekte zentrale Verwaltungskosten	<i>Zuschlagsatz</i>	1,00%				5.006,37		
2	Zentrale Verwaltungskosten-gesamt						34.517,41		
3	Gesamtkosten						533.601,75		
4	.J. Über-/ Unterdeckung (-) Vorjahr						0,00		
5	Gesamtkosten	<i>Zi 3 / Zi 4</i>					533.601,75		
6	Gebühr je Vollservice	<i>Sp. 6 Zi 5 / Sp 5 Zi 1</i>					3,42081		
	<i>davon</i>		<i>Sp 5, Zi 6 * Äquivalenzziffer</i>						
6.a	Vollserviceleistung für Rest- und Bioabfall Behälter 60l/ 120 l/ 240 l	<i>Stückpreis</i>	3,42081	1	3,421	0	0,00	3,42	0,00
6.b	Vollserviceleistung für Rest- und Bioabfall Behälter 60l/ 120 l/ 240 l	<i>Stückpreis</i>	3,42081	13	44,471	38	1.689,88	44,47	1.689,86
6.c	Vollserviceleistung für Rest- und Bioabfall Behälter 60l/ 120 l/ 240 l	<i>Stückpreis</i>	3,42081	26	88,941	365	32.463,48	88,94	32.463,10
6.d	Vollserviceleistung für Rest- und Bioabfall Behälter 60l/ 120 l/ 240 l	<i>Stückpreis</i>	3,42081	52	177,882	1.259	223.953,53	177,88	223.950,92
6.e	Vollserviceleistung für Rest- und Bioabfall Behälter 660 l/ 1100 L	<i>Stückpreis</i>	5,13121	1	5,131	0	0,00	5,13	0,00
6.f	Vollserviceleistung für Rest- und Bioabfall Behälter 660 l/ 1100 L	<i>Stückpreis</i>	5,13121	26	133,412	23	3.068,47	133,41	3.068,43
6.g	Vollserviceleistung für Rest- und Bioabfall Behälter 660 l/ 1100 L	<i>Stückpreis</i>	5,13121	52	266,823	395	105.395,13	266,82	105.393,90
6.h	Vollserviceleistung für Rest- und Bioabfall Behälter 660 l/ 1100 L	<i>Stückpreis</i>	5,13121	104	533,646	313	167.031,27	533,64	167.029,32
7	Rundungsdifferenz KTR						0,00		-6,22

Kostenträgerrechnung Grundgebühr Einwohner

Anlage 5.14

Zi.	Kalkulationsposten	Leistungseinheit	EURO pro Leistungseinheit gesamt	Häufigkeit des Service im Jahr	EURO-Einzelpreis im Jahr	Anzahl der Leistungseinheit	EURO Kosten /a	EURO-Einzelgebühr im Jahr	EURO Kosten /a
	1	1a	2	3	4	5	6	7	8
	Direkte Kosten		<i>gem. A4.1</i>			<i>gem. A1.0</i>	<i>Sp. 2 * Sp. 5</i>		
1.a	Sperrmüll	RE	8,05226			168.080	1.353.424,21		
1.b	Schrott	RE	0,56411			168.080	94.815,86		
1.c	Elektrogeräte	RE	1,14334			168.080	192.172,26		
1.d	PPK	RE	6,56502			168.080	1.103.447,76		
1.e	Alttextilien	RE	-1,46619			168.080	-246.437,28		
1.f	Schadstoffe	RE	0,68046			168.080	114.371,20		
1.g	Wertstoffhöfe	RE	6,07568			168.080	1.021.199,50		
1.h	Grünabfälle	RE	1,01297			168.080	170.260,38		
1	Direkte Kosten		22,6276			168.080	3.803.253,89		
	Zentrale Verwaltungskosten						<i>Sp 6 Zi 1i * Sp 2</i>		
2a	Direkte zentrale Verwaltungskosten	Zuschlagsatz	5,91%				224.887,77		
2b	Indirekte zentrale Verwaltungskosten	Zuschlagsatz	1,00%				38.150,85		
2	Zentrale Verwaltungskosten-gesamt						263.038,61		
3	Gesamtkosten						4.066.292,50		
	davon		<i>(Sp6 Zi 3/ Sp. 5 Zi. 1) *</i> <i>Äquivalenzziffer</i>						
	Einwohner	Stückpreis	24,19	1	24,19	167.000	4.040.164,49		
	Kleingartenparzellen	Stückpreis	6,05	1	6,05	2.880	17.418,67		
	Erholungsgrundstücke	Stückpreis	12,10	1	12,10	720	8.709,34		
4	J. Über-/ Unterdeckung (-) Vorjahr						595.581,25		
5	Gesamtkosten	<i>Zi 3 / Zi 4</i>					3.470.711,25		
6	Gebühr je Einwohner	<i>Sp. 6 Zi 5 / Sp 5 Zi 1</i>					20,64916		
	davon		<i>Sp 5, Zi 6 * Äquivalenzziffer</i>						
6.a	Einwohner	Stückpreis	20,65	1	20,65	167.000	3.448.410,16	20,64	3.446.880,00
6.b	Kleingartenparzellen	Stückpreis	5,16	1	5,16	2.880	14.867,40	5,16	14.860,80
6.c	Erholungsgrundstücke	Stückpreis	10,32	1	10,32	720	7.433,70	10,32	7.430,40
7	Rundungsdifferenz KTR						0,00		-1.540,05

Kostenträgerrechnung Grundgebühr Einwohnergleichwert

Anlage 5.15

Zi.	Kalkulationsposten	Leistungseinheit	EURO pro Leistungseinheit gesamt	Häufigkeit des Service im Jahr	EURO-Einzelpreis im Jahr	Anzahl der Leistungseinheit	EURO Kosten /a	EURO-Einzelgebühr im Jahr	EURO Kosten /a
	1	1a	2	3	4	5	6	7	8
	Direkte Kosten		<i>gem. A4.1</i>			<i>gem. A1.0</i>	<i>Sp. 2 * Sp. 5</i>		
1.a	Sperrmüll	RE	8,05226			37.896	305.148,52		
1.b	Schrott	RE	0,56411			37.896	21.377,57		
1.c	Elektrogeräte	RE	1,14334			37.896	43.327,94		
1.d	PPK	RE	6,56502			37.896	248.787,82		
1.e	Alltextilien	RE	0,00000			37.896	0,00		
1.f	Schadstoffe	RE	0,68046			37.896	25.786,59		
1.g	Wertstoffhöfe	RE	6,07568			37.896	230.243,79		
1.h	Grünabfälle	RE	0,00000			37.896	0,00		
1	Direkte Kosten		23,0809			37.896	874.672,23		
	Zentrale Verwaltungskosten						<i>Sp 6 Zi 1i * Sp 2</i>		
2a	Direkte zentrale Verwaltungskosten	Zuschlagsatz	5,91%				51.719,68		
2b	Indirekte zentrale Verwaltungskosten	Zuschlagsatz	1,00%				8.773,93		
2	Zentrale Verwaltungskosten-gesamt						60.493,61		
3	Gesamtkosten						935.165,85		
	<i>davon</i>		<i>(Sp6 Zi 3/ Sp. 5 Zi. 1) * Äquivalenzziffer</i>						
	EWG je Beschäftigter	Stückpreis	14,81	1	14,81	47.000	695.896,06		
	EWG je Dienstkraft	Stückpreis	14,81	1	14,81	300	4.441,89		
	EWG je Kind	Stückpreis	1,48	1	1,48	60.000	88.837,79		
	EWG je Bett	Stückpreis	14,81	1	14,81	7.300	108.085,98		
	EWG je Übernachtungsmöglichkeit	Stückpreis	7,40	1	7,40	5.000	37.015,75		
	EWG je Stellplatz	Stückpreis	1,48	1	1,48	600	888,38		
4	./. Über-/ Unterdeckung (-) Vorjahr						-101.328,98		
5	Gesamtkosten	<i>Zi 3 ./ Zi 4</i>					1.036.494,83		
6	Gebühr je Einwohnergleichwert	<i>Sp. 6 Zi 5 / Sp 4 Zi 1</i>					27,35104		
	<i>davon</i>		<i>Sp 5, Zi 6 * Äquivalenzziffer</i>						
6.a	EWG je Beschäftigter	Stückpreis	16,41	1	16,41	47.000	771.299,19	16,41	771.270,00
	EWG je Dienstkraft	Stückpreis	16,41	1	16,41	300	4.923,19	16,41	4.923,00
	EWG je Kind	Stückpreis	1,64	1	1,64	60.000	98.463,73	1,64	98.400,00
	EWG je Bett	Stückpreis	16,41	1	16,41	7.300	119.797,53	16,41	119.793,00
	EWG je Übernachtungsmöglichkeit	Stückpreis	8,21	1	8,21	5.000	41.026,55	8,20	41.000,00
	EWG je Stellplatz	Stückpreis	1,64	1	1,64	600	984,64	1,64	984,00
7	Rundungsdifferenz KTR						0,00		-124,83

Abstimmung

Anlage 6.1

Zi.	Kalkulationsposten	Leistungseinheit	Kostenträger Restabfall									Kostenträger Bioabfall				KTR	KTR	KTR	Gesamtkosten in EURO	Kosten gemäß Kostenstellen- rechnung in EURO	Differenz
			60 l in EURO	80 l in EURO	120 l in EURO	240 l in EURO	1100 l in EURO	10 m³ in EURO	20 m³ in EURO	Sack in EURO	60 l in EURO	120 l in EURO	240 l in EURO	660 l in EURO	Vollservice- leistung in EURO	EW in EURO	EWG in EURO	Sp. 3 - 17 in EURO			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
1	Direkte Kosten		gem. A5.1	gem. A5.2	gem. A5.3	gem. A5.4	gem. A5.5	gem. A5.6	gem. A5.7	gem. A5.8	gem. A5.9	gem. A5.10	gem. A5.11	gem. A5.12	gem. A5.13	gem. A5.14	gem. A5.15				
2	Restabfall	l	77.629	252.885	391.074	1.823.545	6.888.385	39.264	47.932	16.317								9.537.032	9.537.032	0	
3	Bioabfall	l									125.621	642.540	608.241	106.899				1.483.301	1.483.301	0	
4	Direkte Kosten		77.629	252.885	391.074	1.823.545	6.888.385	39.264	47.932	16.317	125.621	642.540	608.241	106.899	0	0	0	11.020.333	11.020.333	0	
5	Indirekte Kosten																				
6	Vollserviceleistung	RE													499.084			499.084	499.084	0	
7	Einwohner/ EWG	RE														3.803.254	874.672	4.677.926	4.677.926	0	
8	Indirekte Kosten		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	499.084	3.803.254	874.672	5.177.010	5.177.010	0	
9	Gesamtkosten vor Umlage		77.629	252.885	391.074	1.823.545	6.888.385	39.264	47.932	16.317	125.621	642.540	608.241	106.899	499.084	3.803.254	874.672	16.197.344	16.197.344	0	
10	Direkte zentrale Kosten	Zuschlagsatz	4.590	14.953	23.124	107.827	407.313	2.322	2.834	965	7.428	37.994	35.965	6.321	29.511	224.888	51.720	957.755	957.755	0	
11	Indirekte zentrale Kosten	Zuschlagsatz	779	2.537	3.923	18.292	69.098	394	481	164	1.260	6.445	6.101	1.072	5.006	38.151	8.774	162.477	162.477	0	
12	Deponie Goltm																				
13	BgA DSD																				
14	Gesamtkosten		82.996	270.375	418.121	1.949.665	7.364.796	41.979	51.248	17.446	134.309	686.979	650.308	114.293	533.602	4.066.293	935.166	17.317.576	17.317.576	0	

Übersicht der Gebührenkalkulation

Anlage 6.2

Zl.	Kostenträger	Umlagefähige Kosten gemäß KTR in €	Verrechnung der Über- / Unterdeckung Vorjahr in €	Gesamtkosten .i. Über-/ Unterdeckung in €	Entleerungs- leistung insgesamt	ME	Gebühren gemäß Kalkulation in €	Leistung	Entleerungs- häufigkeit	Gebühren gemäß Satzung in €	Gebührenerlöse insgesamt gemäß Satzung in €
	1	2	3	4	5		5a	6	7	8	9
1	Restabfall 60 l	82.998,06	-922,21	83.920,27	3.044.760	I	0,02756	60 l	1	1,65	33,00
1.1	Restabfall 60 l							60 l	13	21,49	27.593,16
1.2	Restabfall 60 l							60 l	26	42,99	56.273,91
1.3	Restabfall 60 l							60 l	52	85,99	0,00
1.4	Restabfall 60 l										
2	Restabfall 80 l	270.375,31	6.679,08	263.696,23	9.918.640	I	0,02659	80 l	1	2,12	169,60
2.1	Restabfall 80 l							80 l	13	27,64	29.104,92
2.2	Restabfall 80 l							80 l	26	55,29	234.374,31
2.3	Restabfall 80 l							80 l	52	110,59	0,00
2.4	Restabfall 80 l										
3	Restabfall 120 l	418.120,78	11.087,12	407.033,66	15.338.640	I	0,02654	120 l	1	3,18	1.590,00
3.1	Restabfall 120 l							120 l	13	41,39	36.588,76
3.2	Restabfall 120 l							120 l	26	82,79	368.829,45
3.3	Restabfall 120 l							120 l	52	165,58	0,00
3.4	Restabfall 120 l										
4	Restabfall 240 l	1.949.664,55	28.777,55	1.920.887,00	71.522.880	I	0,02686	240 l	1	6,44	4.186,00
4.1	Restabfall 240 l							240 l	13	83,79	19.271,70
4.2	Restabfall 240 l							240 l	26	167,58	353.258,64
4.3	Restabfall 240 l							240 l	52	335,17	1.544.128,19
4.4	Restabfall 240 l										
5	Restabfall 1100 l	7.364.795,71	235.889,43	7.128.906,28	270.175.400	I	0,02639	1.100 l	1	29,02	24.667,00
5.1	Restabfall 1100 l							1.100 l	26	754,64	203.752,80
5.2	Restabfall 1100 l							1.100 l	52	1.509,29	2.526.551,46
5.3	Restabfall 1100 l							1.100 l	104	3.018,58	4.373.922,42
5.4	Restabfall 1100 l										
6	Restabfall 10 m³	41.979,34	-7.577,61	49.556,95	1.540.000	I	0,03218	20.000 l	1	643,59	7.723,08
6.1	Restabfall 10 m³							20.000 l	13	8.366,75	25.100,25
6.2	Restabfall 10 m³							20.000 l	26	16.733,51	16.733,51
6.3	Restabfall 10 m³							20.000 l	52	33.467,03	0,00
6.4	Restabfall 10 m³										
7	Restabfall 20 m³	51.247,51	3.622,31	47.625,20	1.880.000	I	0,02533	40.000 l	1	1.013,30	8.106,40
7.1	Restabfall 20 m³							40.000 l	13	13.172,92	39.518,76
7.2	Restabfall 20 m³							40.000 l	26	26.345,85	0,00
7.3	Restabfall 20 m³							40.000 l	52	52.691,70	0,00
7.4	Restabfall 20 m³										
8	Restabfall Sack	17.445,96	400,00	17.045,96	640.000	I	0,02663	80 l	1	2,13	17.040,00
8.1	Restabfall Sack										
9	Bioabfall 60 l	134.309,28	0,00	134.309,28	5.484.960	I	0,02449	60 l	52	76,39	134.293,62
9.1	Bioabfall 60 l										
10	Bioabfall 120 l	686.979,00	0,00	686.979,00	28.055.040	I	0,02449	120 l	52	152,79	686.943,84
10.1	Bioabfall 120 l										
11	Bioabfall 240 l	650.307,52	0,00	650.307,52	26.557.440	I	0,02449	240 l	52	305,59	650.295,52
11.1	Bioabfall 240 l										
12	Bioabfall 660 l	114.292,77	0,00	114.292,77	4.667.520	I	0,02449	660 l	52	840,38	114.291,68
12.1	Bioabfall 660 l										
13	Vollserviceleistung Behälter 60l/ 120l/ 240l	533.601,75	0,00	533.601,75	155.987	RE	3,42081				
13.1	Vollserviceleistung Behälter 60l/ 120l/ 240l								1	3,42	0,00
13.2	Vollserviceleistung Behälter 60l/ 120l/ 240l					Stück			13	44,47	1.689,86
13.3	Vollserviceleistung Behälter 60l/ 120l/ 240l					Stück			26	88,94	32.463,10
13.4	Vollserviceleistung Behälter 60l/ 120l/ 240l					Stück			52	177,88	223.950,92
13.5	Vollserviceleistung Behälter 660 l/1100 l										
13.6	Vollserviceleistung Behälter 660 l/1100 l					Stück			1	5,13	0,00
13.7	Vollserviceleistung Behälter 660 l/1100 l					Stück			26	133,41	3.068,43
13.8	Vollserviceleistung Behälter 660 l/1100 l					Stück			52	266,82	105.393,90
13.9	Vollserviceleistung Behälter 660 l/1100 l					Stück			104	533,64	167.029,32
14	Grundgebühr Einwohner	4.066.292,50	595.581,25	3.470.711,25	168.080	RE	20,64916				
14.1	Einwohner					Stück				20,64	3.446.880,00
14.2	Kleingartenparzellen					Stück				5,16	14.860,80
14.3	Erholungsgrundstücke					Stück				10,32	7.430,40
15	Grundgebühr Einwohnergleichwert	935.165,85	-101.328,98	1.036.494,83	37.896	RE	27,35104				
15.1	EWG je Beschäftigter					Stück				16,41	771.270,00
15.2	EWG je Dienstkraft					Stück				16,41	4.923,00
15.3	EWG je Kind					Stück				1,64	98.400,00
15.4	EWG je Bett					Stück				16,41	119.793,00
15.5	EWG je Übernachtungsmöglichkeit					Stück				8,20	41.000,00
15.6	EWG je Stellplatz					Stück				1,64	984,00
16	Gesamt	17.317.575,89	772.207,94	16.545.367,95							16.543.478,71



"abgerundete Werte"

Gesamtkosten der Landeshauptstadt Potsdam (Gebührenhaushalt)

Zi.	Bezeichnung	Anzahl der Behältnisse	Entleerungshäufigkeit	Kalkulierte Gebühr	gem. Anlage bzw. Berechnung	Kosten in €	Anteil an Kosten in %
	1	3	im Jahr	in €	4a	5	6
1	Gebührenerlöse				Σ Zi. 1.1 - 1.50	16.543.478,71	95,53%
	davon:						
1.1	Restabfall 60 l	20	1	1,65	gem. Anlage 6.2	33,00	
1.2	Restabfall 60 l	1.284	13	21,49	gem. Anlage 6.2	27.593,16	
1.3	Restabfall 60 l	1.309	26	42,99	gem. Anlage 6.2	56.273,91	
1.4	Restabfall 60 l	0	52	85,99	gem. Anlage 6.2	0,00	
1.5	Restabfall 80 l	80	1	2,12	gem. Anlage 6.2	169,60	
1.6	Restabfall 80 l	1.053	13	27,64	gem. Anlage 6.2	29.104,92	
1.7	Restabfall 80 l	4.239	26	55,29	gem. Anlage 6.2	234.374,31	
1.8	Restabfall 80 l	0	52	110,59	gem. Anlage 6.2	0,00	
1.9	Restabfall 120 l	500	1	3,18	gem. Anlage 6.2	1.590,00	
1.10	Restabfall 120 l	884	13	41,39	gem. Anlage 6.2	36.588,76	
1.11	Restabfall 120 l	4.455	26	82,79	gem. Anlage 6.2	368.829,45	
1.12	Restabfall 120 l	0	52	165,58	gem. Anlage 6.2	0,00	
1.13	Restabfall 240 l	650	1	6,44	gem. Anlage 6.2	4.186,00	
1.14	Restabfall 240 l	230	13	83,79	gem. Anlage 6.2	19.271,70	
1.15	Restabfall 240 l	2.108	26	167,58	gem. Anlage 6.2	353.258,64	
1.16	Restabfall 240 l	4.607	52	335,17	gem. Anlage 6.2	1.544.128,19	
1.17	Restabfall 1100 l	850	1	29,02	gem. Anlage 6.2	24.667,00	
1.18	Restabfall 1100 l	270	26	754,64	gem. Anlage 6.2	203.752,80	
1.19	Restabfall 1100 l	1.674	52	1.509,29	gem. Anlage 6.2	2.526.551,46	
1.20	Restabfall 1100 l	1.449	104	3.018,58	gem. Anlage 6.2	4.373.922,42	
1.21	Restabfall 10 m³	12	1	643,59	gem. Anlage 6.2	7.723,08	
1.22	Restabfall 10 m³	3	13	8.366,75	gem. Anlage 6.2	25.100,25	
1.23	Restabfall 10 m³	1	26	16.733,51	gem. Anlage 6.2	16.733,51	
1.24	Restabfall 10 m³	0	52	33.467,03	gem. Anlage 6.2	0,00	
1.25	Restabfall 20 m³	8	1	1.013,30	gem. Anlage 6.2	8.106,40	
1.26	Restabfall 20 m³	3	13	13.172,92	gem. Anlage 6.2	39.518,76	
1.27	Restabfall 20 m³	0	26	26.345,85	gem. Anlage 6.2	0,00	
1.28	Restabfall 20 m³	0	52	52.691,70	gem. Anlage 6.2	0,00	
1.29	Restabfall Sack	8.000	1	2,13	gem. Anlage 6.2	17.040,00	
1.30	Bioabfall 60 l	1.758	52	76,39	gem. Anlage 6.2	134.293,62	
1.31	Bioabfall 120 l	4.496	52	152,79	gem. Anlage 6.2	686.943,84	
1.32	Bioabfall 240 l	2.128	52	305,59	gem. Anlage 6.2	650.295,52	
1.33	Bioabfall 660 l	136	52	840,38	gem. Anlage 6.2	114.291,68	
1.34	Vollserviceleistung Behälter 60l/ 120l/ 240l	0	1	3,42	gem. Anlage 6.2	0,00	
1.35	Vollserviceleistung Behälter 60l/ 120l/ 240l	38	13	44,47	gem. Anlage 6.2	1.689,86	
1.36	Vollserviceleistung Behälter 60l/ 120l/ 240l	365	26	88,94	gem. Anlage 6.2	32.463,10	
1.37	Vollserviceleistung Behälter 60l/ 120l/ 240l	1.259	52	177,88	gem. Anlage 6.2	223.950,92	
1.38	Vollserviceleistung Behälter 660 l/1100 l	0	1	5,13	gem. Anlage 6.2	0,00	
1.39	Vollserviceleistung Behälter 660 l/1100 l	23	26	133,41	gem. Anlage 6.2	3.068,43	
1.40	Vollserviceleistung Behälter 660 l/1100 l	395	52	266,82	gem. Anlage 6.2	105.393,90	
1.41	Vollserviceleistung Behälter 660 l/1100 l	313	104	533,64	gem. Anlage 6.2	167.029,32	
1.42	Grundgebühr je Einwohner	167.000		20,64	gem. Anlage 6.2	3.446.880,00	
1.43	Grundgebühr je Kleingartenparzellen	2.880		5,16	gem. Anlage 6.2	14.860,80	
1.44	Grundgebühr je Erholungsgrundstücke	720		10,32	gem. Anlage 6.2	7.430,40	
1.45	Grundgebühr je Beschäftigter	47.000		16,41	gem. Anlage 6.2	771.270,00	
1.46	Grundgebühr je Dienstkraft	300		16,41	gem. Anlage 6.2	4.923,00	
1.47	Grundgebühr je Kind	60.000		1,64	gem. Anlage 6.2	98.400,00	
1.48	Grundgebühr je Bett	7.300		16,41	gem. Anlage 6.2	119.793,00	
1.49	Grundgebühr je Übernachtungsmöglichkeit	5.000		8,20	gem. Anlage 6.2	41.000,00	
1.50	Grundgebühr je Stellplatz	600		1,64	gem. Anlage 6.2	984,00	
2	Gesamtkosten KTR				gem. Anlage 3.2	17.317.575,89	100,00%
3	Abstimmsumme I					-774.097,18	
4	Über- / Unterdeckung (-) *					772.207,94	4,46%
5	Abstimmsumme II					-1.889,24	-0,01%

***) Hinweis:** Überdeckung aus 2014 i.H.v. 11.546,46 € für die Querfinanzierung des Aufwandes für Bioabfall eingesetzt.

Weitere durch Landeshauptstadt Potsdam zu tragende Kosten:

Kalkulatorischer Gewinn

1	Kalkulatorischer Gewinn in Höhe von 3% (brutto)				gem. Anlage 2.0	224.141,96	
---	-------------------------------------------------	--	--	--	-----------------	------------	--

Serviceleistungen außerhalb der kostenrechnenden Einrichtung

2	KST Deponie Golm				gem. Anlage 2.1	35.432,57	
3	KST BgA DSD				gem. Anlage 2.1	38.248,75	
	Gesamt					297.823,28	

Kostenstellen- Kostenträgerrechnung

Nummer	Bezeichnung	5370201010 Ab Person	5370201020 Ab Parzelle	5370201030 Ab Grundst	5370201040 Ab Beschäft	5370201050 Ab Dienstkr	5370201060 Ab 10 Kinder	5370201070 Ab Bett	5370201080 Ab Übernacht	5370201090 Ab Stellpl	5370201110 Ab 60l	5370201120 Ab 80l	5370201130 Ab 120l	5370201140 Ab 240l	5370201150 Ab 1100l	5370201160 Ab 10m²	5370201170 Ab 20m²	5370201180 Ab 80l Sack	5370201190 Ab 10m³ Presse	5370201200 Ab 20m³ Presse	Summe KT	
geb./bel. Kosten																						0,00
5012400	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte																				0,00	
5022000	Beiträge zu Versorgungskassen/tariflich Beschäftigte																				0,00	
5032000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte																				0,00	
5222400	Unterhaltung spezieller Ausstattung																				0,00	
5231500	Mieten an Kfz																				0,00	
5231600	Betriebskosten an Kfz																				0,00	
5231900	sonstige Mieten und Pachten																				0,00	
5261100	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung																				0,00	
5271500	Herstellung und Verkauf von Informationsmaterial, sonstige																				0,00	
5271930	weitere Sachaufwendungen																				0,00	
5271940	Dolmetscherkosten																				0,00	
5291100	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen																				0,00	
5411200	Aufwendungen für übernommene Reisekosten für Dienstreisen																				0,00	
5431200	Fachliteratur																				0,00	
5431310	Porto und Versandkosten																				0,00	
5431590	Sonstige Sachverständigen -Gerichts- und ähnliche																				0,00	
5455100	Erstattungen für Entschädigungen	3.169.070,26	10.415,36	5.652,52	566.153,96	3.540,29	70.704,77	101.403,28	18.418,76	201,29	56.757,29	185.163,46	282.626,29	1.253.690,76	4.402.299,81	17.123,00	15.335,05	793,09	9.085,22	12.181,56	10.180.616,02	
5455300	Erstattung Herrenloser Abfall,Siedlungsabfall, Autowrack																				0,00	
5455900	Sonstige Erstattungen an verbundene Unternehmen.																				0,00	
5457000	Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender	429.200,02	1.334,62	731,83	38.083,47	237,92	4.752,98	6.823,33	1.239,53	14,51	14.966,33	48.832,55	74.585,52	330.693,61	1.160.760,00	5.811,39	7.487,23	209,61			2.125.764,45	
5494400	Inanspruchnahme von Rückstellungen aus Gebührenerüberdeckung	-365.456,63	-1.602,40	-850,30	-68.487,74	-427,5	-8.539,96	-12.259,97	-2.227,37	-34,78	-2.781,62	-3.081,18	-13.851,22	-61.634,92	-216.249,78	-983,82	-1.541,67	-466,90			-766.477,76	
5711000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und																				0,00	
5811100	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen für Fuhrpark																				0,00	
5811300	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen für Fuhrpark																				0,00	
5811600	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen für IT																				0,00	
5811900	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen für IT																				0,00	
9010200	Umlage FB-Leitung (Kosten)																				0,00	
9511000	Kalk. Zinsen für immaterielle Vermögensgegenstände und																				0,00	
01	Summe Kostenarten	3.232.813,65	10.147,58	5.534,05	535.749,69	3.350,71	66.917,79	95.966,64	17.430,92	181,02	68.942,00	224.914,83	343.360,59	1.522.749,45	5.346.810,03	21.950,57	21.280,61	535,80	9.085,22	12.181,56	11.539.902,71	
01	direkt auf KTR gebuchte Kostenarten																					
Umlagen																						0,00
0325093400	Querschnittsämer																				0,00	
0325093300	Abfallmanagement																				0,00	
0325093200	Abfallberatung																				0,00	
0325021100	gewerbliche Abfallentsorgung				134.992,09	833,84	16.821,90	24.163,35	4.386,74	72,51											181.270,43	
0325020200	Entsorgung gefährlicher Abfälle	803,63	3,49	1,91	185,64	1,16	23,18	33,23	6,03	0,11											1.058,39	
0325020100	Logistik gefährliche Abfälle	17.172,21	74,96	40,69	3.073,35	19,28	383,37	590,42	100,66	2,14											21.411,77	
0325018100	Bioabfall										1.070,34	3.464,21	5.121,51	22.603,70	82.818,85				11,51		115.090,12	
0325017200	Entsorgung Sperrmüll	15.760,93	68,70	35,98	366,38	1,64	45,80	65,43	11,45												16.356,30	
0325017100	Entsorgung Restabfall										1.161,95	4.208,54	6.419,09	28.538,72	100.112,24	453,45	595,15	212,55			141.701,68	
0325016100	Pappe, Papier und Kartonagen	66.619,05	290,09	153,58	13.591,72	85,32	1.697,90	2.431,66	443,67	8,53											85.321,53	
0325015100	herrenlose Abfälle	13.414,68	57,98	31,80	3.871,78	24,32	482,57	693,93	125,32	1,87											18.764,24	
0325014100	Logistik Elektroaltgeräte	32.087,83	139,41	74,80	1.268,28	6,80	156,41	227,81	40,60												34.002,15	
0325013100	Erfassung/Verwertung Schrott	34.250,70	151,78	79,50	1.232,27	7,23	155,39	220,44	39,75												36.137,06	
0325012200	Verwertbarer Sperrmüll	1.019,86	4,45	2,33	23,71	0,11	2,96	4,23	0,74												1.058,39	
0325012100	Logistik Sperrmüll	51.379,70	223,95	117,31	1.194,38	5,33	149,30	213,28	37,32												53.320,57	
0325011300	Abfallpressen - Miete und Wechsel															1.504,77	666,20		1.280,11	1.725,28	5.176,36	
0325011200	Umschlag/Transport Restabfall									403,79	1.317,88	2.014,53	8.936,72	31.349,52	150,87	195,24	4,44				44.373,00	
0325011100	Einsammeln /Befördern Restabfall									2.554,20	8.326,93	12.687,73	56.359,08	197.673,24							277.630,95	
0325019100	Alttextilien	21.794,62	65,69	37,23																	21.897,54	
Sum Uml. Kosten		254.303,21	1.080,49	575,12	159.799,60	985,02	19.918,77	28.603,78	5.192,50	85,16	5.190,29	17.319,56	26.242,87	116.438,22	411.953,85	2.109,08	1.456,59	256,26	1.280,11	1.725,28	1.054.515,77	
Gesamtkosten		3.487.116,86	11.228,07	6.109,17	695.549,29	4.335,73	86.836,56	124.570,42	22.623,42	266,18	74.132,29	242.234,39	369.603,46	1.639.187,67	5.758.763,88	24.059,65	22.737,20	792,06	10.365,33	13.906,84	12.594.418,48	
gebuchte Erlöse																						0,00
4147000	Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen																				0,00	
4321000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte																				0,00	
4484400	Erstattung vom sonst. öffentl./rechtl. Forderung																				0,00	
4485000	Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen	462.949,82	1.211,04	672,22	114.797,36	716,59	14.324,99	20.595,30	3.742,50	42,96									12.837,89		631.890,67	
4487000	Erstattungen von privaten Unternehmen	541.368,48	1.683,66	923,44																	543.975,58	
4565100	Erlöse aus Verkauf von Angebotsunterlagen	450,00																			450,00	
9110200	Umlage FB-Leitung (Erlöse)																				0,00	
02	Summe Erlösarten	1.004.768,30	2.894,70	1.595,66	114.797,36	716,59	14.324,99	20.595,30	3.742,50	42,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.837,89	0,00	1.176.316,25	
02	direkt auf KTR gebuchte Erlösarten																					0,00
Umlagen (Erl.)																						0,00
0325093300	Abfallmanagement																				0,00	
0325093200	Abfallberatung																				0,00	
0325010100	Abfallentsorgung- diverses	3.079.164,39	7.319,73	3.659,86	505.061,04	3.659,86	63.437,62	90.276,61	15.859,40		73.197,25	248.870,66	380.625,71	1.667.677,39	5.993.634,97	15.859,40	28.058,95		10.979,59	12.199,54	12.199.541,97	
0325021100	gewerbliche Abfallentsorgung				190,67	1,18	23,76	34,13	6,20	0,10												256,04
0325020200	Entsorgung gefährlicher Abfälle	1,99	0,01	0,46	0,																	

Fachbereich Ordnung und Sicherheit
Bereich Abfallentsorgung/öffentlich- rechtlicher Entsorgungsträger

Berichtsdokumentation

Abfallgebührenkalkulation 2016

Landeshauptstadt Potsdam

Inhaltsverzeichnis

1. Grundsätzliches.....	2
2. Rechtliche Grundlagen	3
3. Technische Grundlagen.....	4
3.1 Entsorgungsleistungen	5
3.2 Gebührenmaßstab	6
3.3 Entleerungshäufigkeit und –volumen.....	7
3.3.1 Entleerungshäufigkeit	7
3.3.2 Entleerungsvolumen	8
4. Kalkulationsgrundlagen	13
4.1 Kostenartenrechnung-Kostenermittlung.....	14
4.2 Kostenstellenrechnung-Kostenzuordnung	20
5. Gebührenkalkulation.....	21
6. Abstimmung Gebührenkalkulation mit Gebührenhaushalt.....	29

1. Grundsätzliches

Die vorliegende Berichtsdocumentation beinhaltet die zusammenfassende Beschreibung und Erläuterung der Grundlagen sowie die Einzelheiten der Gebührenkalkulation 2016 für den Bereich der Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam.

Die Berichtsdocumentation ist wie folgt aufgebaut:

Im **zweiten** Abschnitt werden die rechtlichen Grundlagen definiert, aufgrund derer die Landeshauptstadt Potsdam für die ordnungsgemäße Abfallentsorgung verantwortlich ist.

Im **dritten** Abschnitt werden die technischen Grundlagen beschrieben. Diese beinhalten neben der Beschreibung der zu erbringenden Entsorgungsleistungen insbesondere die Definition des Gebührenmaßstabs, der Entsorgungshäufigkeit und des -volumens.

Im **vierten** Abschnitt erfolgt die Beschreibung und Umsetzung der Gebührenkalkulationsgrundlagen und der Gebührenkalkulation. Ausgehend von der Kostenartenrechnung, in der die Gesamtkosten ermittelt werden, werden in der Kostenstellenrechnung diese Kosten auf Kostenträger zugeordnet. Abschließend erfolgt basierend auf dieser Zuordnung die Gebührenkalkulation.

Der **fünfte** Abschnitt stellt die Zusammenfassung der Gebührenkalkulation dar.

Im **sechsten** Abschnitt werden die in den Kalkulationen verrechneten Kosten mit den kalkulierten Gebührensätzen abgestimmt sowie die von der Landeshauptstadt Potsdam zu tragenden Kosten aufgeschlüsselt.

In den einzelnen dargestellten Tabellen bestehen hinsichtlich der Gesamtsummen sowie bei der Berechnung der Einzelwerte vereinzelt Rundungsdifferenzen in Höhe von ca. +/- 1Cent. Dieses resultiert aus der kaufmännischen Rundung welche besagt, dass ab der dritten Nachkommastelle zu runden ist. Bei einem Bruchteil eines Cent unter 0,5 wird abgerundet und bei einem Bruchteil von 0,5 und darüber aufgerundet.

2. Rechtliche Grundlagen

Im Land Brandenburg sind die Landkreise und kreisfreien Städte gemäß § 2 Brandenburgisches Abfall- und Bodenschutzgesetz (BbgAbfBodG) öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger im Sinne des § 17 (1) Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)

Der Landeshauptstadt Potsdam, als kreisfreier Stadt obliegt somit die pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe der Abfallentsorgung und sie übernimmt entsprechend §§ 3, 4, BbgAbfBodG die Entsorgungspflicht nach § 20 KrWG.

Nach § 3 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg i.V.m. § 9 BbgAbfBodG sind Kommunen als öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger berechtigt eine Gebührensatzung zu erlassen und Gebühren in Höhe der voraussichtlichen Kosten zu erheben. Diese Gebühren sind auf Grundlage des § 6 Kommunalabgabengesetz Land Brandenburg (KAG) zu kalkulieren. Entsprechend § 6 (1) KAG soll das veranschlagte Gebührenaufkommen die voraussichtlichen Aufwendungen der kostenrechnenden Einrichtung nicht überschreiten (Kostenüberdeckungsverbot) und in der Regel decken (Kostendeckungsgebot).

Aufwendungen sind nach § 6 (2) KAG die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten. Zu den ansatzfähigen Kosten der Abfallentsorgung zählen nach § 9 BbgAbfBodG alle Kosten der entsorgungspflichtigen Körperschaft selbst (z.B. Personalaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen und angemessene Verzinsung des aufgewandten Kapitals) sowie die Kosten die in ihrem Auftrag im Rahmen der abfallwirtschaftlichen Aufgaben (Fremdleistungen) wahrgenommen werden.

Entsprechend § 9 BbgAbfBodG sind mit dem gewählten Gebührenmaßstab Anreize zur Vermeidung, Getrennthaltung und hochwertigen Verwertung von Abfällen zu schaffen. Es wird dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger eingeräumt, verschiedene Teilleistungen über die Erhebung einer einheitlichen Gebühr bezogen auf das Restmüllgefäß oder eine andere Bezugsgröße sowie einzelne mit einer Sondergebühr belegte Teilleistungen anteilig über eine einheitliche Abfallgebühr abzurechnen. Dabei können auch unterschiedliche Erfassungsformen innerhalb des Gebiets eines öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers berücksichtigt werden. Zulässig ist die Erhebung von Grund- und Mindestgebühren.

3. Technische Grundlagen

3.1 Entsorgungsleistungen

Im Bereich der Abfallentsorgung werden folgende grundsätzliche Leistungen durch die Landeshauptstadt Potsdam von beauftragten Dritten per Auftrag erbracht:

- Restabfallentsorgung

Die Restabfallentsorgung umfasst die Leistungen des Aufstellens, den Wechsel und die Abholung der Restabfallbehälter. Weiterhin beinhaltet sie die Leistungen des Einsammelns, des Beförderns, den Umschlag und den Transport der Restabfälle und deren Entsorgung.

Durch den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger werden Abfallbehältnisse in den Größen von 60 Liter, 80 Liter, 120 Liter, 240 Liter, 1100 Liter und Pressmüllcontainer in den Größen von 10 m³ und 20 m³ bereitgestellt.

- Bioabfallentsorgung

Die Bioabfallentsorgung umfasst die Leistungen des Aufstellens, den Wechsel und die Abholung der Bioabfallbehälter. Weiterhin beinhaltet sie die Leistungen des Einsammelns, des Beförderns, die zweimalige Behälterwäsche im Jahr, den Umschlag und den Transport sowie die Verwertung der Bioabfälle.

Durch den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger werden Bio-Abfallbehältnisse in den Größen von 60 Liter, 120 Liter, 240 Liter, 660 Liter bereitgestellt.

- Vollserviceleistung

Die Vollserviceleistung umfasst die Abholung und das Zurückbringen der Behälter für Rest- und Bioabfälle von ihrem Standplatz auf dem Grundstück sofern sich dieser im 15m-Bereich von der Fahrbahngrenze befindet und frei von Treppen, Stufen und Unebenheiten ist.

- Sperrmüllentsorgung/Entsorgung herrenloser Abfälle

Die Sperrmüllentsorgung umfasst die Leistungen der direkten Auftragsannahme zur Sperrmüllabholung, die Disposition des Einsammelns, das Befördern, den Umschlag, den Transport, die Verwertung und die Entsorgung von Sperrmüll.

Weiterhin beinhaltet sie das Einsammeln, das Befördern und die Entsorgung von herrenlosen Abfällen von frei zugänglichen Grundstücken, wenn Maßnahmen gegen den Verursacher nicht erfolgversprechend sind, keine natürliche oder juristische Person zur Entsorgung oder kostenpflichtigen Überlassung verpflichtet ist und die Abfälle das Wohl der Allgemeinheit beeinträchtigen. Gleiches gilt für Kraftfahrzeuge oder Anhänger ohne gültige amtliche Kennzeichen.

- Schrottsorgung

Die Schrottsorgung umfasst die Leistungen der direkten Auftragsannahme zur Schrottabholung, die Disposition des Einsammelns, das Befördern, den Umschlag, den Transport und die Verwertung von Schrott.

- Entsorgung von Elektrogeräten

Die Entsorgung von Elektrogeräten umfasst die Leistungen der direkten Auftragsannahme sowie die Entgegennahme von Geräten auf den Wertstoffhöfen des beauftragten Dritten, die Disposition des Einsammelns, das Befördern und die Bereitstellung der Elektrogeräte zur Abholung entsprechend Elektro- und Elektronikgerätegesetz.

- Entsorgung von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK)

Die Entsorgung von PPK umfasst die Leistungen des Aufstellens, den Wechsel und die Abholung der Behälter sowie das Einsammeln, das Befördern, den Umschlag und die Verwertung von Papier, Pappe und Kartonagen.

- Entsorgung von Alttextilien

Die Entsorgung von Alttextilien umfasst das Aufstellen, die Unterhaltung und die Entleerung von Sammelcontainern. Weiterhin beinhaltet sie den Transport und die Verwertung der Alttextilien und Altschuhe, sowie die Reinigung der Containerstandplätze, wenn die Ablagerungen der Sammlung zuzuordnen sind.

- Entsorgung von Schadstoffen

Die Entsorgung von Schadstoffen umfasst die Entgegennahme der Schadstoffe auf Wertstoffhöfen des beauftragten Dritten sowie die mobilen Schadstoffsammlungen.

- Wertstoffhöfe

Die Leistungen der Wertstoffhöfe umfassen die Entgegennahme, die Zwischenlagerung von Sperrmüll, Schrott, Elektrogeräten und Schadstoffen, die Nachweisführung der angenommenen Abfälle und Schadstoffe, den Transport zur Entsorgungsanlage und die Entsorgung der Abfälle.

- Entsorgung von Grünabfällen

Die Entsorgung von Grünabfällen umfasst das saisonale Einsammeln, das Befördern, den Umschlag, den Transport von Weihnachtsbäumen, Garten- und Grünabfällen sowie deren Verwertung.

3.2 Gebührenmaßstab

Mit dem Gebührenmaßstab soll der Umfang der Inanspruchnahme der kosten-rechenden Einrichtung durch den einzelnen Abfallgebührenzahler bestimmt werden.

Entsprechend § 4 Abfallgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2016 setzt sich die jährliche Gebührenpflicht des Gebührenpflichtigen aus drei Gebührentatbeständen zusammen.

1. Grundgebühr
2. Leistungsgebühr
3. Servicegebühr Vollservice

Mit Erhebung der Grundgebühr werden die Kosten mehrerer Entsorgungsbereiche zusammengefasst, welche mittels eines einheitlichen Maßstabs auf Einwohner bzw. Einwohnergleichwerte umgelegt werden.

Auf den Einwohner entfallen Kosten der Entsorgung von Sperrmüll, Schrott, Elektrogeräte, PPK, Alttextilien, Schadstoffen, Grünabfällen und die Vorhaltung der Wertstoffhöfe sowie anteilige Verwaltungskosten.

Auf den Einwohnergleichwert entfallen Kosten der Entsorgung von Sperrmüll, Schrott, Elektrogeräte, PPK, Schadstoffen und die Vorhaltung der Wertstoffhöfe sowie anteilige Verwaltungskosten.

Bei dem Einwohnergleichwert handelt es sich um einen im Kommunalabgabenrecht anerkannten Wahrscheinlichkeitsmaßstab, der sich an dem erfahrungsgemäß angefallenen Abfall im Vergleich zum Abfall eines Einwohners orientiert.

Die Berechnung der Leistungsgebühr für Rest- und Bioabfälle erfolgt direkt über einen einheitlichen Literpreis, getrennt jeweils für Rest- und Bioabfälle. Die Gebühr vervielfacht sich linear in Abhängigkeit der Entleerungshäufigkeit.

Die Berechnung der Servicegebühr Vollservice erfolgt nach der Entsorgungshäufigkeit und dem Fassungsvermögen der vom Standplatz abgeholt und transportierten Behältnisse innerhalb eines von 15 m Bereiches.

3.3 Entleerungshäufigkeit und –volumen

3.3.1 Entleerungshäufigkeit

Nach § 22 Abfallentsorgungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2016 werden die verschiedenen Abfallarten in nachfolgenden Rhythmen entleert:

Abfallart	Entleerungsrhythmus	Entleerungshäufigkeit im Jahr
PPK	wöchentlich	52
PPK	14- täglich	104
Bioabfälle	wöchentlich	52
Restabfälle	2 mal wöchentlich	104
Restabfälle	wöchentlich	52
Restabfälle	14- täglich	26
Restabfälle	vierwöchentlich	13
Restabfälle	einmalig	1

3.3.2 Entleerungsvolumen

Die Entleerungsvolumen ergeben sich aus der Anzahl der jeweilig zu entleerenden Abfallbehälter je Abfallart, dem Fassungsvermögen der Behälter und der Häufigkeit der Entleerung.

Bei Presscontainern erfolgt eine Volumenverdichtung. Aus diesem Grund wurde zur Volumenermittlung der statistische Umrechnungsfaktor 2 herangezogen.

Die Mengengerüste bilden die Grundlage der Gebührenkalkulation 2016.

Anzahl der Entleerungen Restabfall

Zi.	Behältervolumen	Einheit	Verdichtungs- faktor Restabfall	Entleerungshäufigkeit im Jahr	Anzahl der Behältnisse	Anzahl der Leerungen
				Restabfall	Restabfall	Restabfall
1	2	3	4	5	6	7
1	60	l / Behälter	1	1	20	20
2	60	l / Behälter	1	13	1.284	16.692
3	60	l / Behälter	1	26	1.309	34.034
4	60	l / Behälter	1	52	0	0
5	80	l / Behälter	1	1	80	80
6	80	l / Behälter	1	13	1.053	13.689
7	80	l / Behälter	1	26	4.239	110.214
8	80	l / Behälter	1	52	0	0
9	120	l / Behälter	1	1	500	500
10	120	l / Behälter	1	13	884	11.492
11	120	l / Behälter	1	26	4.455	115.830
12	120	l / Behälter	1	52	0	0
13	240	l / Behälter	1	1	650	650
14	240	l / Behälter	1	13	230	2.990
15	240	l / Behälter	1	26	2.108	54.808
16	240	l / Behälter	1	52	4.607	239.564
17	660	l / Behälter	1	1	0	0
18	660	l / Behälter	1	13	0	0
19	660	l / Behälter	1	26	0	0
20	660	l / Behälter	1	52	0	0
21	1100	l / Behälter	1	1	850	850
22	1100	l / Behälter	1	26	270	7.020
23	1100	l / Behälter	1	52	1.674	87.048
24	1100	l / Behälter	1	104	1.449	150.696
25	10	m³ / Behälter	2	1	12	12
26	10	m³ / Behälter	2	13	3	39
27	10	m³ / Behälter	2	26	1	26
28	10	m³ / Behälter	2	52	0	0
29	20	m³ / Behälter	2	1	8	8
30	20	m³ / Behälter	2	13	3	39
31	20	m³ / Behälter	2	26	0	0
32	20	m³ / Behälter	2	52	0	0
33	80	l / Sack	1	1	8.000	8.000
34		Gesamt			33.689	854.301

Anzahl der Entleerungen Bioabfall

Zi.	Behältervolumen	Einheit	Entleerungs-	Anzahl der	Anzahl der
			häufigkeit im Jahr	Behältnisse	Leerungen
			Bioabfall	Bioabfall	Bioabfall
1	2	3	8	9	10
1	60	l / Behälter	1	0	0
2	60	l / Behälter	13	0	0
3	60	l / Behälter	26	0	0
4	60	l / Behälter	52	1.758	91.416
5	80	l / Behälter	1	0	0
6	80	l / Behälter	13	0	0
7	80	l / Behälter	26	0	0
8	80	l / Behälter	52	0	0
9	120	l / Behälter	1	0	0
10	120	l / Behälter	13	0	0
11	120	l / Behälter	26	0	0
12	120	l / Behälter	52	4.496	233.792
13	240	l / Behälter	1	0	0
14	240	l / Behälter	13	0	0
15	240	l / Behälter	26	0	0
16	240	l / Behälter	52	2.128	110.656
17	660	l / Behälter	1	0	0
18	660	l / Behälter	13	0	0
19	660	l / Behälter	26	0	0
20	660	l / Behälter	52	136	7.072
21	1100	l / Behälter	0	0	0
22	1100	l / Behälter	0	0	0
23	1100	l / Behälter	0	0	0
24	1100	l / Behälter	0	0	0
25	10	m ³ / Behälter	0	0	0
26	10	m ³ / Behälter	0	0	0
27	10	m ³ / Behälter	0	0	0
28	10	m ³ / Behälter	0	0	0
29	20	m ³ / Behälter	0	0	0
30	20	m ³ / Behälter	0	0	0
31	20	m ³ / Behälter	0	0	0
32	20	m ³ / Behälter	0	0	0
33	80	l / Sack	0	0	0
34		Gesamt	Gesamt	8.518	442.936

Anzahl der Entleerungen PPK

Zi.	Behältervolumen	Einheit	Entleerungs-	Anzahl der	Anzahl der
			häufigkeit im Jahr	Behältnisse	Leerungen
			PPK	PPK	PPK
1	2	3	11	12	13
1	60	l / Behälter	0	0	0
2	60	l / Behälter	0	0	0
3	60	l / Behälter	0	0	0
4	60	l / Behälter	0	0	0
5	80	l / Behälter	0	0	0
6	80	l / Behälter	0	0	0
7	80	l / Behälter	0	0	0
8	80	l / Behälter	0	0	0
9	120	l / Behälter	0	0	0
10	120	l / Behälter	0	0	0
11	120	l / Behälter	0	0	0
12	120	l / Behälter	0	0	0
13	240	l / Behälter	1	0	0
14	240	l / Behälter	13	0	0
15	240	l / Behälter	26	16.500	429.000
16	240	l / Behälter	52	0	0
17	660	l / Behälter	1	0	0
18	660	l / Behälter	13	0	0
19	660	l / Behälter	26	300	7.800
20	660	l / Behälter	52	0	0
21	1100	l / Behälter	0	0	0
22	1100	l / Behälter	26	1.400	36.400
23	1100	l / Behälter	52	1.800	93.600
24	1100	l / Behälter	0	0	0
25	10	m ³ / Behälter	0	0	0
26	10	m ³ / Behälter	0	0	0
27	10	m ³ / Behälter	0	0	0
28	10	m ³ / Behälter	0	0	0
29	20	m ³ / Behälter	0	0	0
30	20	m ³ / Behälter	0	0	0
31	20	m ³ / Behälter	0	0	0
32	20	m ³ / Behälter	0	0	0
33	80	l / Sack	0	0	0
34		Gesamt	Gesamt	20.000	566.800

Entleerungsvolumen von Restabfall

Zi.	Behältervolumen	Einheit	Entleerungsleistung Restabfall
			in l
1	2	3	4
1	60	l / Behälter	1.200
2	60	l / Behälter	1.001.520
3	60	l / Behälter	2.042.040
4	60	l / Behälter	0
5	80	l / Behälter	6.400
6	80	l / Behälter	1.095.120
7	80	l / Behälter	8.817.120
8	80	l / Behälter	0
9	120	l / Behälter	60.000
10	120	l / Behälter	1.379.040
11	120	l / Behälter	13.899.600
12	120	l / Behälter	0
13	240	l / Behälter	156.000
14	240	l / Behälter	717.600
15	240	l / Behälter	13.153.920
16	240	l / Behälter	57.495.360
17	1100	l / Behälter	935.000
18	1100	l / Behälter	7.722.000
19	1100	l / Behälter	95.752.800
20	1100	l / Behälter	165.765.600
21	10 m ³ Presse	l / Behälter	240.000
22	10 m ³ Presse	l / Behälter	780.000
23	10 m ³ Presse	l / Behälter	520.000
24	10 m ³ Presse	l / Behälter	0
25	20 m ³ Presse	l / Behälter	320.000
26	20 m ³ Presse	l / Behälter	1.560.000
27	20 m ³ Presse	l / Behälter	0
28	20 m ³ Presse	l / Behälter	0
29	80	l / Sack	640.000
30	Gesamt	l	374.060.320

Entleerungsvolumen von Bioabfall

Zi.	Behältervolumen	Einheit	Entleerungsleistung BIO-Abfälle
			in l
1	2	3	4
1	60	l / Behälter	5.484.960
2	120	l / Behälter	28.055.040
3	240	l / Behälter	26.557.440
4	660	l / Behälter	4.667.520
5	Gesamt		64.764.960

Entleerungsvolumen von PPK

Zi.	Behältervolumen	Einheit	Entleerungsleistung PPK
			in l
1	2	3	4
1	240	l / Behälter	102.960.000
2	660	l / Behälter	5.148.000
3	1100	l / Behälter	143.000.000
5	Gesamt		251.108.000

4. Kalkulationsgrundlagen

Kalkulationsschema der Abfallgebührenkalkulation

Kostenermittlung				
Kostenarten	Erträge	Steuern und ähnliche Abgaben (KGr. 40)	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (KGr. 41)	Sonstige Transfererträge (KGr. 42)
		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (KGr. 43)	Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen (KGr. 44)	Sonstige ordentliche Erträge (KGr. 45)
		Finanzerträge (KGr. 46)	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen (KGr. 47)	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (KGr. 48)
		Außerordentliche Erträge (KGr. 49)		
	Aufwendungen	Personalaufwendungen (KGr. 50)	Versorgungsaufwendungen (KGr. 51)	Sach- und Dienstleistungen (KGr. 52)
		Transferaufwendungen (KGr. 53)	Sonstige ordentliche Aufwendungen (KGr. 54)	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (KGr. 55)
		Bilanzielle Abschreibungen (KGr. 57)	Aufwendungen aus inneren Leistungsverrechnungen (KGr. 58)	Außerordentliche Aufwendungen (KGr. 58)
Kostenzuordnung				
Kostenstellen	Restabfall	Bioabfall	Vollserviceleistungen für Rest- und Bioabfall	
	Sperrmüll	Schrott	Elektrogeräte	
	PPK	Alttextilien	Schadstoffe	
	Wertstoffhöfe	Grünabfälle	Zentrale Kosten	
Kostenverrechnung				
Gebührenkalkulation	Restabfall 60 Liter	Restabfall 80 Liter	Restabfall 120 Liter	
	Restabfall 240 Liter	Restabfall 1100 Liter	Restabfall 10 m³- Presse	
	Restabfall 20 m³-Pressen	Restabfall Sack 80 Liter	Bioabfall 60 Liter	
	Bioabfall 120 Liter	Bioabfall 240 Liter	Bioabfall 660 Liter	
	Vollserviceleistung Rest- und Bioabfall	Grundgebühr Einwohner	Grundgebühr Einwohnergleichwert	

4.1 Kostenartenrechnung-Kostenermittlung

Die Kostenartenrechnung bildet die Grundlage der Gebührenkalkulation. Hier gilt es alle in einer Periode anfallenden Kosten genau zu ermitteln und ihrer Art nach aufzugliedern.

Erträge

Zi.	Kontengruppe	Kostenart	Gesamtertrag in €
1	2	3	4
2	40	Steuern und ähnliche Erträge	0,00
3	41	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00
4	42	sonstige Transfererträge	0,00
5	43	öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	0,00
6	44	privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.212.180,00
7	45	sonstige ordentliche Erträge	0,00
8	46	Finanzerträge	0,00
9	47	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00
10	48	Erträge aus interne Leistungsbeziehungen	0,00
11	481	<i>Erträge aus interne Leistungsbeziehungen</i>	0,00
12	49	außerordentliche Erträge	0,00
13	4	Gesamterträge	1.212.180,00

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Kontengruppe 44)

Im Servicebereich 325-Abfallentsorgung werden Erträge aus der Verwertung von

- Schrott
- Papier, Pappe und Kartonagen
- Alttextilien

sowie aus dem Verkauf von Restabfallsäcken erzielt.

Die Erträge werden in der Kostenstellenrechnung gegenüber den Gesamtkosten positiv verrechnet.

Aufwendungen

Zi.	Kontengruppe	Kostenart	Gesamtaufwand in €
1	2	3	4
1	50	Personalaufwendungen	677.600,00
10	51	Versorgungsaufwendungen	0,00
11	52	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	128.500,00
21	53	Transferaufwendungen	0,00
22	54	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.514.723,85
32	55	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00
33	57	Bilanzielle Abschreibungen	300,00
38	58	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	282.313,36
40	59	Außerordentliche Aufwendungen	0,00
41		Gesamtaufwendungen	18.603.437,21

Personalaufwendungen (Kontengruppe 50)

Im Servicebereich 325-Abfallentsorgung entstehen für die Gebührenkalkulation 2016 Personalaufwendungen in Höhe von 677.600 Euro.

Die Personalaufwendungen setzen sich aus Dienstaufwendungen (Kostenart 501), den Beiträgen zu Versorgungskassen (Kostenart 502) und den Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung (Kostenart 503) zusammen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 52)

Im Servicebereich 325-Abfallentsorgung entstehen für die Gebührenkalkulation 2016 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 128.500 Euro.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich aus Aufwendungen für die Unterhaltung des sonstigen Vermögens (Kostenart 522), den Mieten und Pachten (Kostenart 523), den besonderen Aufwendungen für Beschäftigte (Kostenart 526), den besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Kostenart 527) und sonstigen Aufwendungen für Dienstleistungen (Kostenart 529) zusammen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 54)

Im Servicebereich 325-Abfallentsorgung entstehen für die Gebührenkalkulation 2016 ordentliche Aufwendungen in Höhe von 17.514.723,85 Euro.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzen sich aus sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen (Kostenart 541), den Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten (Kostenart 542), den Geschäftsaufwendungen (Kostenart 543) und den Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit (Kostenart 545) zusammen.

Die Kontenart 545-Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit beinhaltet die Kosten der beauftragten Dritten der Landeshauptstadt Potsdam zur Abfallentsorgung, sogenannte Fremdleistungen.

Nachfolgende Unternehmen sind mit folgendem Auftragsvolumen im Leistungszeitraum 2016 für die Abfallentsorgung beauftragt:

Abschleppdienst Triller GmbH	in Höhe von	1.000,00 Euro
Biowork GmbH	in Höhe von	173.472,25 Euro
FWS GmbH	in Höhe von	343.062,72 Euro
REKON GmbH	in Höhe von	1.973.031,90 Euro
Stadtentsorgung Potsdam GmbH	in Höhe von	15.154.745,40 Euro*)
Sonstige Leistungen (zentrale Kosten Servicebereich 325)		105.200,00 Euro

*) davon anteiliger Gewinn der Landeshauptstadt Potsdam i.H.v. 224.141,96 Euro

Für die Abfallentsorgung zu erbringende Leistungen, welche durch die städtische Gesellschaft Stadtentsorgung Potsdam GmbH erbracht werden, werden auf der Grundlage des öffentlichen Preisrecht nach VO PR 30/53 und den Leitsätzen für die Preisermittlung aufgrund von Selbstkosten (LSP) vergütet.

Gemäß Nr. 52 LSP wurde zwischen der Stadtentsorgung Potsdam GmbH und der Landeshauptstadt Potsdam ein Gewinnzuschlag von 3 Prozent vertraglich vereinbart. Dieser Gewinnanteil wurde unter Berücksichtigung des Gesellschafteranteils der Landeshauptstadt Potsdam über die Stadtwerke Potsdam an der Stadtentsorgung Potsdam GmbH mit 51 Prozent im Rahmen der Abfallgebührenkalkulation abgegrenzt und ist somit nicht Bestandteil der Gebührenkalkulation. Den anteiligen Gewinn i.H.v. 224.141,96 Euro hat die Landeshauptstadt Potsdam aus allgemeinen Haushaltsmitteln zu decken.

Darüber hinaus anfallende Kosten für Fremdleistungen der Abfallentsorgung wurden auf Basis von öffentlichen Ausschreibungen erzielt und sind vollumfänglich gebührenansatzfähig.

Entsprechend § 9 (3) Brandenburgisches Abfall- und Bodenschutzgesetz sind die Gebührenmaßstäbe so zu gestalten, dass die abfallwirtschaftlichen Ziele, der Anreiz zur Vermeidung, Getrennthaltung und hochwertiger Verwertung entstehen.

Zu Gunsten der Bioabfallentsorgung wurden daher anteilige fixe Kosten des Einsammelns und Befördern des beauftragten Dritten, Stadtentsorgung Potsdam GmbH i.H.v. 326.468,26 Euro, dieses entspricht 25 Prozent der Kosten für das Einsammeln und Befördern von Bioabfall, dem Restabfall zugerechnet.

Bilanzielle Abschreibungen (Kontengruppe 57)

Im Servicebereich 325-Abfallentsorgung entstehen für die Gebührenkalkulation 2016 bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 300 Euro.

Aufwendungen aus innerer Leistungsverrechnung (Kontengruppe 58)

Im Servicebereich 325-Abfallentsorgung entstehen Gesamtaufwendungen für Aufwendungen aus innerer Leistungsverrechnung in Höhe von 282.313,36 Euro.

Der Abfallgebührenkalkulation 2016 sind davon Kosten i.H.v. 273.752,79 Euro zuzuordnen.

Direkte Kosten des Servicebereiches Abfallentsorgung entstehen anteilig für Fuhrparkkosten, Geschäftsausgaben, Informationstechnik sowie für die Fachbereichsumlage i.H.v. 111.275,50 Euro.

Indirekte Kosten des Servicebereiches Abfallentsorgung entstehen in Höhe von 162.477,30 Euro.

Zi.	Abgebender Servicebereich		Empfangender Servicebereich
	Servicebereich	Organisations Nr.	Verrechnungsgröße Servicebereich 325
1	2	3	9
1	Hauptbuchhaltung	112	59.995,94 €
2	Haushalt und KLR	113	2.018,00 €
3	Stadtkasse	115	74.191,90 €
4	Verwaltungsbibliothek / Zentrale Dienste	1546	1.410,72 €
5	Büro für Chancengleichheit und Vielfalt	904	436,01 €
6	Arbeitnehmervertretung		
6a	Personalvertretung	905	1.659,56 €
6b	Schwerbehinderten-vertretung	905	253,98 €
7	Sicherheitsbeauftragte		1.031,79 €
7a	Arbeits- und Gesundheitsschutz	909	722,43 €
7b	Kosten arbeitsm. Untersuchung	909	309,36 €
8	Recht	931	2.865,16 €
9	Versicherung	931	8.590,47 €
10	Behördlicher Datenschutz	141	476,23 €
11	Personal und Organisation	932	9.547,55 €
11a	Personalbetreuung	9321	3.604,23 €
11b	Bezügeabrechnung	9321	3.481,84 €
11c	Reisekostenabrechnung	9321	954,13 €
11d	Zentrale Aus- und Fortbildung	9321	1.507,35 €
12	GESAMT: Indirekte zentrale Kosten - Querschnittsämtler-		162.477,30 €
13	Fachbereich 32	32	35.636,07 €
14	GESAMT: Direkte zentrale Kosten- Fachbereich 32		35.636,07 €
15	GESAMT: Zentrale Kosten		198.113,36 €

4.2 Kostenstellenrechnung-Kostenzuordnung

Die Kostenstellenrechnung übernimmt die Kosten aus der Kostenartenrechnung. Diese werden auf der Basis von Verrechnungskostensätzen für die einzelne Leistung den verschiedenen Kostenträgern zugeordnet.

Für die Abfallgebührenkalkulation wurden folgende Kostenstellen gebildet.

Leistungskostenstelle

Die Leistungskostenstelle ist die Zusammenfassung von Kostenstellen, deren Leistung nicht auf andere Kostenstellen, sondern direkt auf die Kostenträger der Leistung verrechnet wird.

Hierzu zählen nachfolgende Kostenstellen:

- Restabfall
- Bioabfall
- Vollserviceleistung
- Sperrmüll
- Schrott
- Elektrogeräte
- Papier, Pappe, Kartonagen
- Alttextilien
- Schadstoffe
- Wertstoffhöfe
- Grünabfälle

Weiterhin werden die Kostenstellen Deponie Golm und Betrieb gewerblicher Art DSD abgebildet. Diese Kostenstellen wurden zur Verrechnung von zentralen Kosten (Verwaltungskosten) abgebildet. Eine Verrechnung in die Abfallgebühr erfolgt nicht.

4.3 Kostenträgerrechnung-Kostenverrechnung- Gebührenkalkulation

Die Kostenträgerrechnung übernimmt die laufenden Kosten aus der Kostenstellenrechnung sowie die Kosten welche über Zuschlagssätze weiter verrechnet werden.

Die Gebührenkalkulation sieht vor, dass die regelmäßig anfallenden Entsorgungsleistungen der Rest- und Bioabfallentsorgung und die Vollserviceleistung direkt über die Behältergröße und die Entleerungshäufigkeit als Leistungsgebühr verrechnet werden.

Entsorgungsleistungen, die nicht regelmäßig in Anspruch genommen werden, wie die Entsorgung von Sperrmüll, Schrott, Elektrogeräten, PPK, Alttextilien*, Schadstoffen, Grünabfällen* und Kosten für die Wertstoffhöfe werden über Einwohner bzw. Einwohnergleichwert verrechnet.

Die mit * gekennzeichneten Abfallarten entfallen nicht auf den Einwohnergleichwert.

Für die Ermittlung der Einwohner und Einwohnergleichwerte erfolgte eine Orientierung an den erfahrungsgemäß angefallenen Abfallmengen (Sperrmüll, Schrott, Elektrogeräten, PPK, Alttextilien, Schadstoffe, Grünabfälle und der Kosten für die Wertstoffhöfe) im Vergleich zu den Abfallmengen einer natürlichen Person.

Die direkten und indirekten zentralen Kosten werden über Zuschlagssätze, die sich aus dem Anteil dieser Kosten an den Gesamtkosten der Abfallentsorgung ergeben, auf die einzelnen Kostenträger verrechnet.

Zentrale Kosten, die nicht umlagefähig sind stellen direkt von der Landeshauptstadt Potsdam zu tragende Kosten dar. Diese Kosten werden in den Kostenstellen

- Deponie Golm
- BgA DSD

abgebildet. Diese Kosten wurden zur Weiterberechnung in der Gebührenkalkulation von den Gesamtkosten abgezogen, d.h. abgegrenzt. Die Höhe der nicht umlagefähigen Kosten wurde mittels Stundenverrechnungssatz errechnet.

5. Gebührenkalkulation

Unter Berücksichtigung der ermittelten Verrechnungssätze ergeben sich in der Gebührenkalkulation für die einzelnen Leistungen (Kostenträger) nachfolgend aufgeführte Gebühren.

Einzelgebühren für die Rest- und Bioabfallentsorgung und die Vollserviceleistungen erhöhen sich linear mit der Anzahl der Entleerungshäufigkeit.

Kostenträgerrechnung Restabfall 60 I						Anlage 5.1
Zi.	Kalkulationsposten	EURO pro Leistungseinheit gesamt	Entleerungshäufigkeit im Jahr	EURO Entleerungskosten /a	Anzahl der Behälter	EURO-Entleerungskosten /a
	1	2	4	5	6	7
	Direkte Kosten	<i>gem. A4.1</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 2 * Sp. 3</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 5 * Sp. 6</i>
1	Restabfall	0,02550		77.629,12		
	Zentrale Verwaltungskosten			<i>Sp 5 Zi 1 * Sp 2a</i>		
2a	Direkte zentrale Verwaltungskosten	5,91%		4.590,24		
2b	Indirekte zentrale Verwaltungskosten	1,00%		778,71		
2	Zentrale Verwaltungskosten-gesamt			5.368,94		
3	Gesamtkosten			82.998,06		
4	.J. Über-/ Unterdeckung (-) Vorjahr			-922,21		
5	Gesamtkosten			83.920,27		
6	Gebühr je Liter			0,02756		
	<i>davon</i>					
6.a	Restabfall	0,02756	1	1,65	20	33,00
6.b	Restabfall	0,02756	13	21,49	1284	27.593,16
6.c	Restabfall	0,02756	26	42,99	1309	56.273,91
6.d	Restabfall	0,02756	52	85,99	0	0,00
7	Rundungsdifferenz KTR					-20,20

Kostenträgerrechnung Restabfall 80 I						Anlage 5.2
Zi.	Kalkulationsposten	EURO pro Leistungseinheit gesamt	Entleerungshäufigkeit im Jahr	EURO Entleerungskosten /a	Anzahl der Behälter	EURO-Entleerungskosten /a
	1	2	4	5	6	7
	Direkte Kosten	<i>gem. A4.1</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 2 * Sp. 3</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. * Sp. 6</i>
1	Restabfall	0,02550		252.885,39		
	Zentrale Verwaltungskosten			<i>Sp 5 Zi 1 * Sp 2a</i>		
2a	Direkte zentrale Verwaltungskosten	5,91%		14.953,20		
2b	Indirekte zentrale Verwaltungskosten	1,00%		2.536,72		
2	Zentrale Verwaltungskosten-gesamt			17.489,92		
3	Gesamtkosten			270.375,31		
4	J. Über-/ Unterdeckung (-) Vorjahr			6.679,08		
5	Gesamtkosten			263.696,23		
6	Gebühr je Liter			0,02659		
	<i>davon</i>					
6.a	Restabfall	0,02659	1	2,12	80	169,60
6.b	Restabfall	0,02659	13	27,64	1.053	29.104,92
6.c	Restabfall	0,02659	26	55,29	4.239	234.374,31
6.d	Restabfall	0,02659	52	110,59	0	0,00
7	Rundungsdifferenz KTR					-47,40

Kostenträgerrechnung Restabfall 120 I						Anlage 5.3
Zi.	Kalkulationsposten	EURO pro Leistungseinheit gesamt	Entleerungshäufigkeit im Jahr	EURO Entleerungskosten /a	Anzahl der Behälter	EURO Entleerungskosten /a
	1	2	4	5	6	7
	Direkte Kosten	<i>gem. A4.1</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 2 * Sp. 3</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 5 * Sp. 6</i>
1	Restabfall	0,02550		391.073,56		
	Zentrale Verwaltungskosten			<i>Sp 5 Zi 1 * Sp 2a</i>		
2a	Direkte zentrale Verwaltungskosten	5,91%		23.124,32		
2b	Indirekte zentrale Verwaltungskosten	1,00%		3.922,90		
2	Zentrale Verwaltungskosten-gesamt			27.047,22		
3	Gesamtkosten			418.120,78		
4	J. Über-/ Unterdeckung (-) Vorjahr			11.087,12		
5	Gesamtkosten			407.033,66		
6	Gebühr je Liter			0,02654		
	<i>davon</i>					
6.a	Restabfall	0,02654	1	3,18	500	1.590,00
6.b	Restabfall	0,02654	13	41,39	884	36.588,76
6.c	Restabfall	0,02654	26	82,79	4.455	368.829,45
6.d	Restabfall	0,02654	52	165,58	0	0,00
7	Rundungsdifferenz KTR					-25,45

Kostenträgerrechnung Restabfall 240 I						Anlage 5.4
Zi.	Kalkulationsposten	EURO pro Leistungseinheit gesamt	Entleerungshäufigkeit im Jahr	EURO Entleerungskosten /a	Anzahl der Behälter	EURO Entleerungskosten /a
	1	2	4	5	6	7
	Direkte Kosten	<i>gem. A4.1</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 2 * Sp. 3</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 5 * Sp. 6</i>
1	Restabfall	0,02550		1.823.545,47		
	Zentrale Verwaltungskosten			<i>Sp 5 Zi 1 * Sp 2a</i>		
2a	Direkte zentrale Verwaltungskosten	5,91%		107.826,90		
2b	Indirekte zentrale Verwaltungskosten	1,00%		18.292,18		
2	Zentrale Verwaltungskosten-gesamt			126.119,08		
3	Gesamtkosten			1.949.664,55		
4	./ Über-/ Unterdeckung (-) Vorjahr			28.777,55		
5	Gesamtkosten			1.920.887,00		
6	Gebühr je Liter			0,02686		
	<i>davon</i>					
6.a	Restabfall	0,02686	1	6,44	650	4.186,00
6.b	Restabfall	0,02686	13	83,79	230	19.271,70
6.c	Restabfall	0,02686	26	167,58	2.108	353.258,64
6.d	Restabfall	0,02686	52	335,17	4.607	1.544.128,19
7	Rundungsdifferenz KTR					-42,47

Kostenträgerrechnung Restabfall 1100 I						Anlage 5.5
Zi.	Kalkulationsposten	EURO pro Leistungseinheit gesamt	Entleerungshäufigkeit im Jahr	EURO Entleerungskosten /a	Anzahl der Behälter	EURO Entleerungskosten /a
	1	2	4	5	6	7
	Direkte Kosten	<i>gem. A4.1</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 2 * Sp. 3</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 5 * Sp. 6</i>
1	Restabfall	0,02550		6.888.384,91		
	Zentrale Verwaltungskosten			<i>Sp 5 Zi 1 * Sp 2a</i>		
2a	Direkte zentrale Verwaltungskosten	5,91%		407.312,67		
2b	Indirekte zentrale Verwaltungskosten	1,00%		69.098,13		
2	Zentrale Verwaltungskosten-gesamt			476.410,80		
3	Gesamtkosten			7.364.795,71		
4	./ Über-/ Unterdeckung (-) Vorjahr			235.889,43		
5	Gesamtkosten			7.128.906,28		
6	Gebühr je Liter			0,02639		
	<i>davon</i>					
6.a	Restabfall	0,02639	1	29,02	850	24.667,00
6.b	Restabfall	0,02639	26	754,64	270	203.752,80
6.c	Restabfall	0,02639	52	1.509,29	1.674	2.526.551,46
6.d	Restabfall	0,02639	104	3.018,58	1.449	4.373.922,42
7	Rundungsdifferenz KTR					-12,60

Kostenträgerrechnung Restabfall 10 m ³ - Presse						Anlage 5.6
Zi.	Kalkulationsposten	EURO pro Leistungseinheit gesamt	Entleerungshäufigkeit im Jahr	EURO Entleerungskosten /a	Anzahl der Behälter	EURO Entleerungskosten /a
	1	2	4	5	6	7
	Direkte Kosten	<i>gem. A4.1</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 2 * Sp. 3</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 5 * Sp. 6</i>
1	Restabfall	0,02550		39.263,80		
	Wechsel					
	Miete					
	Zentrale Verwaltungskosten			<i>Sp 5 Zi 1 * Sp 2a</i>		
2a	Direkte zentrale Verwaltungskosten	5,91%		2.321,68		
2b	Indirekte zentrale Verwaltungskosten	1,00%		393,86		
2	Zentrale Verwaltungskosten-gesamt			2.715,54		
3	Gesamtkosten			41.979,34		
4	./. Über-/ Unterdeckung (-) Vorjahr			-7.577,61		
5	Gesamtkosten			49.556,95		
6	Gebühr je Liter			0,03218		
	<i>davon</i>					
6.a	Restabfall	0,03218	1	643,59	12	7.723,08
6.b	Restabfall	0,03218	13	8.366,75	3	25.100,25
6.c	Restabfall	0,03218	26	16.733,51	1	16.733,51
6.d	Restabfall	0,03218	52	33.467,03	0	0,00
7	Rundungsdifferenz KTR					-0,11

Kostenträgerrechnung Restabfall 20 m ³ - Presse						Anlage 5.7
Zi.	Kalkulationsposten	EURO pro Leistungseinheit gesamt	Entleerungshäufigkeit im Jahr	EURO Entleerungskosten /a	Anzahl der Behälter	EURO Entleerungskosten /a
	1	2	4	5	6	7
	Direkte Kosten	<i>gem. A4.1</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 2 * Sp. 3</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 5 * Sp. 6</i>
1	Restabfall	0,02550		47.932,43		
	Wechsel					
	Miete					
	Zentrale Verwaltungskosten			<i>Sp 5 Zi 1 * Sp 2a</i>		
2a	Direkte zentrale Verwaltungskosten	5,91%		2.834,26		
2b	Indirekte zentrale Verwaltungskosten	1,00%		480,82		
2	Zentrale Verwaltungskosten-gesamt			3.315,08		
3	Gesamtkosten			51.247,51		
4	./. Über-/ Unterdeckung (-) Vorjahr			3.622,31		
5	Gesamtkosten			47.625,20		
6	Gebühr je Liter			0,02533		
	<i>davon</i>					
6.a	Restabfall	0,02533	1	1.013,30	8	8.106,40
6.b	Restabfall	0,02533	13	13.172,92	3	39.518,76
6.c	Restabfall	0,02533	26	26.345,85	0	0,00
6.d	Restabfall	0,02533	52	52.691,70	0	0,00
7	Rundungsdifferenz KTR					-0,04

Kostenträgerrechnung Restabfall Sack 80 I						Anlage 5.8
Zi.	Kalkulationsposten	EURO pro Leistungseinheit gesamt	Entleerungshäufigkeit im Jahr	EURO Entleerungskosten /a	Anzahl der Behälter	EURO Entleerungskosten /a
	1	2	4	5	6	7
	Direkte Kosten	<i>gem. A4.1</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 2 * Sp. 3</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 5 * Sp. 6</i>
1	Restabfall	0,02550		16.317,42		
	Zentrale Verwaltungskosten			<i>Sp 5 Zi 1 * Sp 2a</i>		
2a	Direkte zentrale Verwaltungskosten	5,91%		964,86		
2b	Indirekte zentrale Verwaltungskosten	1,00%		163,68		
2	Zentrale Verwaltungskosten-gesamt			1.128,54		
3	Gesamtkosten			17.445,96		
4	J. Über-/ Unterdeckung (-) Vorjahr			400,00		
5	Gesamtkosten			17.045,96		
6	Gebühr je Liter			0,02663		
	<i>davon</i>					
6.a	Restabfall	0,02663	1	2,13	8.000	17.040,00
7	Rundungsdifferenz KTR					-5,96

Kostenträgerrechnung Bioabfall 60 I						Anlage 5.9
Zi.	Kalkulationsposten	EURO pro Leistungseinheit gesamt	Entleerungshäufigkeit im Jahr	EURO Entleerungskosten /a	Anzahl der Behälter	EURO Entleerungskosten /a
	1	2	4	5	6	7
	Direkte Kosten	<i>gem. A4.1</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 2 * Sp. 3</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 5 * Sp. 6</i>
1	Bioabfall	0,02290		125.621,14		
	Zentrale Verwaltungskosten			<i>Sp 5 Zi 1 * Sp 2a</i>		
2a	Direkte zentrale Verwaltungskosten	5,91%		7.428,02		
2b	Indirekte zentrale Verwaltungskosten	1,00%		1.260,12		
2	Zentrale Verwaltungskosten-gesamt			8.688,14		
3	Gesamtkosten			134.309,28		
4	J. Über-/ Unterdeckung (-) Vorjahr			0,00		
5	Gesamtkosten			134.309,28		
6	Gebühr je Liter			0,02449		
	<i>davon</i>					
6.a	Bioabfall	0,02449	1	1,46	0	0,00
6.b	Bioabfall	0,02449	13	19,09	0	0,00
6.c	Bioabfall	0,02449	26	38,19	0	0,00
6.d	Bioabfall	0,02449	52	76,39	1.758	134.293,62
7	Rundungsdifferenz KTR					-15,66

Kostenträgerrechnung Bioabfall 120 I						Anlage 5.10
Zi.	Kalkulationsposten	EURO pro Leistungseinheit gesamt	Entleerungshäufigkeit im Jahr	EURO Entleerungskosten /a	Anzahl der Behälter	EURO Entleerungskosten /a
	1	2	4	5	6	7
	Direkte Kosten	<i>gem. A4.1</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 2 * Sp. 3</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 5 * Sp. 6</i>
1	Bioabfall	0,02290		642.539,99		
	Zentrale Verwaltungskosten			<i>Sp 5 Zi 1 * Sp 2a</i>		
2a	Direkte zentrale Verwaltungskosten	5,91%		37.993,62		
2b	Indirekte zentrale Verwaltungskosten	1,00%		6.445,39		
2	Zentrale Verwaltungskosten-gesamt			44.439,01		
3	Gesamtkosten			686.979,00		
4	<i>./. Über-/ Unterdeckung (-) Vorjahr</i>			0,00		
5	Gesamtkosten			686.979,00		
6	Gebühr je Liter			0,02449		
	<i>davon</i>					
6.a	Bioabfall	0,02449	1	2,93	0	0,00
6.b	Bioabfall	0,02449	13	38,19	0	0,00
6.c	Bioabfall	0,02449	26	76,39	0	0,00
6.d	Bioabfall	0,02449	52	152,79	4.496	686.943,84
7	Rundungsdifferenz KTR					-35,16

Kostenträgerrechnung Bioabfall 240 I						Anlage 5.11
Zi.	Kalkulationsposten	EURO pro Leistungseinheit gesamt	Entleerungshäufigkeit im Jahr	EURO Entleerungskosten /a	Anzahl der Behälter	EURO Entleerungskosten /a
	1	2	4	5	6	7
	Direkte Kosten	<i>gem. A4.1</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 2 * Sp. 3</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 5 * Sp. 6</i>
1	Bioabfall	0,02290		608.240,70		
	Zentrale Verwaltungskosten			<i>Sp 5 Zi 1 * Sp 2a</i>		
2a	Direkte zentrale Verwaltungskosten	5,91%		35.965,49		
2b	Indirekte zentrale Verwaltungskosten	1,00%		6.101,33		
2	Zentrale Verwaltungskosten-gesamt			42.066,82		
3	Gesamtkosten			650.307,52		
4	<i>./. Über-/ Unterdeckung (-) Vorjahr</i>			0,00		
5	Gesamtkosten			650.307,52		
6	Gebühr je Liter			0,02449		
	<i>davon</i>					
6.a	Bioabfall	0,02449	1	5,87	0	0,00
6.b	Bioabfall	0,02449	13	76,39	0	0,00
6.c	Bioabfall	0,02449	26	152,79	0	0,00
6.d	Bioabfall	0,02449	52	305,59	2.128	650.295,52
7	Rundungsdifferenz KTR					-12,00

Kostenträgerrechnung Bioabfall 660 I				Anlage 5.12		
Zi.	Kalkulationsposten	EURO pro Leistungseinheit gesamt	Entleerungshäufigkeit im Jahr	EURO Entleerungskosten /a	Anzahl der Behälter	EURO Entleerungskosten /a
	1	2	4	5	6	7
	Direkte Kosten	<i>gem. A4.1</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 2 * Sp. 3</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>Sp. 5 * Sp. 6</i>
1	Bioabfall	0,02290		106.899,45		
	Zentrale Verwaltungskosten			<i>Sp 5 Zi 1 * Sp 2a</i>		
2a	Direkte zentrale Verwaltungskosten	5,91%		6.321,00		
2b	Indirekte zentrale Verwaltungskosten	1,00%		1.072,32		
2	Zentrale Verwaltungskosten-gesamt			7.393,32		
3	Gesamtkosten			114.292,77		
4	./ Über-/ Unterdeckung (-) Vorjahr			0,00		
5	Gesamtkosten			114.292,77		
6	Gebühr je Liter			0,02449		
	<i>davon</i>					
6.a	Bioabfall	0,02449	1	16,16	0	0,00
6.b	Bioabfall	0,02449	13	210,09	0	0,00
6.c	Bioabfall	0,02449	26	420,19	0	0,00
6.d	Bioabfall	0,02449	52	840,38	136	114.291,68
7	Rundungsdifferenz KTR					-1,09

Kostenträgerrechnung Vollserviceleistung					Anlage 5.13		
Zi.	Kalkulationsposten	EURO pro Leistungseinheit gesamt	Häufigkeit des Service im Jahr	Anzahl der Leistungseinheit	EURO Servicekosten /a	EURO-Einzelgebühr im Jahr	EURO Servicekosten /a
	1	2	3	5	6	7	8
	Direkte Kosten	<i>gem. A4.1</i>	<i>gem. Daten</i>	<i>gem. A1.0</i>	<i>Sp. 2 * Sp. 5</i>		
1	Vollserviceleistung für Rest- und Bioabfall	3,19953		155.987	499.084,35		
	Zentrale Verwaltungskosten				<i>Sp 5 Zi 1 * Sp 2a</i>		
2a	Direkte zentrale Verwaltungskosten	5,91%			29.511,04		
2b	Indirekte zentrale Verwaltungskosten	1,00%			5.006,37		
2	Zentrale Verwaltungskosten-gesamt				34.517,41		
3	Gesamtkosten				533.601,75		
4	./ Über-/ Unterdeckung (-) Vorjahr				0,00		
5	Gesamtkosten				533.601,75		
6	Gebühr je Vollservice				3,42081		
	<i>davon</i>	<i>Sp 5, Zi 6 * Äquivalenzziffer</i>					
6.a	Vollserviceleistung für Rest- und Bioabfall Behälter 60/ 120 / 240 l	3,42081	1	0	0,00	3,42	0,00
6.b	Vollserviceleistung für Rest- und Bioabfall Behälter 60/ 120 / 240 l	3,42081	13	38	1.689,88	44,47	1.689,86
6.c	Vollserviceleistung für Rest- und Bioabfall Behälter 60/ 120 / 240 l	3,42081	26	365	32.463,48	88,94	32.463,10
6.d	Vollserviceleistung für Rest- und Bioabfall Behälter 60/ 120 / 240 l	3,42081	52	1.259	223.953,53	177,88	223.950,92
6.e	Vollserviceleistung für Rest- und Bioabfall Behälter 660 / 1100 L	5,13121	1	0	0,00	5,13	0,00
6.f	Vollserviceleistung für Rest- und Bioabfall Behälter 660 / 1100 L	5,13121	26	23	3.068,47	133,41	3.068,43
6.g	Vollserviceleistung für Rest- und Bioabfall Behälter 660 / 1100 L	5,13121	52	395	105.395,13	266,82	105.393,90
6.h	Vollserviceleistung für Rest- und Bioabfall Behälter 660 / 1100 L	5,13121	104	313	167.031,27	533,64	167.029,32
7	Rundungsdifferenz KTR				0,00		-6,22

Kostenträgerrechnung Grundgebühr Einwohner								Anlage 5.14
Zi.	Kalkulationsposten	EURO pro Leistungseinheit gesamt	Häufigkeit des Service im Jahr	EURO-Einzelpreis im Jahr	Anzahl der Leistungseinheit	EURO Kosten /a	EURO-Einzelgebühr im Jahr	EURO Kosten /a
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Direkte Kosten	<i>gem. A4.1</i>			<i>gem. A1.0</i>	<i>Sp. 2 * Sp. 5</i>		
1.a	Spermüll	8,05226			168,080	1.353.424,21		
1.b	Schrott	0,56411			168,080	94.815,86		
1.c	Elektrogeräte	1,14334			168,080	192.172,26		
1.d	PPK	6,56502			168,080	1.103.447,76		
1.e	Alltextilien	-1,46619			168,080	-246.437,28		
1.f	Schadstoffe	0,68046			168,080	114.371,20		
1.g	Wertstoffhöfe	6,07568			168,080	1.021.199,50		
1.h	Grünabfälle	1,01297			168,080	170.260,38		
1	Direkte Kosten	22,6276			168,080	3.803.253,89		
	Zentrale Verwaltungskosten					<i>Sp 6 Zi 1i * Sp 2</i>		
2a	Direkte zentrale Verwaltungskosten	5,91%				224.887,77		
2b	Indirekte zentrale Verwaltungskosten	1,00%				38.150,85		
2	Zentrale Verwaltungskosten-gesamt					263.038,61		
3	Gesamtkosten					4.066.292,50		
	davon	<i>(Sp6 Zi 3/ Sp. 5 Zi. 1) * Äquivalenzziffer</i>						
	Einwohner	24,19	1	24,19	167,000	4.040.164,49		
	Kleingartenparzellen	6,05	1	6,05	2.880	17.418,67		
	Erholungsgrundstücke	12,10	1	12,10	720	8.709,34		
4	./. Über-/ Unterdeckung (-) Vorjahr					595.581,25		
5	Gesamtkosten					3.470.711,25		
6	Gebühr je Einwohner					20,64916		
	davon	<i>Sp 5, Zi 6 * Äquivalenzziffer</i>						
6.a	Einwohner	20,65	1	20,65	167,000	3.448.410,16	20,64	3.446.880,00
6.b	Kleingartenparzellen	5,16	1	5,16	2.880	14.867,40	5,16	14.860,80
6.c	Erholungsgrundstücke	10,32	1	10,32	720	7.433,70	10,32	7.430,40
7	Rundungsdifferenz KTR					0,00		-1.540,05

Kostenträgerrechnung Grundgebühr Einwohnergleichwert								Anlage 5.15
Zi.	Kalkulationsposten	EURO pro Leistungseinheit gesamt	Häufigkeit des Service im Jahr	EURO-Einzelpreis im Jahr	Anzahl der Leistungseinheit	EURO Kosten /a	EURO-Einzelgebühr im Jahr	EURO Kosten /a
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Direkte Kosten	<i>gem. A4.1</i>			<i>gem. A1.0</i>	<i>Sp. 2 * Sp. 5</i>		
1.a	Spermüll	8,05226			37,896	305.148,52		
1.b	Schrott	0,56411			37,896	21.377,57		
1.c	Elektrogeräte	1,14334			37,896	43.327,94		
1.d	PPK	6,56502			37,896	248.787,82		
1.e	Alltextilien	0,00000			37,896	0,00		
1.f	Schadstoffe	0,68046			37,896	25.786,59		
1.g	Wertstoffhöfe	6,07568			37,896	230.243,79		
1.h	Grünabfälle	0,00000			37,896	0,00		
1	Direkte Kosten	23,0809			37,896	874.672,23		
	Zentrale Verwaltungskosten					<i>Sp 6 Zi 1i * Sp 2</i>		
2a	Direkte zentrale Verwaltungskosten	5,91%				51.719,68		
2b	Indirekte zentrale Verwaltungskosten	1,00%				8.773,93		
2	Zentrale Verwaltungskosten-gesamt					60.493,61		
3	Gesamtkosten					935.165,85		
	davon	<i>(Sp6 Zi 3/ Sp. 5 Zi. 1) * Äquivalenzziffer</i>						
	EWG je Beschäftigter	14,81	1	14,81	47,000	695.896,06		
	EWG je Dienstkraft	14,81	1	14,81	300	4.441,89		
	EWG je Kind	1,48	1	1,48	60,000	88.837,79		
	EWG je Bett	14,81	1	14,81	7,300	108.085,98		
	EWG je Übernachtungsmöglichkeit	7,40	1	7,40	5,000	37.015,75		
	EWG je Stellplatz	1,48	1	1,48	600	888,38		
4	./. Über-/ Unterdeckung (-) Vorjahr					-101.328,98		
5	Gesamtkosten					1.036.494,83		
6	Gebühr je Einwohnerggleichwert					27,35104		
	davon	<i>Sp 5, Zi 6 * Äquivalenzziffer</i>						
6.a	EWG je Beschäftigter	16,41	1	16,41	47,000	771.299,19	16,41	771.270,00
	EWG je Dienstkraft	16,41	1	16,41	300	4.923,19	16,41	4.923,00
	EWG je Kind	1,64	1	1,64	60,000	98.463,73	1,64	98.400,00
	EWG je Bett	16,41	1	16,41	7,300	119.797,53	16,41	119.793,00
	EWG je Übernachtungsmöglichkeit	8,21	1	8,21	5,000	41.026,55	8,20	41.000,00
	EWG je Stellplatz	1,64	1	1,64	600	984,64	1,64	984,00
7	Rundungsdifferenz KTR					0,00		-124,83

6. Abstimmung Gebührenkalkulation mit Gebührenhaushalt

Die abschließende Abstimmung zwischen der Gebührenkalkulation und den Gesamtkosten der Landeshauptstadt Potsdam dient der Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Verrechnung der Gesamtkosten.

Die Abstimmung erfolgt entsprechend nachfolgender Berechnung.

./.	Summe Gebührenerlöse (abgerundet)
	Gesamtkosten
<hr/>	
=	Abstimmungssumme I
+	Über- Unterdeckung (-) aus dem Vorjahr
<hr/>	
	Abstimmungssumme II

Die ausgewiesene Abstimmungssumme II ist der Betrag, der infolge der Abrundung von einzelnen Gebühren eintritt und durch die Landeshauptstadt Potsdam zu tragen ist. Die Abrundung der Einzelgebühren wird vorgenommen, um nach § 6 (1) KAG eine bewusste Gebührenüberdeckung auszuschließen.

Im Ergebnishaushalt des Produktes 5370201-Abfallentsorgung beträgt der Zuschuss 304.345,60 Euro. Dieser errechnet sich wie folgt:

Abstimmungssumme II	1.889,24 Euro
Anteiliger kalkulatorischer Gewinn	224.141,96 Euro
Serviceleistungen Bereich 325 KST Deponie Golm	35.432,57 Euro
Serviceleistungen Bereich 325 KST BgA DSD	38.248,75 Euro
Nicht ansatzfähige Aufwendungen Kto. 5732200-Pauschale Einzelwertberichtigung	40.000,00 Euro
<hr/>	
Summe	339.712,52 Euro
./. Umlage Fachbereichsleitung 32 Kto. 9010200-Kosten Umlage FBL	35.636,07 Euro
+ Rundungsabweichung	269,15 Euro
<hr/>	
Zuschuss Ergebnishaushalt 2016	304.345,60 Euro



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0678

Betreff:

öffentlich

**Umsetzung Zukunftsprogramm 2019:
Erhöhung des Eintrittspreises für den Volkspark Bornstedter Feld**

Einreicher: FB Stadtplanung und Stadterneuerung	Erstellungsdatum	17.09.2015
	Eingang 922:	17.09.2015

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
07.10.2015	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Im Zuge der Umsetzung des Zukunftsprogramms 2019 (2014/SVV/1090) wird der Eintrittspreis für die Tageskarte normal / Sommertarif für den BUGA-Volkspark von 1,00 € auf 1,50 € heraufgesetzt.

Der Entwicklungsträger Bornstedter Feld wird in seiner Funktion als Geschäftsbesorger beauftragt, die erforderlichen Schritte zu veranlassen.

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

Ja, in folgende OBR:

Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf

zur Information

Finanzielle Auswirkungen? Nein JaDas **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage **beizufügen****Fazit Finanzielle Auswirkungen:****Fazit finanzielle Auswirkungen:**

Die Erträge aus Eintrittsgeldern liegen gegenwärtig bei rund 145.000 € (100.000 € aus dem Verkauf von Tageskarten und 45.000 € aus dem Verkauf von Jahreskarten). Es wird angenommen, dass durch eine Steigerung des Eintrittspreises Mehrerträge in Höhe von rund 50.000 € dauerhaft realisiert werden können.

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Berechnungstabelle Demografieprüfung:

Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30	Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10	Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20	Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20	Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20	Wirkungsindex Demografie	Bewertung Demografie-relevanz
0	0	0	0	0	0	keine

Begründung:

In den Jahren 2010 bis 2012 betrug der Preis für die Tageskarte bereits schon einmal 1,50 €, der von den Besuchern im Wesentlichen auch akzeptiert wurde. Die Reduzierung auf 1,00 € erfolgte auf der Grundlage des SVV-Beschlusses 12/SVV/0489. Vor dem Hintergrund allgemeiner Preissteigerungen sowie der Praxis anderer Städte und Kommunen wird eine Erhöhung der Eintrittspreise von 1,00 € auf 1,50 € für vertretbar gehalten. So liegt der Eintrittspreis für den Britzer Garten in Berlin beispielsweise bei 3,00 € für Erwachsene und 1,50 € für Kinder. Auch der Elbauenpark in Magdeburg sieht Eintrittsgelder vor (3,00 bzw. 2,00 € ermäßigt).

Durch die Anhebung der Eintrittspreise besteht die Möglichkeit, Erträge zu steigern und somit vor dem Hintergrund allgemeiner Preissteigerungen und begrenzter Möglichkeiten der Landeshauptstadt Potsdam den Zuschuss zu erhöhen, um den Pflegestandard zu stabilisieren.

Grundsätzlich ist mit Preissteigerungen die Gefahr verbunden, dass eine Leistung nicht mehr nachgefragt wird. Die Erfahrungen mit dem Besucherverhalten im Park Bornstedter Feld bei einem Eintrittspreis von 1,50 € zeigen, dass hier kein Nachfrageinbruch stattgefunden hat. Der Eintrittspreis wurde akzeptiert.

Darstellung der finanziellen Auswirkungen der Beschlussvorlage**Betreff:** Umsetzung Zukunftsprogramm 2019: Erhöhung des Eintrittspreises für den Volkspark Bornstedter Feld

1. Hat die Vorlage finanzielle Auswirkungen? Nein Ja
2. Handelt es sich um eine Pflichtaufgabe? Nein Ja
3. Ist die Maßnahme bereits im Haushalt enthalten? Nein Ja Teilweise
4. Die Maßnahme bezieht sich auf das Produkt Nr. 55100 Bezeichnung: Öffentl. Grün.
5. Wirkung auf den Ergebnishaushalt:

Angaben in EUro	Ist-Vorjahr	lfd. Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Gesamt
Ertrag laut Plan	0	1.074.000	764.000	764.000	764.000	764.000	4.130.000
Ertrag neu	0	1.074.000	764.000	764.000	764.000	764.000	4.130.000
Aufwand laut Plan	0	4.403.500	4.093.500	4.093.500	4.093.500	4.093.500	20.777.500
Aufwand neu	0	4.403.500	4.093.500	4.093.500	4.093.500	4.093.500	20.777.500
Saldo Ergebnishaushalt laut Plan	0	-3.329.500	-3.329.500	-3.329.500	-3.329.500	-3.329.500	-16.647.500
Saldo Ergebnishaushalt neu	0	-3.329.500	-3.329.500	-3.329.500	-3.329.500	-3.329.500	-16.647.500
Abweichung zum Planansatz	0	0	0	0	0	0	0

5. a Durch die Maßnahme entsteht keine Ent- oder Belastung über den Planungszeitraum hinaus bis 2019 in der Höhe von insgesamt 0 Euro.

6. Wirkung auf den investiven Finanzhaushalt:

Angaben in Euro	Bisher bereitgestellt	lfd. Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Bis Maßnahmeende	Gesamt
Investive Einzahlungen laut Plan								
Investive Einzahlungen neu								
Investive Auszahlungen laut Plan								
Investive Auszahlungen neu								
Saldo Finanzhaushalt laut Plan								
Saldo Finanzhaushalt neu								
Abweichung zum Planansatz								

7. Die Abweichung zum Planansatz wird durch das Unterprodukt Nr. entfällt
Bezeichnung gedeckt.

8. Die Maßnahme hat künftig Auswirkungen auf den Stellenplan? Nein Ja
Mit der Maßnahme ist eine Stellenreduzierung
von Vollzeiteinheiten verbunden.
Diese ist bereits im Haushaltsplan berücksichtigt? Nein Ja
9. Es besteht ein Haushaltsvorbehalt. Nein Ja

Hier können Sie weitere Ausführungen zu den finanziellen Auswirkungen darstellen (z. B. zur Herleitung und Zusammensetzung der Ertrags- und Aufwandspositionen, zur Entwicklung von Fallzahlen oder zur Einordnung im Gesamtkontext etc.).

Der Jahresabschluss für 2014 wurde noch nicht aus dem externen Buchwerk in das Buchwerk der LHP übernommen, so dass für das Vorjahr noch kein Ist dargestellt werden kann.

Die Planwerte wurden an den Wirtschaftsplan des ETBF GmbH vom 25.09.2014 angepasst.

- Die Eintrittspreiserhöhung ist vorbehaltlich der Zustimmung durch die SVV frühestens ab 01.01.2016 möglich.

- Folglich können die geplanten Mehrerträge i.H.v. 70.000 EUR in 2015 nicht mehr erwirtschaftet werden. Diese werden wiederum durch Minderaufwendungen an anderer Stelle, jedoch innerhalb des Fachbereiches/Produktes 55100, ausgeglichen (5510001/5241100 - PNG Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen).

- In 2016 können die Mehrerträge i.H.v. 70.000 EUR erwirtschaftet werden. Gleichwohl hat der Entwicklungsträger auf Mehraufwendungen i.H.v. 20.000 EUR (Umstellungskosten) hingewiesen, welche jedoch auch innerhalb des Budgets des Fachbereiches 47/Produktes 55100 ausgeglichen werden können (5510001/5241100 PNG Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen).

- Ab dem HH-Jahr 2017 sollte die Erwirtschaftung der geplanten 70.000 EUR möglich sein.

Anlagen:

- Erläuterung zur Kalkulation von Aufwand, Ertrag, investive Ein- und Auszahlungen
(Interne Pflichtanlage!)
- Anlage Wirtschaftlichkeitsberechnung (anlassbezogen)
- Anlage Folgekostenberechnung (anlassbezogen)



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0703

öffentlich

Betreff:

Antragsformular zur Ermäßigung oder Befreiung von der Personalausweisgebühr

Einreicher: Fraktion DIE aNDERE

Erstellungsdatum 22.09.2015

Eingang 922: _____

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
07.10.2015	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Formular zur Beantragung einer Ermäßigung bzw. Befreiung von der Personalausweisgebühr zu beantragen und zu bearbeiten.

Die Stadtverordnetenversammlung soll bis Dezember 2015 über den Sachstand informiert werden.

Christine Anlauff und Sandro Szilleweit
Vorsitzende der Fraktion DIE aNDERE

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Personalausweisgebührenverordnung (PAuswGebV) § 1 Abs. 6 sieht vor, dass die Gebühr für einen neuen Personalausweis „*ermäßigt oder von ihrer Erhebung abgesehen werden [kann], wenn die Person, die die Gebühr schuldet, bedürftig ist.*“ Der Begriff „Bedürftigkeit“ ist laut Verwaltungsgericht Potsdam (VG 8 K 1064/12) unbestimmt geblieben und durch die PAuswGebV „selbst nicht definiert“. Nach dem VG Potsdam ist als „bedürftig“ im Sinne des PAuswGebV anzusehen, wer Leistungen nach dem SGB II und SGB XII bezieht.

Wie der Presse zu entnehmen war, werden Anträge auf Ermäßigung bzw. Befreiung von der Personalausweisgebühr in der Potsdamer Ausweisbehörde selbst dann abgelehnt, wenn die Bedürftigkeit der Antragsteller*innen augenscheinlich ist. Es ist sowohl den Antragsteller*innen als auch den Mitarbeiter*innen der Ausweisbehörde nicht bekannt, welche Unterlagen, Bescheide oder andere Dokumente, die eine Bedürftigkeit nachweisen und damit die Berechtigung auf Ermäßigung bzw. Befreiung von der Ausweisgebühr anzeigen, vorzulegen sind. Die *pflichtgemäße Ermessensausübung* der Behörde bedeutet, dass nicht ausschließlich auf die Regelsätze verwiesen werden darf.

Mit der Schaffung eines Antragsformulars vereinfachen sich sowohl für die Bürger*innen als auch die Mitarbeiter*innen die Verfahrensabläufe bei der Beantragung eines neuen Personaldokuments.



Betreff: öffentlich
Grundstücksverkäufe für Geschosswohnungsbau an Investoren

bezüglich
DS Nr.: 13/SVV/0495

Erstellungsdatum	21.09.2015
Eingang 922:	21.09.2015

Einreicher: GB Zentrale Steuerung und Finanzen

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium
07.10.2015	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung: Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

In Umsetzung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung (SVV) DS-Nr. 13/SVV/0495 vom 05.03.2014 wurde der SVV in ihrer Sitzung am 28.01.2015 (DS-Nr. 15/SVV/0080) ein entsprechendes Konzept vorgelegt, welches die kommunal- und haushaltsrechtlichen sowie haushaltswirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Einklang mit den Anforderungen des Beschlusses der SVV, DS-Nr. 13/SVV/0495 vom 05.03.2014, zu bringen bemüht war.

Das Konzept wurde mit Schreiben vom 17.03.2015 dem Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg zur Kenntnis und Erörterung übersandt.

Dieses teilte im Ergebnis der Prüfung mit, dass es im Hinblick auf § 79 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) keine Beanstandungen gebe; aus haushaltsrechtlicher beziehungsweise finanzaufsichtlicher Sicht wurden jedoch folgende Hinweise gegeben:

- Sowohl die Regelungen des § 64 Abs. 3 BbgKVerf („Die Gemeinde darf Kredite nur aufnehmen, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich ist oder wirtschaftlich unzweckmäßig wäre.“) als auch die im Genehmigungserlass zum Kreditbedarf gemäß Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS getroffenen Aussagen zur Ausschöpfung von Finanzierungsmöglichkeiten und damit gleichzeitiger Absenkung des Kreditbedarfes verpflichten die LHP nicht ausnahmslos und kritiklos, alle gegebenen Einnahmemöglichkeiten in voller Höhe auszuschöpfen. Es bleibt vielmehr Aufgabe der LHP, im Rahmen der ihr zustehenden kommunalen Selbstverwaltung im konkreten Einzelfall die finanzwirtschaftlichen sowie andere, wie z.B. soziale Gesichtspunkte gegeneinander abzuwägen und eine eigenverantwortliche Entscheidung zu treffen.
- Es wird in dieser Hinsicht allerdings ebenfalls darauf hingewiesen, dass sich dieser Ermessensspielraum umso mehr einschränkt, je schlechter die Haushaltslage der LHP ist.
- Insbesondere aus haushaltsrechtlicher Sicht wird seitens des Ministeriums eingeschätzt, dass mit dem vorgelegten Konzept die in § 2 Abs. 4 Genehmigungsfreistellungsverordnung (GenehmFV) geregelten Wertunterschreitungen und sonstigen Voraussetzungen für eine genehmigungsfreie Veräußerung eingehalten werden und sich das Konzept noch im Rahmen des der LHP zustehenden Ermessensspielraumes bewegt. Zu dieser Einschätzung trägt insbesondere auch die Regelung im Konzept bei, dass für die Fälle, in denen es nicht erfolversprechend erscheint, Grundstücke und Bestandsimmobilien vollständig oder mit einem großen Anteil von mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnungen zu veräußern, Ausschreibungsverfahren ohne Preisabschlag durchgeführt werden sollen.

Fortsetzung der Mitteilung Seite 3

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Das **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als **Pflichtanlage** beizufügen.

Fazit finanzielle Auswirkungen:

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Fortsetzung der Mitteilung:

- Das Ministerium wies abschließend ausdrücklich darauf hin, dass das Konzept insbesondere bei einer eintretenden erneuten Verschlechterung der Haushaltssituation der LHP und gleichzeitigem Kreditbedarf der Stadt oder des Eigenbetriebes KIS wiederum auf seine Vereinbarkeit mit § 64 Abs. 3 BbgKVerf zu prüfen sein wird.

Zwischenzeitlich hat der Bereich Grundstücksmanagement in Abstimmung mit den Bereichen Wohnen und Stadtentwicklung begonnen, das vorhandene Finanzvermögen der LHP auf Grundstücke zu sondieren, die gegebenenfalls für eine Veräußerung für den Geschosswohnungsbau verwendet werden könnten. Einzelne Grundstücke werden bereits auf ihre Eignung zur Umsetzung des Konzeptes geprüft. Ein Ergebnis liegt aktuell noch nicht vor. Aufgrund der Komplexität des Verfahrens und der in diesem Zusammenhang zu beachtenden Faktoren wird dies noch voraussichtlich bis Ende des Jahres 2015 bzw. bis zum I. Quartal 2016 andauern, bis die ersten Ergebnisse präsentiert werden könnten.